

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 25.1.2019

98. Jahrgang | Nr. 4

GROSSAUFLAGE

Abstimmung: Hansjörg Wilde zu den Folgen der Steuervorlage 17 für Riehen

SEITE 2

Museumsnacht: Wenn Kunst und Kultur die Massen anziehen

SEITE 15

Auszeichnung: Ernst Dänzer mit dem Sport Basel Preis geehrt

SEITE 27

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

NOBEL

info@nobelservices.ch
www.nobelservices.ch

**Umzüge
Transporte
Räumungen
Entsorgungen
Lagerungen
Montagen**

Oberdorfstrasse 50 - 4125 Riehen

077 984 58 10

KLIMASTREIK Sechs Riehener Jugendliche kämpfen gegen die Klimakrise – auf der Strasse und mit einer Volksanregung zuhänden des Gemeinderats

Mit Volksanregung auf Klimawandel aufmerksam machen

Sechs Schülerinnen und Schüler aus Riehen lancieren eine Volksanregung für eine nachhaltigere Klimapolitik in der Gemeinde.

NATHALIE REICHEL

Auch in Riehen sind Jugendliche über die Klimakrise besorgt. Sie streiken allerdings nicht nur auf der Strasse wie in Basel oder in anderen Städten weltweit. Sechs besonders Engagierte sind als Komitee zusammengesessen, haben sich überlegt, was Riehen gegen den Klimawandel unternehmen kann und haben beschlossen, eine Volksanregung zu lancieren. Das Komitee ist der Meinung, dass ein Punkt erreicht worden ist, an dem es nicht mehr ausreicht, individuell nachhaltig zu leben. Es brauche dringend kollektive Arbeit: Gesetze und konkrete Massnahmen, um die Klimakatastrophe abzuwenden.

Damit die Volksanregung an den Gemeinderat gelangt, wosie anschliessend diskutiert wird, braucht das Komitee insgesamt 100 Unterschriften von Personen, die in Riehen wohnhaft, angemeldet und mindestens 14 Jahre alt sind. «Wir wollen zeigen, dass das Anliegen von jungen Leuten aus Riehen kommt und haben uns deshalb für eine Volksanregung und nicht für eine Petition entschieden», betont Philippe Kramer, einer der Komiteemitglieder. Sie hätten sich deshalb zum Ziel gesetzt, nur Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre unterschreiben zu lassen.

Die Hauptforderung an den Gemeinderat klingt drastisch: Riehen soll symbolisch den Klimanotstand ausrufen. «Damit wäre allen bewusst, dass sich der Klimawandel in einer Krise befindet, die nicht nur weit entfernte Eisbären am Nordpol betrifft, sondern auch uns hier», betont Kramer. Die vielen Wälder und Grünflächen, die Riehen so einzigartig ma-



Letzten Freitag blieben in Basel die Klassenzimmer zum zweiten Mal leer: Schülerinnen und Schüler streikten für den Klimawandel.

Fotos: Nathalie Reichel

chen, seien nämlich durch immer öfter auftretende Hitzewellen einerseits und intensive Regengüsse andererseits äusserst gefährdet.

Ausserdem fordert das Komitee den Gemeinderat auf, die Riehener Bevölkerung über die Situation zu informieren und zu sensibilisieren. Das könne beispielsweise mittels Flyern oder Infoveranstaltungen geschehen.

Und schliesslich schlagen die Komiteemitglieder als konkrete Massnahme vor, den Treibhausgas-Ausstoss bis 2030 so zu begrenzen, dass er von der Natur ohne Schäden vollständig kompensiert werden kann. «Es ist schon komisch: 17-Jährige müssen eine Krise lösen, die bereits seit 30 Jahren existiert», sagt Kramer abschliessend und wundert sich ein wenig. Doch mit der

Volksanregung sei bereits ein erster wichtiger Schritt getan.

Das Riehener Komitee kritisiert die intensive Auseinandersetzung der Medien mit den Konsequenzen, die auf die Streiker warten. In Basel müssen Schülerinnen und Schüler, die für die Teilnahme am Klimastreik den Unterricht schwänzen, nämlich unbegründete Absenzen in Kauf nehmen.



Drei Mitglieder des sechsköpfigen Riehener Komitees (v. l.): Philippe Kramer (18), Timea Pollheimer (16), Joséphine Strebel (18).

Weltweit wird für das Klima gestreikt

Letzten Freitagmorgen strömten Schülerinnen und Schüler aus Basel und Umgebung zum zweiten Mal in die Basler Innenstadt: Statt in die Schule zu gehen, streikten sie für den Klimaschutz. «Was nützt die Schule, wenn es bald keine Zukunft mehr gibt?» – so lautet eines ihrer zahlreichen Mottos. In den letzten Wochen blieben weltweit immer mehr Schüler vom Unterricht fern. Die Konsequenzen, wie etwa unentschuldigte Absenzen, scheinen sie dafür in Kauf zu nehmen. Mit den Klimastreiks machen sie auf den Klimawandel aufmerksam

und fordern von der Politik, endlich konkrete Massnahmen zu ergreifen und diese auch umzusetzen. Der Ursprung dieser Bewegungen liegt bei einer 16-jährigen Schülerin aus Schweden: Greta Thunberg geht seit letzten August jeden Freitag nicht mehr zur Schule, um auf der Strasse für den Klimaschutz zu streiken. Unter dem Hashtag #FridaysForFuture hat sie mehrmals einen weltweiten Schulstreik ausgerufen und ist mittlerweile mit zehntausenden von Anhängern zum internationalen Vorbild in Sachen Klimawandel geworden.

Reklameteil

adullam
Spital

JETZT ZWEIMAL:
BASEL & RIEHEN

Altersmedizin & Rehabilitation
www.adullam-spital.ch

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

burckhardtimmobilien

TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 25 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

www.b-imm.ch

FONDATION BEYLER
3. 2. – 26. 5. 2019

Picasso Der junge
Blaue und Rosa Periode

Tickets online!

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE **www.wagner-umzuege.ch**

– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

www.riehener-zeitung.ch

CORTELLINI & MARCHAND AG 061 312 40 40
cortellini.ch

MFP-Fahrzeug Vorführen
Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Autoreparaturwerkstatt
CORTELLINI & MARCHAND AG
Rheinfelderstrasse 6, 4127 Birsfelden
(an der 3er-Tramlinie)

Haggis zum Burns Supper
und Kalbsmetzgete
im Ochsen und im Buffet

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



0 4

EINWOHNERRAT

Nachkredit im zweiten Anlauf

rs. Nachdem ein Nachkredit in Höhe von gut 9 Millionen Franken für den Globalkredit «Gesundheit und Soziales» für die Jahre 2016 bis 2019 am 31. Oktober 2018 vom Einwohnerrat noch zurückgewiesen worden war, um der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo) Gelegenheit zu geben, eine Gesamtschau über sich eventuell anbahnende weitere Nachkredite vorzunehmen und gegebenenfalls über finanzielle Dämpfungsmassnahmen nachzudenken, wurde dieser Nachkredit nun im zweiten Anlauf klar genehmigt.

Die FiKoKo hatte in ihrem Bericht dieselben Schlüsse gezogen wie schon die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS), die sich nicht genötigt gesehen hatte, ihren Bericht noch zu ergänzen. Auch die FiKoKo kam zum Schluss, dass die Kreditüberschreitung im Wesentlichen auf von Gemeindeseite weder beeinflussbare noch vorhersehbare Effekte und gebundene Kosten zurückzuführen sei. Die FiKoKo befand die Riehener Finanzlage als unproblematisch und kündigte in ihrem Bericht an, der Rechnungsabschluss 2018 werde – trotz budgetiertem Defizit – wie immer in den vergangenen Jahren doch noch positiv ausfallen.

Letztere Feststellung sei doch «ein riesiger Erkenntnisgewinn», befand Patrick Huber (CVP), zumal ja die von bürgerlicher Seite her durchgesetzte Gemeindesteuersenkung schon verschiedentlich kritisiert worden sei, nachdem Regina Rahmen (SP) aus ihrer Sicht festgestellt hatte, der Erkenntnisgewinn durch den FiKoKo-Bericht «tendiere gegen Null».

So diene die Debatte nicht einer Entscheidfindung, sondern verkam für die einen zur Kritik an der «Ehrenrunde» einer an sich in der Sache unbestrittenen Vorlage und bot den anderen Gelegenheit, den Gemeinderat zu kritisieren, auch indem man diesem Intransparenz vorwarf, weil das Nachkreditbegehren erst so spät gestellt worden sei. Allerdings ist dokumentiert, dass der Gemeinderat schon seit Jahren in den jährlichen Politikberichten auf den sich anbahnenden Nachkredit im Politikbereich «Gesundheit und Soziales» hingewiesen hatte und man mit dem effektiven Antrag warte, bis die Höhe des Kredits zuverlässig abgeschätzt werden könne.

Ein Anzug von Patrick Huber (CVP) betreffend Optimierung der Anschlüsse im öffentlichen Verkehr wurde überwiesen. Nicht überwiesen wurde ein Anzug von Regina Rahmen (SP) betreffend Umsetzung der Anliegen der –eidgenössisch abgelehnten – Hornkuh-Initiative in Riehen.

STEUERVORLAGE 17 Am 10. Februar entscheidet das Stimmvolk im Kanton Basel-Stadt

Entlastung für Unternehmen und Bevölkerung

In Basel-Stadt wurde eine kantonale Lösung zur Unternehmenssteuerreform erarbeitet, die bei fast allen Parteien Anklang fand – trotzdem kommt es am 10. Februar zur Referendumsabstimmung.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Auf internationalen Druck hin muss die Schweiz Steuerprivilegien für Unternehmen abschaffen. Mit der Steuervorlage 17 soll dafür gesorgt werden, dass künftig im Kanton Basel-Stadt alle Unternehmen gleich behandelt werden. Bei der Unternehmensbesteuerung schafft die Schweiz Steuerprivilegien für ausländische Gewinne ab.

Gemäss den offiziellen Abstimmungserläuterungen des Kantons Basel-Stadt werden mit der kantonalen Steuervorlage die ordentlichen Gewinn- und Kapitalsteuern gesenkt. Alle Unternehmen – egal ob klein oder gross, ob international oder national tätig – bezahlen künftig Gewinnsteuern von effektiv 13 Prozent (inklusive Bundessteuern). Unternehmen, die in der Schweiz forschen und entwickeln, erhalten eine Steuerermässigung. Die Besteuerung der Dividenden wird erhöht.

Für die Bevölkerung sinken die Einkommenssteuern, indem der untere Einkommenssteuersatz in drei Schritten von heute 22,25 auf neu 21,5 Prozent reduziert wird. Der Steuerabzug für selbst bezahlte Krankenkassenprämien wird um 1200 Franken pro erwachsene Person erhöht. Pro Haushalt ergibt sich so durchschnittlich eine Steuersenkung von 700 Franken. Familien erhalten höhere Zulagen für Kinder und für Jugendliche in Ausbildung (900 Franken pro Kind und Jahr). Und die Verbilligung der Krankenkassenprämien wird erhöht (dafür stehen zehn Millionen Franken mehr zur Verfügung als bis anhin).

Die Steuervorlage 17 gilt als politischer Kompromiss. Sie wurde im Kantonsparlament mit 77:8 Stimmen bei 7 Enthaltungen sehr deutlich angenommen. Als einzige Partei stellte sich die Basta geschlossen gegen die Vorlage und ergriff darauf das Referendum.

Die Gegner der Vorlage befürchten, dass die 150 Millionen Franken jährliche Mehrausgaben des Kantons dazu führten, dass soziale und kulturelle Angebote in Basel finanziell



Die Steuervorlage 17 hat auch Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Riehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

beschnitten und so wichtige Standortfaktoren zerstört würden. Im internationalen Vergleich seien die Unternehmenssteuern in Basel-Stadt schon heute sehr tief. Der Kanton solle den Steuerwettbewerb nicht weiter anheizen.

Die Befürworter argumentieren, dass die Vorlage eine dringend nötige Lösung für internationale Unternehmen bringe, vor allem die KMU steuerlich entlaste und auch der Bevölkerung – vor allem den Familien und dem unteren Mittelstand – eine dringend benötigte Entlastung bringe. Basel-Stadt verfüge über den nötigen Spielraum, um dies auch längerfristig finanzieren zu können.

Wie positioniert sich nun aber die Gemeinde Riehen in der Diskussion um die Referendumsabstimmung? Die Riehener Zeitung hat bei Gemeindepräsident Hansjörg Wilde nachgefragt, was der Gemeinderat zur Steuervorlage 17 zu sagen hat.

RZ: Wie stellt sich der Gemeinderat zur kantonalen Steuervorlage 17, die am 9./10. Februar zur Abstimmung kommt?

Hansjörg Wilde: Die Schweiz muss die Steuerbegünstigung von sogenannten Statusgesellschaften ändern – auf Druck der EU und der OECD. Die Schweiz kommt dem nach, mit dem Ziel, dass diese Unternehmen in der Schweiz bleiben. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass das Gelingen der SV 17 für die Schweiz, den Kanton

Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen von hoher Wichtigkeit ist und dass in erster Linie das Ziel zu verfolgen ist, die Attraktivität der Wirtschaftsregion Basel aufrechtzuerhalten.

Zudem begrüsst der Gemeinderat den breit abgestützten Konsens zwischen der Kantonsregierung und den Parteien, bei Umsetzung des Ratschlags die bestehenden politischen Geschäfte betreffend Mittelstands-entlastung abzuschreiben.

Welche Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinde Riehen werden bei einer Umsetzung der Steuervorlage 17 erwartet und weshalb?

Da die Gemeinde Riehen eine klassische Wohngemeinde ist, werden die Einnahmen der Gemeinde Riehen bei einer Umsetzung der Steuervorlage 17 durch die vorgesehenen Begleitmassnahmen zugunsten der Bevölkerung in der Höhe von rund 2,5 Millionen Franken belastet. Da die zur Umsetzung vorgesehenen Begleitmassnahmen jedoch schrittweise erfolgen, erachtet der Gemeinderat die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde Riehen als tragbar.

Wie weit profitiert die Riehener Bevölkerung von der geplanten Steuerentlastung und gedenkt die Gemeinde eigene Massnahmen zu ergreifen?

Die Riehener Bevölkerung profitiert im vollen Ausmass von der geplanten Steuerentlastung. Da mit der Umset-

zung der Steuervorlage 17 der Mittelstand erheblich entlastet wird, möchte der Gemeinderat keine weiteren eigenen Massnahmen ergreifen.

Wie langfristig sind die erwarteten Effekte und gedenkt der Gemeinderat spezielle Massnahmen zur Entlastung des Gemeindehaushaltes zu ergreifen?

Obwohl im Politikplan in den kommenden Jahren mit negativen Jahresergebnissen gerechnet wird, steht die Gemeinde Riehen finanziell nach wie vor auf soliden Beinen. Der Gemeinderat wird jedoch im Rahmen der laufenden Legislatur mittels einer generellen Aufgabenüberprüfung die verschiedenen Leistungen der Gemeinde prüfen und diese bezüglich Effektivität und Effizienz wenn möglich optimieren.

Was wären die Folgen einer Ablehnung der Steuervorlage 17 aus Sicht der Gemeinde Riehen?

Die Gemeinde Riehen als klassische Wohngemeinde ist davon abhängig, dass die Wirtschaftsregion Basel den Unternehmen optimale Rahmenbedingungen stellt. Ein Wegzug oder eine Verlagerung der Aktivitäten der Statusgesellschaften dürfte für die Gemeinde Riehen mit erheblich grösseren finanziellen Einbussen verbunden sein, als sie aufgrund der mit der SV 17 vorgesehenen Begleitmassnahmen zugunsten der Bevölkerung zu erwarten sind.

Reklameteil

Das Tertianum Basel ist mehrsprachig



Der Sekundenzeiger der Uhr steht zuoberst bei 12. Pünktlich versammeln sich einige Gäste des Tertianums St. Jakob-Park im «Joggeliblick» um einen langen, ovalen Tisch. Die meisten sind schon einige Minuten da und bereits in Gespräche vertieft. Der Tisch ist hübsch dekoriert und alle haben ein Glas Mineralwasser vor sich. Die Stimme muss schliesslich für die nächste Stunde gut geschmiert sein.

3 Damen und 3 Herren treffen sich heute wie alle zwei Wochen zum «English Conversation Circle». In der nächsten Woche heisst es dann «Cercle de Conversation française». Einige Personen, die beide Fremdsprachen beherrschen, sind jede Woche dabei und man sieht ihnen die Freude an. Geleitet werden diese Runden von Frau Favrod, die im Tertianum auch am Empfang arbeitet. Sie bringt immer ein paar Ideen mit für den Fall, dass ein Gespräch ins Stocken gerät. Das kann ein Text, ein Gedicht oder auch ein Song sein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

haben aber meistens genügend Gesprächsstoff. Und von einem Thema kommt man automatisch zum nächsten. Die Leute erzählen aus ihrer Erfahrung, denn ihr Leben bietet genügend interessante und lustige Anekdoten. Auch Aktuelles wie Politik, Reisen oder Kultur bieten Gesprächsstoff. Grenzen werden keine gesetzt. Und alle beteiligen sich nach Lust und Laune oder hören zwischendurch auch einfach nur zu. Sollte ein Wort fehlen, dann sagt man es auf Mundart oder versucht es zu umschreiben. Und plötzlich entsteht eine neue Diskussion, bis jemand den richtigen Ausdruck in seinem Kopf oder im Smartphone findet. Auch über die verschiedenen Bedeutungen eines Begriffs wird intensiv diskutiert. Hier trifft man sich zu einer anregenden Runde, die eine freudige und spannende Abwechslung in den Alltag bringt. Dabei geht es weniger um die richtige Satzstellung, sondern um das gemeinsame Beisammensein und die Freude am Austausch.



Autor: Beat Eglin
press@hotmail.ch

Bilder: © Beat Eglin
www.pressestime.ch



Albietz und Huber für den Nationalrat

rz. Der Vorstand der CVP Riehen-Bettingen hat zuhänden der Kantonalpartei Gemeinderat Daniel Albietz und Einwohnerrat Patrick Huber für die Nationalratsliste nominiert. Die Riehener CVP schickt damit zwei etablierte Persönlichkeiten ins Rennen um die fünf Plätze auf der Liste der Basler CVP. In einer Medienmitteilung zeigt sich die CVP Riehen-Bettingen überzeugt, mit diesen beiden «gläubwürdigen und vertrauten Persönlichkeiten massgeblich zu einer starken kantonalen Liste und damit zu einem Wahlerfolg beitragen zu können».

Polizei zieht Bilanz der «Aktion Via»

rz. Wie in den letzten Jahren intensivierte die Kantonspolizei Basel-Stadt in der Vor- und Nachweihnachtszeit die Kontrolltätigkeit, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Wie aus einer Mitteilung hervorgeht, hat die Kantonspolizei während ihrer «Aktion Via» 12'529 Atemalkoholtests durchgeführt. Sie musste 26 der kontrollierten Personen wegen Fahrens in ange-trunkenem Zustand (Fiaz) unter 0,39 Milligramm Alkohol pro Liter Atemluft (mg/l) verzeihen. Sie stellten sodann 22 Fiaz über 0,4 mg/l fest. Den betroffenen Lenkern nahmen die Ordnungshüter den Führerausweis ab.

CARTE BLANCHE

Die Welt in Weil am Rhein



Wolfgang Dietz

Wir leben im globalen Dorf. Damit umschreiben wir gerne, wie sehr die Welt zusammenrückt ist. Schon lange gibt es – abgesehen von besonders abgeschotteten Nationen oder Inselstaaten – keine Länder mehr mit Monostrukturen bei der Nationalität. Gerade unser Dreiländereck ist ein Paradebeispiel der nationalen Vielfalt. Ein gewisser internationaler «Touch» ist uns selbstverständlich geworden. Die Nachbarn vor der Haustür zu haben, ist für uns Alltag. Kunst und Design von Weltruhm nimmt man mit markgräflicher Gelassenheit entgegen, ebenso die gewohnte Fluktuation unter den Einwohnern. Doch bevor wir in unpräzise Bescheidenheit zurückfallen: Wo bitte findet sich eine Stadt dieser Grösse mit 113 Nationen?

Ein kürzlicher Blick ins Melderegister des Weiler Rathauses brachte diesen Umstand eher beiläufig ans Licht und hat dann doch überrascht: 6073 ausländische Mitbürger leben in Weil am Rhein; gemeint sind damit Menschen mit einem anderen als dem deutschen Pass. Dies sind knapp 20 Prozent der rund 31'000 Einwohner, also jeder Fünfte. Damit liegen wir deutlich über dem Durchschnitt Baden-Württembergs und weit über dem deutschen Durchschnitt, der zuletzt mit unter zwölf Prozent ermittelt worden war.

Die grösste Gruppe der Ausländer stellen 1263 türkische Mitbürger, gefolgt von derzeit 932 Italienern. Die dritte grosse Gruppe kommt mit 426 Menschen aus dem Kosovo. An vierter Stelle stehen die Schweizer: 397 Eidgenossen leben hier. Weiter geht es mit Rumänen (243), Syrern (183), Kroaten (170), Polen (163) und Franzosen (126). Mit Mazedoniern (122), Bulgaren (118), Serben (106) und Bosniern (76) ist der Balkan stark vertreten.

Die schier endlose Liste der Nationen liest sich wie ein geistiges «Hopping» über alle Kontinente: Russen (98), Ukrainer (88) und Litauer (36) leben neben Vietnamesen (87), Chinesen (43) und Indern (65). Aus der EU kommen Österreicher (81), Spanier (76), Griechen (62), Niederländer (38) und Briten (35) dazu. Natürlich fehlen auch Amerikaner (28) und Kanadier (10) nicht. Sogar aus exotischen Ländern wie Malaysia, Panama, Elfenbeinküste oder der Mongolei sind Menschen vertreten. Der Titel «Die Welt in Weil am Rhein» ist also doch nicht ganz übertrieben, oder?

Wolfgang Dietz ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'000 Grossauflage/6000 Abo-Ausgabe
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

JESS TALKS Neues Vermittlungsprojekt für Neue Musik startet in Riehen

Die Dirigentin als Talkmasterin

Mitreden statt nur Zuhören ist bei Jessica Horsley gefragt. Die Dirigentin und Moderatorin hat sich den niederschweligen Genuss von Neuer Musik auf die Fahne geschrieben.

MICHÈLE FALLER

Vielleicht hat es der eine oder die andere schon erlebt. Mit dem festen Vorsatz, den eigenen Horizont zu erweitern, begibt man sich nicht in ein Mozart- oder Vivaldikonzert, sondern wendet sich der Neuen Musik zu. Nach dem Konzert ist man enttäuscht, weil man nichts mit den teilweise doch ziemlich schrägen Melodien anfangen konnte. Oder man geht – von Bekannten vorgewarnt – gar nicht erst hin. «Deshalb machen wir es anders», sagt Jessica Horsley, Gründerin, musikalische Leiterin und Dirigentin des neuen Musikprojekts «Jess Talks», das seine Premiere in Riehen erleben wird. «Unsere Events funktionieren eher wie ein Talkshowformat.»

Dialog statt Monolog

Im Zentrum von «Jess Talks», das das Konzept der erfolgreichen US-Serie «TED Talks» aufnimmt, steht die Vermittlung zeitgenössischer Musik an ein nicht spezialisiertes Publikum. Anstatt getrennt – die einen im Zuschauerraum, die anderen auf der Bühne – sitzt man gemeinsam im Kreis. Das Konzert entsteht im Dialog und soll so den Zugang zur Neuen Musik ermöglichen und zum Erlebnis für alle Beteiligten werden.

Die erste Saison der Veranstaltungsreihe umfasst drei Events, die im Februar, März und Mai stattfinden, der erste davon am Freitag, 1. Februar in der Musikschule Riehen, die auch als Veranstaltungspartnerin fungiert, und zwar unter dem Titel «Zwischen[t]räume». Aufgeführt werden Werke von Elnaz Seyedi, Thüring Bräm und Caspar Johannes Walter. «Alle drei



Mit Leib und Seele dabei. Jessica Horsley am Festival «Frauenkomponiert» 2018.

Foto: Susanna Drescher

sind mit Basel eng verbunden», sagt Horsley. Die 1982 in Teheran geborene Seyedi studierte bei Walter, der Professor für Komposition an der Hochschule für Musik in Basel ist. Bräm, der in Basel wohnt und inzwischen pensioniert ist, habe sich besonders über die Anfrage gefreut: Er sei wesentlich an der Gründung der Musikschule Riehen beteiligt gewesen und kehre nun gegen Ende seines Schaffens hierher zurück.

Es würden kurze und sehr unterschiedliche Stücke gespielt, verrät die Initiatorin des Projekts, die seit zehn Jahren Kirchenmusikerin in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen ist. So habe man eine breite Palette sowie Zeit, um sich mit der Musik auseinanderzusetzen. Sie habe schon gute Erfahrungen damit gemacht, als Dirigentin das Wort ans Publikum zu richten. «Sofort entsteht eine Offenheit und der Anlass erhält etwas Persönliches.»

Der Gesprächspartner des ersten Events ist Hans-Rudolf Bachmann, der seit 2011 zum Drittorden der Kom-

munität Diakonissenhaus Riehen gehört, und ein sehr guter Kenner der Neuen Musik ist. In den Gottesdiensten der Kommunität spiele die Kirchenmusikerin oft etwas Neues und nun gehe die Vermittlung in die andere Richtung. Musiker könnten sich ja gar nicht vorstellen, wie es sei, als Nicht-Musiker dazusitzen und ein Stück nur einmal zu hören. «Ich kann dabei viel lernen», versichert Horsley. Mehr Einführung in die Zuhörerinnen und Zuhörer sei vonnöten.

Kinder geben Takt an

Mit dem abendlichen Talk-Konzert ist es aber nicht getan. Die Dirigentin und Moderatorin führt zudem in Riehen zwei interaktive Konzerte für Schulklassen durch. Was macht überhaupt ein Instrument? Und was ein Dirigent? Zu diesen Fragen werden sich die Kinder Gedanken machen, um danach selber zum Taktstock zu greifen und das Gelernte an einem Orchester auszuprobieren. «Kinder

haben ein sehr gutes Körpergefühl und merken schnell, wie sie sich mit dem Klang verbinden und eine Geste finden, die passt», schwärmt Horsley.

Für sie sei die ganze Sache eine Herzensangelegenheit, ergänzt die Musikerin. «Wir leben im Jetzt und es ist mir ein Anliegen, dass wir nicht nur Musik von gestern spielen.» Die Neue Musik sei eine wahnsinnige Bereicherung und deshalb müsse viel mehr Vermittlungsarbeit gemacht werden, ist sie überzeugt. Die Dirigentin freut sich auch aus einem anderen Grund auf den Auftritt vom 1. Februar: «Anderere wollen vielleicht in Mailand oder New York spielen, aber mir ist es eine besondere Freude, dass ich in Riehen auftreten darf. Nach zehn Jahren in der Kommunität ist es ein bisschen mein Zuhause geworden.»

Jess Talks: Zwischen[t]räume. Freitag, 1. Februar, 19.30 Uhr. Musikschule, Rössligasse 51, Riehen. Billette: JessTalks Tickets@gmx.ch.

RENDEZ-VOUS MIT ... Valentin Amrhein, Leiter der Forschungsstation der Petite Camargue Alsacienne

Wissen vermitteln ist sein Herzensjob

Schon im Hauseingang wird klar, dass in diesem Haus eine grosse Familie wohnt. An der Garderobe hängen nämlich Jacken und Mäntel in verschiedenen Grössen. Schwungvoll kommt mein Interviewpartner die Holztreppe herunter. «Guten Tag, Prof. Dr. Amrhein», begrüsse ich ihn. «Ich bin der Valentin», antwortet er umgehend. Wir setzen uns an den runden Esstisch und er beginnt zu erzählen. «Ich bin in Lübeck geboren, darum ist Marzipan auch meine Lieblingsspeise», sagt er mit einem schelmischen Lächeln. Seine Familie sei später nach Bonn gezogen, wo sein Vater als Regisseur am Opernhaus gearbeitet und er seine Kindheit und Jugend verbracht habe. Durch seinen Zivildienst sei er in die Bodenseeregion gekommen; kurz danach habe er sein Biologie-Studium an der Universität Basel begonnen.

Mit dem Auslaufen seines deutschen Stipendiums ist die Fortsetzung des Studiums allerdings plötzlich gefährdet. Nur dank der Unterstützung seines Professors Heinz Durrer bekommt Amrhein eine Anstellung an der Forschungsstation der Petite Camargue Alsacienne, des grössten Naturschutzgebiets der Region; hier darf er auch wohnen. Der finanzielle Nullpunkt habe ihn weitergebracht, verrät der Biologe. Sich sein Studium beim Arbeiten für die Forschungsstation und das Naturschutzgebiet selber zu verdienen, sei in jeder Hinsicht gut gewesen. Weidezäune zu ziehen und Schottische Hochlandrinder zu füttern, habe viel Spass gemacht. Das Leben an diesem einmaligen Ort habe denn auch seine Masterarbeit über die Nachtigall, genauer gesagt über deren Gesang, ermöglicht. Inzwischen ist Valentin Amrhein führender Experte auf diesem Forschungsgebiet. Die Anzahl der im Internet einsehbaren Artikel über ihn und seine Forschung ist



Die Ruhe und die Natur – das liebt Valentin Amrhein an Riehen. Foto: Sophie Chaillot

beeindruckend. Die Tageswoche titelte einmal: «Der mit den Nachtigallen tanzt.»

Mitten unter seinen Studienobjekten

Nach einem einjährigen Forschungsaufenthalt in Oslo kehrte Valentin Amrhein zurück ans Zoologische Institut der Universität Basel, wo er heute als Professor tätig ist und mehrere Studenten unter seinen Fittichen hat. Die Forschungsstation der Petite Camargue leitet er weiterhin. Dort draussen ist der 47-jährige sozusagen mitten unter seinen Studienobjekten: Zahlreiche Nachtigallen und andere Vögel brüten hier. Wissen vermitteln sei sein Herzensjob, betont Amrhein. Diesen an einer Forschungsstation auszuüben, die er mithilfe privater Geldgeber, auch aus Riehen, selber mit aufgebaut habe, sei umso schöner.

Inzwischen ist das Naturschutzgebiet nur noch sein Arbeitsort, denn er wohnt seit neun Jahren mit seiner Frau und drei Kindern in Riehen. «Im grossen grünen Dorf», wie Valentin Am-

rhein mit einem Augenzwinkern sagt. Er geniesse hier die Ruhe und eben die Natur. Einzig der für junge Leute und Familien noch relativ unattraktive Dorfkern passe nicht so recht zum grünen Dorf. Zum Beispiel falle ihm auf, dass der Dorfkern nicht autofrei sei, die Velowege jedoch weit davon entfernt aufhörten.

Seinen Arbeitsweg bestreitet der überzeugte Umweltschützer mit dem E-Bike, «gerade einmal eine halbe Stunde dauert die Fahrt in die Petite Camargue», berichtet Amrhein. Das Naturschutzgebiet sei auch mit einem normalen Velo innerhalb einer Stunde zu erreichen und ein ausgezeichnetes Ausflugsziel für Familien. Und noch ein guter Tipp: «Wer im Frühling die Nachtigallen singen hören will, kommt am besten zwischen Mitte April und Ende Mai. In diesem Zeitraum singen Männchen, die noch kein Weibchen angelockt haben, auch nachts ab etwa elf Uhr. Sobald ein Männchen verpaart ist, singt es nur noch tagsüber.» Das wunderschöne Naturschutzgebiet vor den Toren von Basel sei aber zu jeder

Jahreszeit einen Besuch wert, meint der Forschungsstationsleiter.

Die Einschulung der ältesten Tochter war der Grund, weshalb die Familie aus dem Elsass nach Riehen zog, wo Amrheins Frau aufgewachsen war. Er erklärt, dass er dank Velo und ÖV so mobil sei, dass er sein Familienauto schnell wieder verkauft habe. Es sei so selten in Gebrauch gewesen, dass es keinen Grund mehr gegeben habe, das Auto im grossen grünen Dorf herumstehen zu lassen. Der Biologe ist inzwischen eingebürgert und Riehen nun sein Zuhause. Vielleicht nicht zufällig hat sich vor zwei Jahren ausgerechnet eine Nachtigall in seinen Garten verirrt und dort ihren nächtlichen Gesang vorgetragen ...

Wissenschaftsredaktor bei der BaZ

Seit einiger Zeit ist Valentin Amrhein auch Redaktor der wissenschaftlichen Zeitschrift «Der Ornithologische Beobachter» an der Vogelwarte Sempach. Schreiben tut er aber schon seit Studentenzeiten und nicht nur für die Wissenschaft. «Ich war einmal Wissenschaftsredaktor der Basler Zeitung», erzählt der Biologe lachend. Der ehemalige Chefredaktor habe dann aber lieber einen Mitarbeiter gesucht, der möglichst gegen den wissenschaftlichen Konsens anschiebe, etwa gegen den Klimawandel.

Valentin Amrheins Lieblingsort in Riehen ist der Wenkenpark. Fast täglich geht er auf seiner Nordic-Walking-Tour durch den Park und hinauf nach Bettingen, wo er die Aussicht geniesst und hie und da einen Vogel beobachtet. An schönen Tagen lässt er dann seinen Blick über die Stadt bis hin zur Petite Camargue schweifen, wo auf der Rheininsel neu auch halbwilde Konikpferde grasen. «Sie verleihen dem Gebiet einen Hauch von Prärie», sagt Amrhein.

Sophie Chaillot

**MIGROS
FITNESS CENTER**
Niederholz

**1 Monat
geschenkt**

beim Abschluss eines Jahres-Abos

Profitieren Sie bis 28. Februar vom Eröffnungs-Angebot
migrosfitnesscenter.ch

Gotenstrasse 84 in Riehen | Mo bis Fr 8 – 22 Uhr | Sa & So 9 – 18 Uhr

NEU
ab 1. April
in Riehen

Menschen begleiten bei Krankheit, Trauer und Sterben?

Lehrgang in Palliative Care
für Interessierte und künftige
Begleitende bei GGG Voluntas.

Nächste Informations-
veranstaltung:

5. Februar 2019
17.00 bis 18.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung:
Telefon 061 225 55 25
Leimenstrasse 76, 4051 Basel
www.ggg-voluntas.ch



www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

**Ihre
Treppe
neubelegt
wie neu!**

madörin der erste
für Teppiche - Parkett - PVC

Feldstr. 13
4104 Oberwil
061 401 03 22

www.madoerin-der-erste.ch
Gratis-Heimberatung



Kirchenzettel

vom 27. Januar bis 2. Februar 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Stiftung Beinwil

Dorfkirche

So 10.30 Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der ökumenischen Woche zur Einheit der Christen in der **Kirche St. Franziskus** zusammen mit den Kirchenchören beider Gemeinden
19.00 Ökumenischer Jugendgottesdienst, mit anschliessendem Imbiss um die Feuerschale, ab 12 Jahren, **Kirche St. Franziskus**
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Do 9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf: Reiseziel Mond

Kirche Bettingen

So 10.30 Ökumenischer Gottesdienst im Januar in der **Kirche St. Franziskus** zusammen mit den Kirchenchören beider Gemeinden
19.00 Ökumenischer Jugendgottesdienst, mit anschliessendem Imbiss um die Feuerschale, ab 12 Jahren, **Kirche St. Franziskus**
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin, Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: Huldrych Zwingli, Leitung: Pfarrer Stefan Fischer
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff
19.30 Frauenverein
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
8.30 Mothers in Prayer (MIP)
15.00 Elterncafé mit Winterspielraum
20.00 Reisebericht: Kinder in Kenia, Grene Schait-Maleko
Fr 17.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Chrischona

Kornfeldkirche

So 10.30 Ökumenischer Gottesdienst im Januar in der **Kirche St. Franziskus** zusammen mit den Kirchenchören beider Gemeinden
19.00 Ökumenischer Jugendgottesdienst, mit anschliessendem Imbiss um die Feuerschale, ab 12 Jahren, **Kirche St. Franziskus**
Mo 9.15 Müttergebet
18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di 9.45 Himmelszyt, Kleinkindergottesdienst für Kinder von 0 bis 4 Jahre
14.30 Spielnachmittage für Familien
Mi 15.00 Lottomatch im Café
20.00 Kornfeld Forum, Beziehungsbrüche
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

So 10.30 Ökumenischer Gottesdienst im Januar in der **Kirche St. Franziskus** zusammen mit den Kirchenchören beider Gemeinden
19.00 Ökumenischer Jugendgottesdienst, mit anschliessendem Imbiss um die Feuerschale, ab 12 Jahren, **Kirche St. Franziskus**
Di 19.00 Kultur im Andreashaus zum Thema Fasnacht
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiher
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst; Predigt Frank Kepper
Bärentreff / Kids Treff
Di 6.30 Stand uf - Gebet
14.30 Seniorenbibelstunde mit Frank Kepper: «Die Auferstehung der Toten» (1. Korinther 15, 29–49)
20.00 Botschafter-Gebet
Mi 19.30 FEG Inside – Kennenlernkurs – Teil 1/3
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Sa 14.00 Jungschi – Tim und Struppi (Reiseziel Mond)

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So 10.30 Ökumenischer Gottesdienst, musikalisch begleitet von den gemeinsamen Kirchenchören St. Franziskus und Kornfeld; anschliessend Apéro im Pfarreiheim
19.00 Ökumenischer Jugendgottesdienst mit Musik, Theater, Input und anschliessendem einfachen Imbiss um die Feuerstelle
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Di 12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Fr 17.30 Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend



Wettstai Knorzi



Wettstai Clique Basel 1952

Gratis mitmachen an der Basler Fasnacht 2019

Larve, Sujetkostüm, Essen und Betreuung durch erfahrene Begleitpersonen, alles kostenlos!

Bist du zwischen 7 und 14 Jahre alt und hast Lust mit unserer Jungen Garde eine Schnupper-Fasnacht zu erleben?

Dann melde dich bei unserer Obfrau Nora Oertli

Telefon: 076 456 34 09

E-Mail: obmaa@wettstai-knorzi.ch

Frauen Power im Quartier!

Restaurant • Bar • Event



Nach der Neugestaltung des Restaurants sind unsere Gäste atemlos! Ein Bijou – einfach wunderbar!

Gerne würden wir auch Ihren Atem rauben – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Geeignet auch für jegliche Privat- und Firmen-Anlässe.
Parkplätze vorhanden und auch erreichbar
via BVB-Bus Nr. 31 und 38, Bushaltestelle Allmendstrasse.

Lodge 79

Restaurant • Bar • Event

Landauerstrasse 79 • 4058 Basel • 079 108 96 18
basel@lodge79.ch • www.lodge79.ch

Goldankauf - Riehen

Wir zahlen Bar zu fairen Preisen

Ankauf von:

- Altgold
- Uhren
- Münzen
- Silber
- Antiquitäten
- Zahngold
- uvm.

Familienunternehmen seit 30 Jahren
Gratis Hausbesuch & Bewertung



Stettenweg 16, 4125 Riehen

Tel. 061 | 641 71 72

English speakers welcome!

**Kommen Sie an
unseren Besuchstag**

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Donnerstag, 7. Februar 2019

Von 08.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.
Mehr Infos unter www.fg-basel.ch



FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

**Möchten Sie die Riehener Zeitung
jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?**

**Jetzt
Jahresabo
für Fr. 80.–
bestellen**



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34
.....
Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Bis 29. April.
Sonntag, 27. Januar, 14–16.30 Uhr: Atelier Allerlei Bastelei: Kunterbunte Schürzen. Was wäre Pippi ohne ihre Schürze mit der praktischen Tasche? Wir nähen und gestalten Halbschürzen – kunterbunt, eigenwillig, so wie es uns gefällt. Der Vorwärtststich sollte euch bekannt sein. Mit Bernadette Caflisch. Für Klein mit Gross ab 7 Jahren. *Preis:* Fr. 5.–.
Mittwoch, 30. Januar, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Wir öffnen unser gemütliches Nähstübchen und laden alle dazu ein, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Mit Bernadette Caflisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtststich. *Preis:* Museumseintritt. *Öffnungszeiten:* Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
.....
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sammlung Beyeler / Picasso Panorama.** 13. Januar bis 5. Mai.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.
Sonntag, 27. Januar, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition temporaire. *Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.*
Mittwoch, 30. Januar, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Picasso: «Femme au chapeau», 1961. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. *Preis:* Eintritt + Fr. 7.–.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. *Eintritt:* Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahren Fr. 6.–,

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

RZ060429

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 25. Januar
.....
Lesekaffee «Alt trifft Jung»
Lassen Sie sich von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 3b vom Schulhaus Niederholz bei einer Tasse Kaffee eine Geschichte vorlesen. 9.15–10.15 Uhr, Bibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91, Riehen).
Ira May live@Landi
Konzert der Baselbieter Sängerin im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12, Riehen). Beginn: 19.30 Uhr. *Eintritt:* 15.– Franken; 30.– Franken mit Abendessen ab 18 Uhr (nur mit Reservation unter Telefon 061 646 81 61).

Samstag, 26. Januar
.....
Kino Landi
Filmnachmittag für Kinder ab 6 Jahren (oder in Begleitung). 14.30–17 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12, Riehen). *Eintritt frei.*
Midnight-Sports
Spiel und Sein für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 bis ca. 23.30 Uhr. *Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.*
Sonntag, 27. Januar
.....
Open Sunday
Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. *Eintritt frei, ohne Anmeldung.*

Jahreskonzert Musikschule SMEH
Die Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken (SMEH) lädt zum Jahres-

Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12
.....
Ivano Facchinetti: «Fuori dal quadro» – Wandobjekte. Ausstellung bis 17. Februar. *Öffnungszeiten:* Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. *Telefon:* 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
.....
Ernst Ludwig Kirchner: Seine Ausbildung zum Architekten einschliesslich Diplom. Die gesammelten Architekturzeichnungen. Ausstellung bis 16. Februar. *Öffnungszeiten:* Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. *Telefon* 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
.....
«Die Welt mit meinen Augen» – Fotos von René Reisinger / Harry Steiner: Metallskulpturen. Ausstellung bis 25. Januar. *Öffnungszeiten:* Mo+Fr: 9–12 Uhr, Di+Mi: 9–12 Uhr+14–17 Uhr, Do: 9–18 Uhr. *Telefon* 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88
.....
Claire Ochsner: Der goldene Stern. Ausstellung bis 27. Januar. *Öffnungszeiten:* Mi–So 11–18.30 Uhr. *Telefon* 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
.....
Sonderausstellung: «Gesichter Jerusalems». Fotografien von Schwester Sabine Höffgen. Ausstellung bis 15. August. *Öffnungszeiten:* Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr. *Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
.....
Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Montag, 28. Januar, 19.30 Uhr: «Jugend im Dritten Reich».** Vortrag von Hansjörg Noe. *Öffnungszeiten:* täglich 9–17 Uhr. *Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon* 061 645 96 50. *Eintritt frei.*

konzert ein. Unter anderem mit dem ungarischen Ensemble «Ritmusvarázs». Um 16 Uhr, Kornfeldkirche (Kornfeldstr. 51, Riehen). *Freier Eintritt, freiwilliger Beitrag.*

Schubertiade Riehen
Saisoneroöffnung mit dem Basler Streichquartett. Programm: Franz Schubert, Quartettsatz c-Moll D703 (1820); Andreas Pfleger, Streichquartett über Themen aus Schuberts «Wanderer Fantasie» (Uraufführung 2018); Franz Schubert, Streichquartett G-Dur, op. 161 (1826). 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. *Eintritt: Erwachsene Fr. 42.–, Kinder Fr. 18.–, Kinder und Jugendliche in Begleitung Erwachsener haben bis 16 Jahre freien Eintritt. Vorverkauf: Gemeinde Riehen (Kundenzentrum im Gemeindehaus), Kulturhaus Bider & Tanner, Basel.*

Dienstag, 29. Januar
.....
Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

«Gäll Du kennsch mi nid?»
Fasnächtliches in Text und Musik mit Doris Sutter-Grether und Marianne Graf-Grether im Rahmen der Kulturabende des Quartiervereins Niederholz. Andreashaus (Keltenweg 41), 19–21 Uhr. Getränke und Snacks erhältlich. *Eintritt frei, Kollekte.*

Mittwoch, 30. Januar
.....
Lirum Larum – Gschichtezeit
Geschichten für unsere Kleinsten. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. 9.30–10 Uhr, Bibliothek Niederholz (Niederholzstr. 91, Riehen). *Eintritt frei.*

JAHRESKONZERT SMEH empfängt Gäste in der Kornfeldkirche

Musizieren mit Gästen aus Ungarn

Am diesjährigen Jahreskonzert der Schlagzeug- und Marimbaschule SMEH spielen am Sonntag in der Kornfeldkirche nicht nur eigene Ensembles, es musiziert auch eine Gastformation aus Ungarn.

ROLF SPIRIESSLER-BRANDER

Das Programm des Jahreskonzerts der Schlagzeug- und Marimbaschule SMEH unter der Leitung von Edith Habraken wird nicht so umfangreich sein wie das Neujahrsfestival vom vergangenen Jahr – aber es bringt etwas Besonderes, nämlich den Gastauftritt des Ensembles «Ritmusvarázs» aus Ungarn, das unter der Leitung von Viktoria Stangl-Bokor steht.

Die Gäste spielen im Rahmen des Konzertes, das morgen Samstag um 16 Uhr in der Kornfeldkirche steigt (Eintritt frei, freiwilliger Beitrag), «La Noyée» von Yann Tiersen, «Xenogenesis» von Christian Büttner, «Hot butter popcorn» von Gershon Kingsley und «Angstzustand» von Kevlár. Ausserdem stellen die Ungaren ihr Rhythmusspiel vor und spielen zusammen mit dem SMEH-Ensemble «Tornado Band» zwei Teile aus der SMEH-Suite «Von Basel in die Welt» von Markus Götz.

Die «Tornado Band» war es, die im Frühling 2018 ins ungarische Pécs («Fünfkirchen») gereist ist, wo als Höhepunkt ein gemeinsames Konzert mit derjenigen Formation stattfand,



Schnappschuss aus dem gemeinsamen Konter der SMEH-Formation «Bongo» und der Formation «Ritmusvarázs» vom April 2018 in Pécs. Foto: zVg

die nun zum Gegenbesuch nach Riehen kommt. Die Gäste werden heute Freitag erwartet, werden am Samstag in Basel den Vogel Gryff erleben und das Tinguely-Museum besuchen, werden in Riehen proben und das Konzert spielen und am Montag wieder zurückreisen. Die «Tornado-Band» spielt ausserdem alleine den Titel «Bag's Groove».

Eröffnet wird das Programm von der SMEH-Formation «MusikExpress» mit einem selbst komponierten Medley zu Harry Potter. Das Ensemble «Bongo», dem sich nun auch die Mitglieder der bisher selbstständigen Formation «5 ab 7i» angeschlossen haben, spielen unter anderem das Prélude aus Edvard Griegs «Aus Holbergs

Zeit», Tschaikowskys «Schwanensee», ein Beatles-Medley und Greens «Ragtime Robin» mit Lars Bachmann als Solist.

Der Besuch des ungarischen Gastensembles gewinnt zusätzlich an Bedeutung, da es das Abschiedskonzert der langjährigen SMEH-Lehrerin Timea Sier sein wird, die aus Ungarn stammt. Ihr Nachfolger im SMEH-Team ist Dominik Hoyer.

Die Reise nach Pécs war der zweite Ausflug der SMEH in ein Heimatland einer ihrer Lehrpersonen. Im Herbst 2014 waren das SMEH-Ensemble «Bongo» und drei Mitglieder des Ensembles «5 ab 7i» in die Niederlanden gereist, die Heimat von SMEH-Gründerin Edith Habraken.

KUNSTAUSSTELLUNG In der Baslerhofscheune war «Art of Mainboards – Seitenblicke» zu sehen

Mensch und Maschine

mf. Bunte Perlen schweben aus dem Mund des grünen Kopfs und breiten sich über die gesamte Umgebung des Profilbilds aus. «Magic» lautet der Titel des Werks. Wird hier ein seifenblasenleichter Zauberspruch gesprochen? Es ist eines der 37 Werke, die Christian Förster vergangene Woche in der Baslerhofscheune in Bettingen ausstellte. Ein ausgedientes Mainboard bildet wie bei den meisten seiner Werke Hauptbestandteil und Ausgangslage. An der Vernissage vom Donnerstag letzter Woche erklärte der Künstler aus Bettingen, der vor gut zwei Jahren bereits im Gartenpavillon des Künstlerhauses Claire Ochsner ausgestellt hatte, wie ihm vor ein paar Jahren die Idee zur «Art of Mainboards» kam – so nennt er seine eigene Kunstgattung.

Die Ausstellung «Der gläserne Mensch» im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden, die einen Blick ins Innere des Körpers mit seinen Blutgefässen und Nervenbahnen erlaubt, sei ein erstes Schlüsselerlebnis gewesen. Als der gelernte Grafikdesigner seinen alten Mac entsorgte, sei ihm beim Anblick des Mainboards mit seinen verästelten Schaltungen plötzlich wieder der gläserne Mensch in den Sinn gekommen. Aufgrund der Assoziation zu den Schaltstellen im menschlichen Gehirn versah Förster die Hauptplatinen mit einem schattenrissartigen menschlichen Profil, das sich durch praktisch all seine Werke zieht, und ergänzte dieses mit Fundstücken hauptsächlich aus dem mechanischen Bereich.

Vielfalt und Fantasie

Wirft man nochmals einen Blick auf «Magic», wird klar, dass der Ort, wo der Künstler den Kopf platzierte, wohl kein Zufall war. Der rechte Winkel, der vom Mund in Richtung Hals zeigt, könnte eine Luftröhre andeuten und auch vom Auge geht eine Art Kanal aus. Der Vielfalt und Fantasie in Gestaltung und Interpretation scheinen keine Grenzen gesetzt, was ein kurzer Rundgang in der Baslerhofscheune bewies. Aus originell eingesetzten Accessoires wie Spitzen, Zifferblätter, Knöpfe und Zahnräder werden Augen und Ohren samt Ohrschmuck, Frisuren und angedeutete Kleidungsstücke. Eine Serie von Drucken – sogenannten Traumbildern mit dem bekannten Kopf im Profil – ergänzte die sehenswerte Ausstellung.



Der Künstler spricht zu den Vernissagesgästen, die «Sugar Foot Stompers» machen Pause. Foto: Michèle Fallier



Christian Förster: «Magic (Zauberei)» (2016), 40x50 cm, Mainboard auf Sperrholz, 3D-Collage, Accessoires. Foto: zVg

**KEIN VERKAUF
UNSERER GESUNDHEIT**



«Diese Spitalfusion ist keine echte Partnerschaft!
Es kann nicht sein, dass wir unsere Hausaufgaben
machen und das Riehener Spital oder die Chrischona aufheben,
um dann teure und sinnlose Strukturen wie die Standorte
Bruderholz und Laufen mitzufinanzieren.»

Thomas Grossenbacher,
Grossrat, Grüne

**NEIN ZUR UNISPITAL
AKTIENGESELLSCHAFT**

**JA ZUR
GEMEINSAMEN
PLANUNG**

RZ080845

Basler Familie, seit 15 Jahren in Riehen in Miete wohnhaft, **sucht bebaubares Land zu kaufen oder Land mit älterem Haus.** Über eine Kontaktaufnahme würden wir uns sehr freuen. Zusendung unter Chiffre 3184 Rieher Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen

RZ050620

Wohnen in Riehen

Nähe Dorfzentrum und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs

Zu vermieten nach Vereinbarung an der Schützengasse 5 schöne

5½-Zimmer-Wohnung 3. OG

Wohnfläche 117 m² mit Lift, Balkon

Fr. 1880.– + Fr. 270.– NK

Für Auskünfte oder einen Besichtigungstermin rufen Sie Telefon 061 641 26 09 an (Bürozeiten)

RZ050848

Junge CH-Familie, mit Wurzeln in Riehen, sucht

ein kleines Stück Bauland oder ein kleines Einfamilienhaus in Riehen/Bettingen.

Angebote bitte unter Chiffre 3186 an die Rieher Zeitung, Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen

RZ050846

In Riehen: Junge Familie sucht

Wohnung (mind. 4½ Zimmer) oder Einfamilienhaus

zur Miete oder Kauf.

Kontakt: A. Schotland, 079 440 56 13

RZ050876

per sofort in Riehen zu vermieten

Abstellplatz für Wohnmobil, Wohnwagen oder ähnliches

Fr. 150.–/Monat

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Lergenmüller AG Tel. 061 641 17 54

RZ050882

Nachmieter für Hobby-Raum (46,5 m²)

mit sep. WC, Lavabo, Kalt- und Warmwasser gesucht am Bäumlweg 2, EG, in Riehen.

Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Miete monatlich: Fr. 500.– plus à Conto NK (Heizung) Fr. 50.–

Tel. (Bürozeiten) 061 641 55 07

RZ050918



FRAUEN **CHOR** CONCORDIA BASEL

Hesch's vergässe?

Proben jeweils am Dienstag von 20.00 – 21.30 Uhr im Holbeinhof, Leimenstrasse 67, 4051 Basel

Auskunft erteilt: Jacqueline Rohrer, Tel. 061 481 90 45, oder e-Mail: rohrer.j@bluewin.ch

www.frauenchor-concordia-basel.ch

Heizungersatz, GEAK

www.energieberatung.jetzt

Kompetenz in Energie und Solar

Birsstrasse 320 • 4052 Basel

RZ050758

Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung, 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe, Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00

www.isotec-walzer.ch



ISO TEC Wir machen Ihr Haus trocken

A DYNAMIC CHURCH

Studenttag mit Bischof Graham Tomlin

Samstag, 16. Februar 2019
Gellertkirche Basel

Infos & Anmeldung unter
www.gellertkirche.ch/studentag

RZ050910

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Zu vermieten per sofort an der Unteren Wenkenhofstrasse 5 (Zufahrt Unterm Schellenberg)

Autoeinstellhallenplatz

Miete Fr. 140.–

079 320 76 76

RZ050949

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertessaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ050933

Auf die Ponys, fertig, los!

Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümelingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.

Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder www.reiterhof-ludaescher.de



RZ050949

In der nächsten Grossauflage finden Sie ...



Hochzeiten 2019



Umzüge



**Schule
Kurse
Bildung**

**Diese Präsentationen erscheinen
in der Rieher Zeitung am 22. Februar 2019
Inserateschluss 8. Februar 2019**

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

Rieher Zeitung AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch



Tragen Sie Sorge zu dem, was Ihnen gehört

ph. Ein Drittel der Menschen in unserem Land haben keine private Altersvorsorge. Zu diesem Ergebnis kam vor zwei Jahren eine Umfrage des Instituts GfK. In der Zwischenzeit ist die Altersvorsorge jedoch zu einem Thema geworden, das viele Leute interessiert und mit der (gescheiterten) AHV-Reform auch lange die Schlagzeilen beherrschte.

Ob sich mittlerweile mehr Leute um eine private Altersvorsorge kümmern, ist uns nicht bekannt. Aber die Altersvorsorge ist mittlerweile zu einem Topthema geworden, das die Menschen beschäftigt und das ihnen auch Sorge macht.

Es stellen sich viele Fragen. Zum Beispiel: Kann ich früher in Pension gehen? Oder auch: Wieviel Geld werde ich im Alter zur Verfügung haben? Und natürlich: Was kann ich vorkehren, um meinen heutigen Lebensstandard zu halten? Dies sind Fragen, die sich heute jedermann stellen muss. Und um diese seriös beantworten zu können, ist die Analyse der persönlichen Situation durch den Berater Ihres Vertrauens eine unbedingte Empfehlung. Eine solche Standortbestimmung hilft auf jeden Fall weiter und gibt erste Antworten.

Eine weitere Empfehlung ist die Sorge zum Vermögen. Vermögen klingt zuerst mal nach viel, viel Geld. Nach etwas, für die Superreichen.

Das stimmt nicht. Vermögen ist der gesamte Besitz einer Person, der einen materiellen Wert darstellt. Tragen Sie also Sorge zu allem, was Ihnen gehört. Egal, wieviel es ist. Es gehört Ihnen und Sie sollten sich darum kümmern. Die Finanzprofis von Treuhand, Versicherung, Bank oder Anlageberatungen helfen Ihnen dabei weiter. Zum Beispiel bei der Steuererklärung, die demnächst ansteht. Sind Sie sicher, dass sich hier nicht noch etwas sparen lässt?

Wenn Sie sich vorab informieren möchten, dann ist die Webseite www.ch.ch eine gute Anlaufstelle. Hier können Sie sich über die AHV oder die Pensionskasse informieren. Einfach im Suchfeld den Oberbegriff eingeben – die Seite schlägt automatisch diverse Einträge vor.

Apropos Internet. Hüten Sie sich vor windigen Angeboten. Was zu gut ist, um wahr zu sein, ist in der Regel nicht wahr.

Es ist Ihr Geld, tragen Sie Sorge dazu. Die Fachleute der entsprechenden Branche unterstützen Sie dabei gerne und kompetent.



Steuerliche **Neuigkeiten** für Glückspilze, Hausbesitzer und Sparer.



Von links nach rechts: Lucia Messmer, Julia Güdel, Stéphane Ecoffey, Cédéric Zeller, Raphael Oestreicher. Es fehlen: Antonia Messmer, Simon Kottmann und Britta Nüchter.

Das Jahr 2019 hat auch im steuerrechtlichen Bereich einige Neuerungen gebracht. Damit Sie den Überblick behalten, steht Ihnen die **buchhaltungs-fabrik ag**, mitten im Zentrum von Riehen, mit Rat und Tat zur Seite.

Für Glückspilze

Gewinnen wird günstiger. Glücksspielgewinne, die in Spielbanken (Casinos) erzielt werden, sind neu von der Einkommenssteuer befreit. Sport-

wetten- und Lotteriegewinne sowie Online-Spielbankengewinne sind ab dem 1. Januar 2019 bis zu einem Gewinn von 1 Mio. Franken steuerfrei. Die Steuerbefreiung gilt nur für Gewinne, die aus rechtmässig in der Schweiz durchgeführten Geldspielen stammen.

Für Sparer

Der Höchstbetrag für Beiträge an die gebundene Selbstvorsorge (Säule 3a) wurde geringfügig erhöht. Der Höchstabzug für Steu-

erpflichtige mit einer 2. Säule beträgt neu 6'826 Franken. Steuerpflichtige ohne 2. Säule können 20% des Nettoerwerbseinkommens, aber max. 34'128 Franken in Abzug bringen.

Für Hausbesitzer

Aufgrund der Anpassungen an das Energiegesetz des Bundes gelten Rückbaukosten im Zusammenhang mit einem Ersatzneubau als steuerlich abzugsfähige Unterhaltskosten. Zudem können energetische Investi-

ons- und Rückbaukosten neu auf die beiden nachfolgenden Steuerperioden übertragen werden. Ein Vortrag auf die beiden nachfolgenden Steuerperioden ist jedoch nur möglich, sofern das Reineinkommen negativ ausfällt, wobei die Sozialabzüge nicht berücksichtigt werden.

Falls Sie von den oben genannten Änderungen nicht betroffen sind, so können Sie zumindest an der Urne bei den Steuern nicht nur mitreden,

sondern auch mitentscheiden. Am 10. Februar 2019 stimmen wir über die Steuervorlage 17 ab und auf politischer Ebene wird momentan auch wieder über die Abschaffung des Eigenmietwerts diskutiert.

Das Team der **buchhaltungs-fabrik** ist Ihnen gerne bei Fragen zu den Themen Steuern, Unternehmensgründung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Mehrwertsteuer und Lohnadministration behilflich.

buchhaltungsfabrik ag | Baselstrasse 44 • 4125 Riehen | **Telefon** • 061 646 80 20 | www.buchhaltungsfabrik.ch



Als Immobilienbesitzer Steuern optimieren – aber wie?

Sie sind Immobilienbesitzer und möchten Ihre Steuersituation optimieren? Christian Häfeli, Leiter Abteilung Steuer- und Erbangelegenheiten bei der Basler Kantonalbank, gibt Auskunft über die wichtigsten Punkte, mit denen Eigenheimbesitzer dies erreichen können.

Wer Immobilien besitzt, muss heute zwar entweder den Eigenmietwert oder effektiv erhaltene Mieterträge versteuern, kann jedoch im Gegenzug die Hypothekarzinsen vom steuerbaren Einkommen abziehen. Je nach Höhe der Hypothek kann dies die Steuerrechnung bedeutend entlasten. Aus rein steuerlicher Sicht ist es also sinnvoll, wenn eine Hypothek möglichst hoch ausfällt. Jedoch muss natürlich auch sichergestellt werden, dass bei steigenden Hypothekarzinsen die Tragbarkeit der Liegenschaft noch gewährleistet ist.

Werterhaltende Kosten sind steuerfrei

Als Immobilienbesitzer können Sie sämtliche werterhaltenden Unterhaltskosten wie Ausgaben für die Instandhaltung und allfällige Ersatzbeschaffungen vom steuerbaren Einkommen abziehen und damit die Steuerrechnung merkbar reduzieren. Stockwerkeigentümer profitieren von der Abzugsfähigkeit von Einlagen in den Erneuerungsfonds. Sämtliche Anlagekosten mit wertvermehrendem Charakter dürfen Wohneigentümer hingegen nicht vom steuerbaren Einkommen abziehen – sprich, als Unterhalt deklarieren. Darunter fallen beispielsweise der Anbau eines Wintergartens oder Ausbau des Estrichs zu Wohnraum. Auch ein Ersatz von beispielsweise hochwertigeren Küchengeräten ist oft wertvermehrend und somit nicht abzugsfähig. Einen Ausnahmestatus haben Investitionen in Energiesparmassnahmen, Umwelt und Denkmalschutz. Diese Kosten sind auch dann abzugsfähig, wenn es sich um Investitionen handelt, die nicht reinen Ersatz oder Unterhalt darstellen. Als Beispiel kann hier die Dämmung eines bisher unisolierten Dachstuhls erwähnt werden. Allerdings müssen diese Abzüge um die erhaltenen staatlichen und kantonalen Subventionen und Fördergelder im Ergebnis gekürzt



Christian Häfeli, Leiter Abteilung Steuer- und Erbangelegenheiten bei der Basler Kantonalbank.

werden. Hat man im jeweiligen Steuerjahr keine effektiven Unterhaltskosten getätigt, so lässt sich immer noch der Pauschalabzug geltend machen. Dieser liegt je nach Alter der Liegenschaft bei 10 oder 20 Prozent des Eigenmietwerts bzw. des Mietertrags. Für Liegenschaften im Geschäftsvermögen ist jedoch kein Pauschalabzug möglich.

«Die BKB-Steuerberatung ist ein einfacher Weg, das Beste aus der eigenen Steuersituation herauszuholen.»

Renovations- und Umbaupläne auf mehrere Steuerperioden verteilen

Im Hinblick auf Unterhalts- und Renovationsarbeiten gibt es zwei Steuerstrategien, die sich unter Umständen auszahlen: Grössere Unterhalts- und Renovationsarbeiten können Sie auf mehrere Steuerperioden verteilen. Insbesondere wenn die Unterhaltskosten höher ausfallen als das Jahreseinkommen, ist das sinn-

voll, da sonst überschüssige Unterhaltskosten aus steuerlicher Sicht verloren wären. Erstellen Sie deshalb bei der Planung der Arbeiten mehrere Renovationsphasen, damit sich diese auf unterschiedliche Steuerjahre verteilen lassen.

Neue Regelungen ab 2020 für energetische Massnahmen

Die aktuellen Bestrebungen, die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen zu ändern, könnten jedoch eine Beruhigung der Situation bei den Sanierungskosten für energetische Massnahmen bringen. Nach aktueller Einschätzung wird der Gesetzgeber eine Aufteilung der Sanierungskosten für solche Sanierungen auf über drei Steuerperioden erlauben. Dies soll dabei helfen, die Ziele der «Energiesparstrategie 2050» zu erreichen.

Laufende Unterhaltskosten bei kleineren Arbeiten

Viele Liegenschaftsbesitzer wollen ihre Immobilie fortlaufend unterhalten. Es wird so permanent investiert und jedes Jahr werden kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Aus steuerlicher Sicht ist dies nicht optimal, da die Kosten für den laufenden Unterhalt nur selten den Pauschalabzug übersteigen. Hier empfehle ich: Sparen Sie deshalb kleinere Unter-

5 BKB-Steuertipps rund ums Eigenheim

1. Bei Renovationen sind die werterhaltenden Kosten abzugsfähig, welche dem Unterhalt dienen. Wertvermehrnde Kosten nicht, bzw. nur bei energetischen Massnahmen.
2. Stockwerkeigentümer können anteilmässig die gemeinsamen Betriebskosten oder die Beiträge an den Erneuerungsfonds – sofern dieser ausschliesslich für den Liegenschaftsunterhalt verwendet wird – abziehen.
3. Bereits bezahlte Hypothekar- und Privatkreditzinsen sowie bezahlte Verzugszinsen für Steuerzahlungen sind abzugsfähig.
4. Die indirekte Amortisation Ihrer Hypothek über Ihr Säule3aKonto ist steuerfrei.
5. Zu den abziehbaren Liegenschaftskosten gehören zudem Verwaltungskosten und Versicherungsprämien der Glas-, Wasserschaden-, Brand- und Haftpflichtversicherung, nicht aber der Mobiliarversicherung.

haltsarbeiten auf und erledigen Sie diese alle paar Jahre auf einen Schlag.

Keine Pauschalregelungen

In der Praxis können nicht alle Kosten immer eindeutig zugeordnet werden. Was passiert beispielsweise, wenn man ein altes renovationsbedürftiges Giebeldach durch ein Flachdach mit Dachterrasse ersetzt? Sind sämtliche Kosten abziehbar oder eben nicht? Die Trennung von werterhaltenden und wertvermehrenden Massnahmen ist hier nicht eindeutig. Bei grösseren Renovationen oder qualitativ hochwertigem Ersatz (z.B. bei einer neuen Küche oder Fensterersatz) kommt diese Frage ebenfalls immer wieder auf. Es gibt

keine Pauschalregel, da jeder Umbau und jede Renovation individuell sind. Man sollte der Steuerverwaltung jedoch aufzeigen, dass man sich über die Aufteilung der Kosten Gedanken gemacht und nicht einfach die ganze Summe als «werterhaltende Kosten» deklariert hat. Zu empfehlen ist es, Fotos vor und nach dem Umbau zu machen, damit die Art und der Umfang der Sanierung nachvollzogen werden können.

Die BKB-Steuerberatung ist ein einfacher Weg, das Beste aus der eigenen Steuersituation herauszuholen. Melden Sie sich jetzt unter 061 266 21 66 oder informieren Sie sich unter www.bkb.ch/Steuerberatung.

Gutschein CHF 100 für den BKB-Steuerservice



Jetzt Termin vereinbaren.

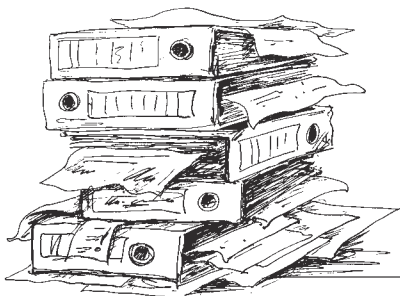
Wenn Sie als Privatkundin bzw. Privatkunde Ihre Steuererklärung zum ersten Mal durch uns erstellen lassen, kommen Sie in den Genuss von CHF 100 Rabatt. Nutzen Sie dieses attraktive Angebot. Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Termin bei einem unserer Steuerexpertinnen oder -experten und bringen Sie diesen Gutschein mit.

Rufen Sie uns an unter 061 266 21 66 oder vereinbaren Sie einen Termin via www.bkb.ch/termin

www.bkb.ch

Basler Kantonalbank

WIR ERLEDIGEN DAS FÜR SIE.



- Buchführung
- Jahresabschlüsse
- Steuerberatung CH/D
- Unternehmensberatung
- Immobilienverwaltung



asima Treuhand AG

Rüchligweg 101
4125 Riehen
Telefon 061 641 57 88
Fax 061 641 57 84
www.asima.ch
info@asima.ch

Steuererklärungen, Steuerberatung

Buchhaltungs- und Revisionsmandate

BUCHHALTUNGS- UND TREUHANDBÜRO SUZANNE KREIS-HOFER

Experte in Rechnungslegung und Controlling

Käferholzstrasse 142, 4058 Basel

Tel.: 061 601 89 49 E-mail: kreis@swissonline.ch



VITAN TREUHAND-GMBH Ihr kompetenter **Partner** für **nationale und internationale Steuerfragen**

Lörracherstrasse 50
CH 4125 Riehen
Tel. +41 61 645 50 60
Fax +41 61 645 50 61
info@vitan.ch

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Mandanten vor allem im Verhältnis Schweiz - Deutschland in allen Fragestellungen optimal zu beraten.

Unsere Dienstleistungen für Sie

- Finanzbuchhaltung inklusive Jahresrechnung und Steuererklärungen
- Mehrwertsteuerabrechnungen
- Fiskalvertretung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen für natürliche Personen
- Beratung und Übernahme der oben genannten Arbeiten in sämtlichen grenzüberschreitenden Fällen sowie in speziellen Fragestellungen

www.vitan.ch

Ihre Immobilien sind wertvolle Anlagen.

Wir kümmern uns darum.

DAHOME
– IMMOBILIENTREUHAND –

Thomas Coerper
079 783 05 65

DaHOME AG • Rudolf Wackernagel-Strasse 79 • 4125 Riehen • 061 603 81 60 • www.dahome.ch

Wirtschaftlicher Ausblick 2019

2019 wird ein ebenfalls anspruchsvolles Anlagejahr. Die generell abnehmende Wachstumsdynamik und die stark zugenommenen regionalen Unterschiede stimmen uns vorsichtig für das neue Jahr. Ängste vor einer deutlichen Konjunkturabschwächung haben zugenommen und die geo- und wirtschaftspolitischen Unsicherheiten werden auch in naher Zukunft für eine erhöhte Volatilität an den Märkten sorgen. Trotz der abnehmenden Dynamik rechnen wir mit einem ansehnlichen Wirtschaftswachstum zumindest auf dem Niveau des Wachstumspotenzials in den meisten Regionen für das kommende Jahr. Wir sehen aktuell keine deutlichen Anzeichen einer globalen Rezession für 2019.

Die Schweiz ist keine Insel und kann sich somit der abnehmenden Dynamik in der Eurozone nicht entziehen. Dennoch ist das Wirtschaftswachstum höher als in den meisten Mitgliederstaaten der EU und die Frühindikatoren deuten auch im neuen Jahr auf ein solides Wirtschaftswachstum hin. Aufgrund der politischen Risiken in der Eurozone und der tiefen Inflation wird die Schweizer Nationalbank wohl an der ultraexpansiven Geldpolitik bis auf weiteres festhalten, aus unserer Optik ein Fehler. Ganz anders präsentiert sich die Situation in den USA. Die amerikanische Notenbank hat seit November 2015 bereits neun Zinserhöhungen durchgeführt. Wichtig für die gute Konjunktur in den USA wird nach wie vor der Privatkonsum bleiben, der sich zurzeit sehr dynamisch entwickelt. Enttäuschend zeigen sich der Aussenhandel und die Investitionstätigkeiten der Unternehmen. Dies birgt Risiken, denn die Unternehmen haben die günstigen Kredite genutzt, um Übernahmen zu finanzieren oder Aktien zu-



Daniel Burkhardt, Leiter Kunden Basel / Olten
Mitglied der operativen Geschäftsleitung, Baumann & CIE.

rückzukaufen und nicht, um Investitionen zu tätigen. Hier besteht für 2019 Brandgefahr, besonders weil sich die Verschuldungsquote im Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt auf Rekordniveau befindet. In Europa hat sich das Wirtschaftswachstum deutlich verlangsamt und näherte sich jüngst dem Potenzialwachstum an. Insbesondere über die Mitgliedsländer gibt es grosse Unterschiede. Die Frühindikatoren zeigen dennoch mehrheitlich ein anhaltendes Wirtschaftswachstum an und somit erwarten wir für das neue Jahr ein Wachstum im europäischen Raum, das sich am Potenzialwachstum orientieren wird. Die europäische Notenbank ist nach wie vor noch weit von einem Bilanzabbau entfernt. Ebenfalls rechnen wir nicht mit einem baldigen Zins-

schritt, denn einerseits sind die politischen Unsicherheiten in Europa weiterhin gross und wirken sich bei einer Verschärfung negativ auf die Konjunktur aus. Andererseits notiert die Kerninflationsrate unter dem 2%-Ziel der EZB.

Der schwächere Trend der chinesischen Konjunkturdaten hat sich über das ganze Anlagejahr 2018 hingezogen. Neuste Signale nähren die Hoffnung, dass es zu einer Einigung im Handelskonflikt mit den USA kommen kann. Zusätzlich hat die Regierung im Oktober eine Steueranpassung für 2019 präsentiert, mit dem Ziel, durch neue Abzugsmöglichkeiten den privaten Konsum anzukurbeln. Positiv stimmen uns auch die zunehmende Verbesserung der Verschuldung des

chinesischen Unternehmenssektors sowie die weiter voranschreitende Öffnung der chinesischen Wirtschaft. Somit sehen wir aus China leicht positive Zeichen für das Jahr 2019. Indien entwickelte sich in diesem Jahr sehr ansehnlich, jedoch kämpft die Regierung zurzeit mit fiskalpolitischen Fehlkalulationen und einem angeschlagenem Finanzsektor. Diese zwei Probleme in den Griff zu bekommen, wird entscheidend für ein erfolgreiches 2019 sein.

Unser Anlageszenario 2019

Der reale Vermögenserhalt steht in diesem anspruchsvollen Umfeld unmissverständlich im Zentrum unserer Anlagetätigkeit. Wir sind der Meinung, dass Aktien im Jahr 2019 eine attraktive Anlageklasse darstellen, um von der nach wie vor robusten Konjunktur zu profitieren. Allerdings müssen verschiedene Risiken aktiv überwacht werden und somit ist ein schneller und flexibler Anlageprozess unabdingbar. Vermehrt in den Fokus gerückt sind auch alternative Anlagen, welche unkorrelierte Erträge zum Aktienmarkt liefern können und damit einen wichtigen Baustein unserer Portefeuilles bilden. Darunter zählen unter anderem Gold, aber insbesondere auch Mikrofinanz und Schweizer Wohnimmobilien ohne Bewertungsaufschlag erachten wir hier als attraktive Investitionen. Für Anleger, die bereit sind, das US-Dollar Risiko zu tragen, eröffnen sich selektive Chancen im US-Dollar Obligationenmarkt mit kurzen Laufzeiten.

Die grösste Unsicherheit für das Jahr 2019 sehen wir in einem schneller als aktuell erwarteten Abnehmen der Wachstumsdynamik. Hierfür berücksichtigen

wir verschiedene Treiber. Der Handelskrieg zwischen den USA und China wird zweifellos weiterhin für Volatilität sorgen. Die Auswirkungen auf die Stimmung der Unternehmen wurde lange Zeit unterschätzt, besonders in den USA. Unsicherheit über zukünftige Zölle verschieben Investitionen in die Zukunft und bremsen so das Wirtschaftswachstum. Es sind jedoch erste Anzeichen einer Einigung ersichtlich. Wir erwarten eine weitere Entspannung, die zu positiven Kursreaktionen führen wird.

Auch die Liquiditätszufuhr der ultraexpansiven Notenbankpolitik war ein wichtiger Bestandteil der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre. Mit der zunehmenden geldpolitischen Straffung verliert dieser Treiber jedoch an Einfluss und könnte gar negativ werden. Tiefere Unternehmensgewinne führen zu tieferen Kursen, falls sich die Bewertungen nicht erhöhen. Zudem führen steigende Zinsen zu Problemen bei Unternehmen mit hohen Verschuldungsquoten, da sie ihre Schuldenlast zu einem höheren Zinssatz refinanzieren müssen.

Aus diesen Gründen bevorzugen wir defensive und konjunkturreisistente Sektoren, sowie Unternehmen die keine hohe Verschuldung aufweisen. Qualität und damit unsere «Exzellenz»-Kriterien stellen wir unmissverständlich in den Fokus. Unternehmen, welche konsequent eine höhere Kapitalrendite als Kapitalkosten aufweisen, schaffen langfristigen Aktionärsmehrwert. Grosskapitalisierte und in ihrem Sektor führende Unternehmen bieten Stabilität. Eine hohe Preissetzungsmacht und eine hohe kontinuierliche Dividendenausschüttung helfen, Konjunkturschwankungen besser zu meistern.

Privatbanquiers – mehr denn je.

BAUMANN & CIE
BANQUIERS

Individuell. Unkonventionell.

Basel: St. Jakobs-Strasse 46, 4002 Basel, 061 279 41 41 • Zürich: Bellevueplatz 5, 8024 Zürich, 044 563 64 65 • Olten: Hauptstrasse 11, 4600 Olten, 062 287 41 41
www.baumann-banquiers.ch

Schätzen Sie ältere Menschen und suchen Sie eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit? Auf den 1. April 2019 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter Liegenschaftenverwaltung (50 %)

in den Alterssiedlungen Landpfrundhaus Riehen-Bettingen. Das Landpfrundhaus wird gemeinsam getragen von den Bürgergemeinden Bettingen und Riehen sowie der Einwohnergemeinde Riehen und bietet in Riehen Alterswohnungen an.

Die Liegenschaftsverwaltung ist Ansprechperson für alle Liegenschaften des Landpfrundhauses Riehen-Bettingen. Im Auftrag der Siedlungsleitung verantwortet sie den Unterhalt der Liegenschaften sowie das Mietwesen.

Detaillierte Informationen zur Stelle finden Sie unter www.landpfrundhaus.ch/aktuell

RZ050771



Sonntag, 27. Januar – 17 Uhr Dorfkirche

Basler Streichquartett

Franz Schubert: Quartettsatz c-moll
Andreas Pflüger: Streichquartett «Wanderer»

2018 Uraufführung – **Franz Schubert:**
Streichquartett G-Dur op. 161 (1826)

Tickets: Kundenzentrum/Gemeindeverwaltung Riehen – kundenzentrum@riehen.ch

Bider & Tanner – Basel – 061 206 99 96
www.connaissiez-vous.ch

RZ050632

Fasnacht ohne Ende



Ab sofort verkaufen wir Fasnachtskostüme und Larven.

Gerne nehmen wir auch Ihre gut erhaltenen Kostüme und Larven entgegen.

Brockenstube

Frauenverein Riehen
Schopfgässchen 8, Tel. 061 641 27 23

Facebook:
Brockenstube Frauenverein Riehen

RZ050864

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

SMEH

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

Sonntag, 27. Januar Jahreskonzert

u. a. mit dem ungarischen
Ensemble «Ritmusvarác»

Kornfeldkirche
16–17.15 Uhr

Eintritt gratis,
freiwilliger Beitrag
www.smech.ch



RZ050801

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Verlagsassistent/in (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie betreuen Buchprojekte von Manuskripteingang bis zur finalen Buchproduktion in deutscher Sprache (inklusive Lektorat).
- Sie übernehmen die redaktionelle Leitung von periodisch erscheinenden Publikationen und begleiten diese bis zur Druckabgabe.
- Sie kümmern sich um die Rechteabklärung und handeln ggfs. die Rechte mit anderen Parteien aus.
- Sie treffen sich mit Autoren und Herausgebern.
- Sie bringen Ihre Ideen und Vorschläge bei den Projektplanungen mit ein.
- Sie unterstützen die Geschäftsleitung und übernehmen die Stellvertretung bei Abwesenheiten.

Wir erwarten:

- Die Sprache ist Ihre Leidenschaft. Sie haben Freude an sprachlichen Feinheiten und interessieren sich für Bücher und Magazine aus verschiedenen Bereichen.
- Sie beherrschen die deutsche Sprache absolut stilsicher und verfügen vorzugsweise über ein abgeschlossenes Germanistik-Studium.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen.
- Sie arbeiten eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.
- Sie haben Erfahrung im Umgang mit den gängigen MS-Office-Produkten.
- Erfahrungen im Verlagswesen oder in einer Redaktion sind von Vorteil.
- Erfahrung in grafischer Gestaltung ist von Vorteil.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis zum 10. Februar 2019 an:

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdisühli
Postfach 1427, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch, www.reinhardt.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Michel Houellebecq**
Serotonin
Roman | Dumont
Literatur & Kunst Verlag
- Alex Capus**
Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
- David Foster Wallace**
Der Spass an der Sache
Essays | Kiepenheuer & Witsch
- Dörte Hansen**
Mittagsstunde
Roman | Penguin Verlag
- Robert Galbraith**
Weisser Tod
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- Christian Berkel**
Der Apfelbaum
Roman | Ullstein Verlag
- Martin Suter**
Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Judith Schalansky**
Verzeichnis
einiger Verluste
Roman | Suhrkamp Verlag
- S. Kaesermann,
S. Breitenstein**
Wenn's im Jänner
kracht und klepft
Bilderbuch | Die Informationslücke
- Minna Rytisalo**
Lempi,
das heisst Liebe
Roman | C. Hanser Verlag



Bücher Top 10 Sachbuch

- Tanja Grandits**
Tanjas Kochbuch –
Vom Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
- Michelle Obama**
Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
- Bürgergemeinde der
Stadt Basel (Hrsg.)**
Zuhause auf Zeit –
350 Jahre Bürgerliches
Waisenhaus Basel
Basel |
Christoph Merian Verlag
- Stephen Hawking**
Kurze Antworten auf
grosse Fragen
Naturwissenschaft |
Klett-Cotta Literatur Verlag
- Yotam Ottolenghi**
Simple – Das Kochbuch
Kochen | Dorling Kindersley Verlag
- Helen Liebendörfer**
Die Sprache der Engel –
Von Schutzengeln,
Erzengeln und Engelsmusik
Religion | F. Reinhardt Verlag
- Kursbuch Schweiz**
2019
Fahrplan | VCS Verkehrs-Club
der Schweiz Bern
- Anja Reschke**
Haltung zeigen!
Politik | Rowohlt Verlag
- Rahel Schütze**
Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag
- Josef Zindel**
FC Basel 1893.
Die ersten 125 Jahre
Sport | F. Reinhardt Verlag



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

BimbiBelli
Kindermoden **Belli SHOES**

**Räumungsverkauf
Outlet**

wegen Geschäftsaufgabe

**Viele tolle Kinder Markenschuhe und
Bekleidung bis 80% reduziert**

Kirchstrasse 17, 79539 Lörrach
Tel. +49 7621 1626109
Öffnungszeiten: Mi + Sa von 10 bis 17 Uhr

RIEHENER ZEITUNG

Platzierungswünsche
versuchen wir nach Möglich-
keit zu erfüllen.

Verbindliche
Platzierungsvorschriften
kosten +10 % vom Grundpreis.



Visionär Spitzenkoch Geniesser

Denise Muchenberger

Hans Stucki – Rezepte und Anekdoten

120 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2299-7

CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

KALEIDOSKOP Dominic Oppliger las aus seiner Novelle «acht stumpfo züri empfernt»

Vielschichtige Sprachspiele in hohem Tempo

Gegen Ende seiner sensibel-kollegialen Vorstellung des Zürcher Spoken-Word-Autors und Musikers Dominic Oppliger hielt Moderator Wolfgang Bortlik ein Blatt in die Höhe, auf dem in grossen Buchstaben das Wort «Käsekunde» stand. Ist Käsekunde eine neue Wissenschaft? Caseologie? Nichts dergleichen. Liest man das Wort richtig, schiebt man am rechten Ort eine Pause ein, dann heisst es «käsekunde», keine Sekunde. Nach dem Grund für diese eigenwillige Zusammenschreibung befragt, erklärte Oppliger, er mache das sehr bewusst. Einerseits habe er sich an Brechts Verfremdungstheorie orientiert, andererseits solle der Leser, dem es gelinge, einen solchen Schriftzug zu entschlüsseln, jedes Mal ein kleines Erfolgserlebnis haben.

Ein solches kann sich bereits beim Titel der Novelle einstellen: «acht stumpfo züri empfernt». Bortlik gestand, er habe das «stumpfo» zunächst für ein Schimpfwort gehalten. In seiner Familie habe man einen schwerfälligen Menschen gern als «Stumpfo» bezeichnet. Erst aus dem Zusammenhang habe sich ihm die tatsächliche Bedeutung – stumpfo = Stunden von – erschlossen. Dieser Hinweis auf die Eigenwilligkeit von Dominic Oppligers phonetischer Schreibweise war übrigens ein wichtiger Bestandteil des Abends, denn in der eigentlichen Lesung ging es natürlich um gesprochene Sprache.

Erinnerungen auf dem Bahnhofplatz

Oppligers Novelle erzählt von einem jungen Mann, der auf dem Bahnhofplatz einer acht Stunden von Zürich entfernten Stadt auf seine Freundin Rafi wartet und dem dabei allerhand Erinnerungen an die Geschichte dieser Beziehung durch den Kopf gehen. Er denkt an die erste Begegnung, den ersten Kuss und an das Nesselfieber, das ihm damals Angst und Schrecken einjagte. Er erinnert sich an einen gewissen Joschi, dessen «krächzendi schtimm so amerika-



Käsekunde? Nein, kä sekunde. Moderator Wolfgang Bortlik erklärt dem Kaleidoskop-Publikum Dominic Oppligers eigenwillige Zusammenschreibung.

Foto: Philippe Jaquet

nischs freychilche motiwazionsseminargschnurr rezitart ... undichpi (und ich bin) dänn cheibe fro xi, dasi em joschi nit über wäg gloffe bin». Ausführlich erzählt er von einem papierlosen Marokkaner, der verhaftet wurde, weil er auf einer von Lastwagen verstopften Strasse mit dem Rad auf dem Trottoir fuhr. Eine andere Freundin des Erzählers gesteht ihm, dass sie sich in diesen Mohamed verliebt habe – «unnacher bini hei, und anstatt dasi brüelet hetti, oderso, hanimer im internet pornos aagluegt, umr eis abegholt».

In einer zweiten Gesprächsrunde fragte Wolfgang Bortlik, welchen Bahnhofplatz Oppliger sich als Ort für seine Bilanz eines «Gefühlszustandes acht Stunden von Zürich entfernt» vorgestellt habe. Der Autor gab keinen Namen preis, bemerkte nur, er habe an einen ganz konkreten Platz

gedacht, doch bei seinem letzten Besuch sei das Bild ein vollkommen anderes gewesen. Nächste Frage: «Was fällt Ihnen leichter: Musik zu machen oder zu schreiben?» Antwort: «Schreiben befriedigt mich mehr, denn beim Musizieren sind Leichtigkeit und Humor immer im Probenraum geblieben.» Ausserdem müsse er nicht so viel überlegen, wenn er Mundart schreibe. Sein Schlüsselerlebnis sei die Begegnung mit Martin Franks 1979 auf Berndeutsch erschienenem Roman über die Zürcher Szene der 1970er-Jahre gewesen: «Ter fögi ische souhung».

Kuriose Begegnung mit einem Schriftsteller

Zum Schluss las Oppliger noch eine amüsante Episode über des Erzählers Begegnung mit einem im Nachbarhaus wohnenden Schriftsteller

namens Jonas Geissberger. Er sieht ihn auf dem Klo, wo er sich gerade eine Sendung des «zischitxklub» ansieht. Später, mit einem Nachtsichtgerät ausgestattet, beobachtet er ihn und seine Frau bei intimstem Tun – allerdings «hanimi gfrögt, wisonich mir das aluege, mini nachbere bim fögle». Akustisch waren solche Sätze trotz des für Spoken Word typischen hohen Sprechtempos besser zu verstehen, als sie es wohl beim Lesen sind.

Hier beendete Dominic Oppliger seine Lesung. Der Schluss seiner leichtfüssigen und doch viele Aspekte des modernen Lebens streifenden Geschichte ist nachzulesen in seinem Buch (Verlag «Der gesunde Menschenversand»). Dank eines leserfreundlichen Satzes in kurzen Zeilen erschliesst es sich auch dem, der Mundart lieber hört als liest.

Valentin Herzog

LESERBRIEFE

Mutiges Eingeständnis hat gefehlt

Der dramatischste Moment an der Informationsveranstaltung des Pfarramtsbewerbers Stefan Küng ereignete sich im spannungsgeladenen Austausch von Blicken zwischen ihm und Wahlkommissionspräsident Stefan Suter, nachdem von vier verschiedenen Personen im Publikum die Aufforderung gekommen war, sie möchten den geheimnisumwitterten Strafbefehl im Saal vorlesen. Nach Suter schlug auch Küng – wohl nicht zuletzt aus Rücksicht auf den Ersteren – diese Bitte ab. Stattdessen hätte er lieber folgendes gesagt: «Kommen Sie, Herr Suter, wir wollen es nicht länger verschweigen. Im Strafbefehl ist von mehr als bloss einer Fussmassage die Rede. Das will ich jetzt zugeben, danach wird man mir, so beliebt wie ich bin, nötigenfalls auch das nachsehen, mich weiterhin tragen.» Mit einem solch mutigen Eingeständnis hätte Küng, nach dem monatelangen Rätselraten in der Pfarrei, zweifellos die Herzen auch derjenigen Anwesenden gewonnen, denen es bei der Unklarheit über die (zugegebenermassen einzige) justiziable Verfehlung des Kandidaten einfach nicht wohlgefallen war und die deshalb das Referendum ergriffen hatten.

Schätzungsweise hat weniger Küns früheres Vergehen selbst, als vielmehr seine Weigerung, auch auf Nachfrage den Inhalt des Strafbefehls nicht weiterhin unvollständig und in der Tendenz banalisierend, sondern wahrheitsgetreu wiederzugeben, seine Niederlage eingeleitet (wenn auch zunächst noch nicht besiegelt).

Bernhard Hegner, Riehen

Recht auf eine zweite Chance

Nun ist Stefan Küng von sich aus gegangen. Die Hetze war einfach zu gross geworden. In Verfolgung ihres Ziels haben seine Gegner ganz offensichtlich die Medien orchestriert eingesetzt. Auf den Persönlichkeitsschutz Stefan Küns hat

keiner der Initianten, die zum Teil persönliche Interessen verfolgten, Rücksicht genommen. Und schon gar nicht auf die Interessen der Pfarrei.

Strafbefehl, Gutachten und die Stellungnahme der Glaubenskongregation, der Stefan Küng seine Verfehlung offen gelegt hatte, haben der Pfarrwahlkommission und dem Ordinariat beziehungsweise dem Bischof vorgelegen. Sie haben sich den Entscheid sicherlich nicht einfach gemacht, es galt eine Güterabwägung zwischen einem vorbelasteten Pfarrwahlkandidaten und den Bedürfnissen und Wünschen einer grossen Mehrheit der Pfarrei vorzunehmen, die seine seelsorgerische Arbeit sehr geschätzt hat. Solchen Entscheiden muss man vertrauen können.

Dann gilt es auch, in Kenntnis der Unzulänglichkeiten eines Menschen, dem Betroffenen gegenüber Verzeihung und Barmherzigkeit zu üben. Wir können das nicht von Gott und seinem Sohn Jesus Christus erbitten, wenn wir nicht selber dazu bereit sind.

Jeder Mensch kann sich weiterentwickeln, sich hinterfragen. Das kann wohl auch Stefan Küng attestiert werden, dass er das getan hat, das haben die forensischen Gutachten bestätigt. Jeder Mensch hat ein gewisses Recht auf eine zweite Chance.

Jetzt steht die Pfarrei unter «pastoraler Leitung». Aus meiner Sicht wird es wieder Jahre dauern, bis wir einen Pfarrer bekommen. Wenn überhaupt. Wer geht zum Bischof und macht «Bittbätti»? Rudolf Hopmann, Riehen

Ueli Mauchs grosse Stärken

Ueli Mauch, Jahrgang 1966, ist verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder. Er wohnt zusammen mit seiner Familie auf St. Chrischona, wo er als gelernter Elektromonteur die Leitung für den technischen Dienst der Chrischona Campus AG verantwortet. Damit verbindet er auf ideale Weise die beiden Dorfteile Bettingens. Durch seine ruhige und souveräne Art leitet Ueli Mauch auf zuverlässige Weise die Bereiche Umwelt, Raumordnung und

Verkehr. Sein Organisationstalent ist eine seiner ganz grossen Stärken. In der vergangenen Legislatur betreute er die etapierte Erneuerung unseres Gartenbads und aktuell zeichnet er für den Umbau des vom Kanton übernommenen Schulhauses verantwortlich.

In seinen Zuständigkeitsbereichen gilt es somit, Angefangenes zu einem erfolgreichen Ende zu bringen. Deswegen möchte ich Ihnen vorbehaltlos empfehlen, Ueli Mauch für die kommende Legislatur erneut das Vertrauen auszusprechen. Er hat bewiesen, dass er Ihr Vertrauen verdient.

Olivier Battaglia, Grossrat Bettingen

Das USNW wird nicht privatisiert

In ihrem Contra-Artikel zum Universitätsspital Nordwest (USNW) in der letzten RZ-Ausgabe befürchtet Sasha Mazzotti, dass mit einer Aktiengesellschaft die Mitbestimmung des Parlaments und auch der Stimmbevölkerung quasi abgeschafft würde. Sie erwähnt aber nicht, dass von beiden Kantonsparlamenten eine Kommission eingesetzt wird, die den Vollzug des Staatsvertrags überprüft und Bericht erstattet. Ein Modell, das übrigens beim Universitären Kinderspital beider Basel schon lange erfolgreich praktiziert wird.

Das Parlament kann auch in anderen wichtigen Fragen mitbestimmen. So kann es neuerdings die Eigentümerstrategie zurückweisen, was zurzeit nicht möglich ist. Sichergestellt ist auch, dass das Parlament zustimmen müsste, würde der Kanton seine Mehrheit am Spital veräussern wollen, um beispielsweise weitere Kantone als Träger zu gewinnen. Bei der Vorlage handelt es sich auch nicht um eine Privatisierung, wie oft fälschlicherweise mit dem Begriff «privatrechtliche Aktiengesellschaft» anzuwenden versucht wird. Das Universitätsspital Nordwest ist eine «Aktiengesellschaft mit öffentlichem Zweck» und bleibt damit auch langfristig unter öffentlicher Kontrolle. Fazit: Mit einem Ja wird nicht die de-

mokratische Mitbestimmung abgeschafft, sondern unserem Universitätsspital ermöglicht, sich in Zukunft weiterzuentwickeln. Die CVP Riehen-Bettingen empfiehlt deshalb, beide Gesundheitsvorlagen anzunehmen.

Priska Keller, Riehen, Präsidentin der CVP Riehen-Bettingen

Die Spezialisierung wird vorangetrieben

In der Nordwestschweiz gebe es zu viele Spitalstandorte, schreibt Sasha Mazzotti in der letzten Riehener Zeitung. Das weitaus grössere Problem ist jedoch, dass es in der Nordwestschweiz vor allem an der Spezialisierung mangelt. So versucht jeder Standort, möglichst viel anzubieten, was aus Sicht der Qualität, aber auch betriebs- und volkswirtschaftlich nicht sinnvoll ist.

Es ist zudem falsch, wenn Sasha Mazzotti schreibt, dass es auf dem Bruderholz ein Überangebot mit unnötigen Strukturen geben werde. Der bisherige Standort Bruderholz mit seinen teuren stationären Aufenthalten soll künftig in ein Zentrum für geplante ambulante Eingriffe umgewandelt werden. Dadurch werden 150 stationäre Betten eingespart und gleichzeitig die bestehenden ambulanten Eingriffsauf dem Bruderholzkonzentriert. Das neue Unispital ist so in der Lage, mit der angestrebten Verlagerung in den ambulanten Bereich vorwärtszumachen – und dies erst noch bei besserer Qualität und Kosteneffizienz. Dies wäre an den anderen Standorten auch aufgrund des Platzangebots gar nicht möglich. Übrigens kommt für den regionalpolitischen Entscheid, den redimensionsierten Standort Laufen weiterzubetreiben, alleine der Baselbieter Steuerzahler auf.

Patrick Huber hat es in seinem Pro-Artikel richtig erkannt: Mit einem Ja zur Spitalgruppe wird endlich die konsequente Spezialisierung der Standorte vorangetrieben. Ausserdem werden Doppelspurigkeiten abgebaut und ein unnötiges Wettrennen verhindert.

Marlies Jenni-Egger, Riehen, alt Einwohnerrätin CVP

Vortrag zur Jugend im Dritten Reich

rz. «Meine Pädagogik ist hart» – so formulierte Adolf Hitler seine Erziehungsziele. Das Schwache müsse weggehämmert werden. Es soll eine Jugend heranwachsen, vor der sich die Welt erschrecken werde, eine gewalttätige, herrische, unerschrockene, grausame Jugend.

Diese Aussagen verdeutlichen eindeutig, was von der deutschen Jugend während des Nationalsozialismus erwartet wurde. Sie war komplett durchorganisiert: Jungvolk – Hitlerjugend – Bund Deutscher Mädchen – Arbeitsdienst – Wehrmacht. Viele machten gern mit. Ein Zeitzeuge meinte dazu: «Was hätten wir auch anderes denken können? Vater und Mutter waren Nazi, der Lehrer sowie so und der Pfarrer stand manchmal in der Uniform in der Kirche.» Die Jugendlichen wurden auf Hitler vereidigt, Weihefeste überhöhten den Akt. Für die Schule wurde der Hitlergruss schon 1934 angeordnet.

Doch gab es einige wenige Menschen, die sich diesem System widersetzen, etwa die studentische Widerstandsbewegung «Weisse Rose». Der eine oder andere entzog sich zum Beispiel durch Teilnahme in Musikgruppen, um der Übermächtigkeit zu entkommen. Am Ende des Krieges waren die jugendlichen Soldaten völlig desillusioniert, hatten seit mehr als einem Jahr keinen ordentlichen Unterricht mehr und konnten sich im chaotischen Alltag kaum zurechtfinden.

Der Lörracher Historiker Hansjörg Noe wird in seinem Vortrag zum Thema «Jugend im Dritten Reich» in der Gedenkstätte Riehen noch weitere interessante Aspekte beleuchten. Das Referat findet am kommenden Montag, 28. Januar, um 19.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Johannes Czwalina im Surie-Kaffy

rz. Die Silver Surfers Riehen öffnen am kommenden Montag, 28. Januar, um 16 Uhr im Riehener Pflegezentrum Adullam erstmals in diesem Jahr ihr Surie-Kaffy. Im Zentrum steht die Geschichte des Bahnwärterhäuschens an der Inzlingerstrasse, das Johannes Czwalina im Februar 2011 erwarb. Von den früheren Bewohnern erfuhr er, dass an dieser Stelle Mannschaftswagen der Polizei passierten, mit denen oben an der Grenze abgefangene Flüchtlinge zu einer anderen Grenzstelle gefahren und dort ausgeliefert wurden. Diese traurige Anekdote bewog den neuen Besitzer, in einem Teil des Hauses eine Gedenkstätte für Flüchtlinge einzurichten. Das ist weiter nichts Besonderes. Bis es aber soweit war, vergingen turbulente Jahre. Johannes Czwalina wird von der spannenden Entstehungsgeschichte erzählen und den Anwesenden damit ein Stück Riehener Geschichte in Erinnerung rufen.

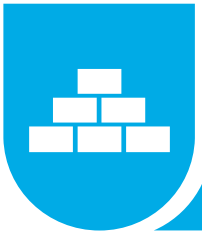
Interessierte sind eingeladen, am Anlass teilzunehmen. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Franken. Als Gegenleistung erhalten die Besucherinnen und Besucher im Kafferaum des Pflegezentrums Adullam Kaffee und Kuchen à discretion.

Reklameteil

Dr. med. Christoph Hohenstein
Orthopädische Chirurgie
Basel, Präsident Belegärzte beider Basel und ehem. Grossrat FDP BS

«Die Staatsverträge führen zur Staatsmedizin. Die Spital-Fusion führt zu einem Verwaltungskoloss. Und beides führt garantiert nicht zu einem besseren und günstigeren Gesundheitswesen.»

Spital-Fusion Nein
www.spitalfusion-nein.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN

RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Madison-Stockhammer, Friederika, geb. 1923, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7

Wingeier-Leuenberger, Gretli, geb. 1933, von Trubschachen BE, in Riehen, Schützengasse 60

Geburten Riehen

Bertschmann, Mikola Lukas, Sohn des Bertschmann, Lukas Beat, von Riehen, Bettingen, und der Bertschmann, Maria, von Riehen, Bettingen, in Riehen

Grünig, Matteo Leano, Sohn des Grünig, Manuel Claudio, von Basel, und der Grünig-Backes, Christine, aus Deutschland, in Riehen

Luhmann, Nicolas Oskar Eduard, Sohn des Luhmann, Ulrich Friedrich Oskar, aus Deutschland, und der Luhmann-Lunt, Carolyn Marie Brigitte, von Birmensdorf ZH, in Riehen

Pierinelli, Matilda Mariele, Tochter des Pierinelli, Renato, aus Italien, und der Buess, Fabienne, von Basel, Wenslingen BL, in Riehen

Seelmann, Henri Léonard Alexander, Sohn des Seelmann, Christian Marc Alexander, aus Deutschland, und der Seelmann, Janina, aus Deutschland, in Riehen

Wetzel, Hannah Marlene, Tochter des Wetzel, Dennis Tobias, aus Deutschland, und der Wetzel, Sabrina Jasmin, aus Deutschland, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Heissensteinweg 36, Riehen, Sektion: B Parzelle: 1086, Eigentum bisher: Martin Wenk Riehen, Eigentum neu: Antonios Haniotis, Riehen, Nathalie Haniotis, Riehen

Wenkenstrasse 67, Riehen, Sektion: E Parzelle: 655, Weitere Angaben: 1/8 an 655, Eigentum bisher: Elise Margarete von Büren Basel, Stefan Cornelius von Büren Basel, Eigentum neu: Severin Anton Schwan, Riehen

Rheintalweg, Riehen, Sektion: RE Parzelle: 2181, Eigentum bisher: Eva Lisa Wiedmer, Uster ZH, Eigentum neu: Heidi Gerber, Bettingen, Patrick Gerber, Bettingen

Amtliche Mitteilungen

Artelweg: Abschnitt Rheintalweg bis Hausnummer 8, Linien- und Erschliessungsplan; Plangenehmigung

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 8. Januar 2019 festgestellt, dass der vom Gemeinderat Riehen am 26. Juni 2018 genehmigte Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'215-1 und 10'215-2 vom 14. September 2017 rechtmässig und im Sinn des Raumplanungsrechts zweckmässig ist.

Der Departementsvorsteher hat, gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'215-1 und 10'215-2 der Gemeinde Riehen genehmigt.

Nichtzustandekommen der Doppelinitiative «Riehen – gib dem Grün eine Chance I und II»

Die Gemeindeverwaltung hat, gestützt auf die §§ 34 und 35 der Ordnung der politischen Rechte, festgestellt: Die im Kantonsblatt vom 6. Januar 2018 veröffentlichte Doppelinitiative «Riehen – gib dem Grün eine Chance I und II» ist nicht zustande gekommen.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verfügung kann nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung innert 10 Tagen seit Veröffentlichung im Kantonsblatt beim Regierungsrat Rekurs erhoben werden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen.

Riehen, 22. Januar 2019
Gemeinderat Riehen

FREITAG 25. JANUAR 2019

LIVE @ LANDI

IRA MAY



IRA MAY
Freitag, 25. Januar
2019 18:30 – 22:00
Freizeitzentrum
Landauer

Konzert:
Türöffnung 19.30
Uhr, CHF 15.-

Konzert mit
Nachessen: 18.30
Uhr (Schmorbraten
mit Safranrisotto,
Gemüse und
Dessert) CHF 15.-

Nachessen nur
mit Reservation:
061 646 81 61

RZ050720



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Generalsekretär/in

Pensum: 80%
Stellenantritt: nach Vereinbarung

Leiter/in Human Resources

Pensum: 80-100%
Stellenantritt: nach Vereinbarung

Badaufsicht und Kassier/in

Pensum: 10-40%
Stellenantritt: 01.05.19

Berufsausbildung zur/zum Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Werkdienst)

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Berufsausbildung zur/zum Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hausdienst)

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Berufsausbildung zur/zum Informatikerin/Informatiker EFZ (Betriebsinformatik)

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detallierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ050920

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Primarlehrperson (Springer/in)

Pensum: 60% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Detallierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

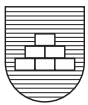
RZ050920

Haus der Vereine

Baselstrasse 43, 4125 Riehen
Tel. 061 641 55 48,
www.hausdervereine.ch

Die Räume können tagsüber und am frühen Abend gemietet werden. Das Haus eignet sich vorzüglich für Seminare, Kurse, Sitzungen sowie für kulturelle und private Anlässe.

Verschiedene Räumlichkeiten:
Lüschersaal mit Konzertbestuhlung bis zu 200 Personen, mit Bankettbestuhlung bis zu 130 Personen. Im Keller befinden sich ein Theatersaal und Foyer mit Theke und eine gut eingerichtete Küche mit Ess- und Kochgeschirr.



Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabeln-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Frühjahr wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 8. März 2019 bestellt und im Laufe des Frühlings in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.- pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume

RZ050774

Freizeitzentrum Landauer

Blutrainweg 12, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 61, www.landauer.ch

Öffnungszeiten: Di–Sa nachmittags ab 14 Uhr
Di, Do und Fr abends geöffnet



Einladung zum öffentlichen
Obstbaumschnittkurs 2019
am Samstag, 2. Februar von 13.30 bis 16.30 Uhr

Schnittdemonstrationen
an verschiedenen Hochstammobstbäumen

sowie

Erläuterungen zum Thema
Obstverwertung
durch Maya Mohler vom Ebenrain-Zentrum
für Landwirtschaft, Natur und Ernährung

Treffpunkt: Haltestelle Schulhaus Hinter Gärten

Kursleitung: Jürg Sollberger

Anmeldung: bis zum 30. Januar 2018 per Postkarte an:
J. Sollberger, Oberdorfstrasse 21, 4125 Riehen
oder E-Mail: j.sollberger@sunrise.ch
(bitte Name und Adresse angeben)
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt.
Der Baumschnittkurs ist kostenlos und findet bei jedem
Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen
Ortsplanung und Umwelt

RZ050930



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

**AUS DEM
GEMEINDERAT**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. Januar 2019 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Neubesetzung der Fachkommissionen für die Amtsperiode 2019–2023

Der Gemeinderat wird anlässlich einer Mai-Sitzung die folgenden Fachkommissionen neu wählen:

- Dorfbildkommission (Vorsitz, 3 Mitglieder, 1 technische/r Berater/in)
- Kulturkommission (Vorsitz, 3 Mitglieder, Protokollführung)
- Naturschutzkommission (Vorsitz, Gemeinderat ex officio, 6 Mitglieder, Protokollführung)

Im Vordergrund für die Mitwirkung in einer der drei Kommissionen steht die fachliche Qualifikation für eine bestimmte Kommissionstätigkeit, eine möglichst geringe Interessenbindung, die Möglichkeit, Ressourcen fürs Gemeindewohl einzusetzen, und die Freude, in einem kleinen, engagierten Team mitzuwirken.

Die Motivationsschreiben sind bis **31. März 2019** einzureichen an:
Gemeindeverwaltung Bettingen
Katharina Näf Widmer
Talweg 2, 4126 Bettingen
Vermerk: Kommissionsmitwirkung
Die Eingabe kann auch per Mail erfolgen (katharina.naef@bettingen.ch)

Natur- und Landschaftsschutzkonzept

Der Gemeinderat Bettingen hat das Natur- und Landschaftsschutz-Konzept 2018 genehmigt und wird es dem Regierungsrat zur Genehmigung un-

terbreiten. Gemäss dem Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz des Kantons Basel-Stadt (NLG §7) ist Bettingen als Gemeinde verpflichtet, ein Natur- und Landschaftsschutzkonzept zu erstellen.

Die Gemeinde Bettingen hatte als eine der ersten Schweizer Gemeinden bereits im Jahr 1990 ein Landschaftsschutzkonzept erstellt. Im Jahr 2001 folgte das Bettinger Naturkonzept.

Nach 15 Jahren war es an der Zeit sowohl das Inventar wie auch das Konzept der Gemeinde Bettingen zu aktualisieren.

Für die Erarbeitung des vorliegenden Natur- und Landschaftsschutzkonzepts 2018 war das Naturinventar 2017, welches in gedruckter Form auf der Gemeinde bezogen werden kann, eine wichtige Grundlage. Das neue Konzept ist mit der kantonalen Naturschutzstrategie, die von der Stadtgärtnerei Basel zurzeit erarbeitet wird, abgestimmt.

Es dient der Gemeinde, insbesondere der Naturschutzkommission und den Beteiligten als Leitlinie für den Naturschutz und als Arbeitsgrundlage und wurde in engem Kontakt mit der Naturschutzkommission und Vertretern von Wald, Landwirtschaft sowie der Stadtgärtnerei erarbeitet.

Das Natur- und Landschaftsschutzkonzept ist in Kürze zu finden unter www.bettingen.bs.ch

Biotop Südhang Kaiser – Neophyten

Der Gemeinderat verlängert den Auftrag der Pflege des Biotops Südhang Kaiser um weitere zwei Jahre (2019/2020). Die ehemalige Seckingergrube am Südrand des Kaisers wurde vor mehreren Jahren rekultiviert und in ein ökologisch wertvolles Trockenbiotop umgewandelt. Das Biotop mit Felskragen, Kiesfläche, Terrassenflä-

che und Kleinstrukturen muss mindestens zweimal jährlich von Neophyten, also gebietsfremden Pflanzen, welche sich auf Kosten einheimischer Arten ausbreiten, befreit werden. Diese Pflege wird über Pro Natura organisiert. Mit der forstlichen Pflege, d.h. Kultur- und Jungwaldpflege, Waldrand und Eichenkultur ist wie bis anhin der Forst Riehen beauftragt.

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Mobilfunkanlagen

Hohe Str. 59, Bettingen
Projekt: Änderung bestehende Sendeanlagen, Anpassung Leistung DABT, Hohe Str. 59, Bettingen, Sektion B, Parzelle 1142
Bauherrschaft: Swisscom Broadcast AG, Ostermundigenstrasse 99, 3050 Bern,
Projektverfasser: Hitz und Partner AG, Tiefenastrasse 2, 3048 Worblaufen

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens 22. Februar 2019 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

**Die Homepage
Ihrer Gemeinde**

www.bettingen.bs.ch



Souverän mit Tablet und Smartphone

2. Februar und 23. Februar 2019 jeweils 10.30–13.30 Uhr.

Dazwischen finden individuelle Termine mit Ihrem «junior tablet hero» statt.

Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12

Sie möchten technisch auf dem Laufenden bleiben und sind immer wieder fasziniert, wie selbstverständlich Jugendliche mit den neuen Medien umgehen? Bei unserem Generationenprojekt zeigen Ihnen Jugendliche, wie Sie ein Mobilgerät für sich individuell nutzen können. In drei kurzen Lernmodulen erfahren Sie alles über die Möglichkeiten von Tablets und Smartphones. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Kurs wird ein Übungsgerät mit Android-Betriebssystem zur Verfügung gestellt.

Der Kurs wendet sich an Personen, welche 55 Jahre oder älter sind und Freude am Generationen übergreifenden Dialog haben.

Kosten: Fr. 150.– (Sie erhalten einen Bibliotheks-Bon von Fr. 40.– zur Anrechnung für Ihren nächsten Jahresbeitrag).

Anmeldung und weitere Infos finden Sie in der Bibliothek, Telefon 061 646 82 39 oder www.bibliothek-riehen.ch.

RIEHEN
LEBENSKULTUR

RZ050785



Älter werden in Riehen

Um die Dienstleistungen noch besser auf die Bedürfnisse der Bevölkerung zuzuschneiden, lädt Sie die Fachstelle Alter der Gemeindeverwaltung Riehen dazu ein, bis 4. Februar Januar an der

**Online-Befragung rund um das Thema
«Älter werden in Riehen»**

teilzunehmen.

Besuchen Sie unsere Webseite

www.riehen.ch/soziales/alter und leisten Sie einen Beitrag zu einer altersfreundlichen Gemeinde.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Bei Fragen steht Ihnen Frau Barbara Gronbach, Leiterin der Fachstelle Alter, Tel. 061 646 82 23 oder barbara.gronbach@riehen.ch zur Verfügung.

www.riehen.ch/soziales/alter

**Gemeindekanzlei
Bettingen**

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:

Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Unsere Telefonzeiten:

Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

**Baslerhofscheune
Bettingen**

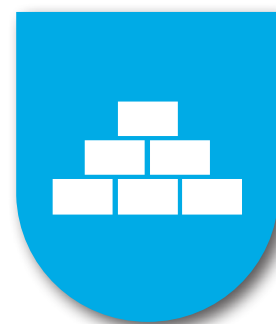
Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen ... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten mit historischem Charme.

Informieren Sie sich über die vielseitige Nutzung auf unserer Gemeindehomepage (www.bettingen.bs.ch) – die Gemeindekanzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 99).



Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Henz Delikatessen: Fleisch in Topqualität und vieles mehr



lov. Wer in Riehen ein gutes Stück Fleisch kaufen will, kommt nicht an Henz Delikatessen vorbei. Seit nunmehr 19 Jahren ist der Laden an der Schmiedgasse 10, also im Herzen Riehens, Synonym für höchste Qualität und vorzügliche Bedienung. Der Leiter des Fachgeschäfts, Rolf Henz, hat sich über die Jahre einen ausgezeichneten Ruf unter Besseresernern erarbeitet. Neben vielen Spezialitäten hat vor allem seine exquisite Fleischtheke einen starken Beitrag zu diesem Ruf geleistet.

Regionale Produkte sind das Erfolgsrezept von Henz Delikatessen

Wenn man weiss, dass sein Fleisch von Fleisch und Wurstwaren Jenzer kommt – der ersten Adresse, wenn es um das beste Fleisch der Region geht –, überrascht das kaum. Das ganze Sortiment von Fleisch und Würsten ist in Natura-Qualität, sprich aus besonders artgerechter, regionaler Tierhaltung. Bei Henz Delikatessen gibt es ausser dem Fleisch auch andere lokale und regionale Produkte, die einen Besuch im Laden lohnenswert machen. Zum Beispiel 50 Sorten Rohmilchkäse, Unser Bier und Ueli Bier, Riehener Weine oder Bio-Eier vom Hof Maienbühl. Diverse Geschenkartikel runden das Sortiment ab. Doch zurück zum Fleisch. Wenn Sie sich jetzt fragen, was die Henz-Produkte denn so besonders macht, dann müssen Sie sich nur die folgenden drei Punkte zu Gemüte führen. Sie umfassen die Philosophie von Henz Delikatessen und Jenzer Fleisch und Feinkost:

- Das Ziel ist, mit Freude natürliches Fleisch verkaufen zu können und nicht nach jedem Fleischskandal nach Ausreden suchen zu müssen.

- Sie garantieren, dass das Fleisch von Tieren aus besonders artgerechter Tierhaltung stammt. Die Fleischqualität verbessert sich damit merklich.
- Der Einkauf erfolgt möglichst in der Nordwestschweiz, damit die Transportzeiten auf das absolute Minimum reduziert werden. So ist auch der direkte Kontakt zum Bauern möglich.

Seit Februar 2017 ist Henz Delikatessen mit einer zweiten Filiale auch in Laufen präsent. Neben den beiden Spezialitäten-Fachgeschäften betreibt das Familienunternehmen aber auch Partyservice und bietet Engros-Lieferungen an. Wie man sieht, gibt es unzählige Gründe, bei Henz Delikatessen im Dorfzentrum persönlich vorbeizugehen und sich vom vielfältigen Angebot begeistern zu lassen. Sie werden es nicht bereuen!



Henz Delikatessen

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen, Telefon 061 643 07 77

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8–12.30 Uhr und 14–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16 Uhr durchgehend



Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

MIGROS BANK

Es geht auch anders.

Rössligasse 20, 4125 Riehen
Tel. 0848 845 400



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für
alle Fälle

NEU Jetzt auch in Riehen!

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/Umbauten
- Elektroplanung

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose
Heimberatung

Vorhänge
Plissee
Rollo

Insektenschutz

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

Insertieren
bringt Erfolg!

inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

10 mal pro Jahr für Fr. 222.–
pro Erscheinung

Warum lange warten?
Kommt in meinen
Garten!

– Gewinnerin Spruch-Wettbewerb: E. S. –



Andreas Wenk

www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

MUSEUMSNACHT Spielzeugmuseum, Kunst Raum Riehen, Fondation Beyeler und Sammlung Hörnli mit von der Partie

Viel Betrieb im Riehener Dorfkern

rs. Drei Museen auf einen Streich – das hatte das Riehener Dorfzentrum am Freitag vergangener Woche zu bieten. Bei zwar kaltem, aber trockenem Wetter zog dies eine grosse Zahl auch auswärtiger Museumsnachtbesucherinnen und -besucher ins Dorf. Die Stimmung war oft fröhlich-ausgelassen, das interessierte Publikum probierte vieles aus und liess sich auf vieles ein.

Im Spielzeugmuseum drehte sich fast alles um das Thema der Sonderausstellung rund um die Kinderbuchfigur Pippi Langstrumpf. Pippi und ihre Kumpane als improvisiertes Theater und Fotos in Kostümen vor einer Wunschkulisse – zum Beispiel vor der Villa Kunterbunt – waren zu erleben und bestaunen. Im Bastelkeller wurden Pippi-Herzen mit Zitaten aus dem Buch Astrid Lindgrens hergestellt. Es gab eine Koffersuche im ganzen Museum. Es wurden Geschichten erzählt und wer wollte, konnte sogar in einem «Crash-Kurs» etwas Schwedisch lernen, die Sprache, in welcher die Pippi-Geschichten ursprünglich geschrieben wurden und wo sie ja auch spielen. Es gab einen improvisierten Friseursalon, der vor allem bei den Kindern beliebt war, schwungvolle Musik und «gerettetes Essen», denn foodwaste.ch demonstrierte, was man mit abgelaufenen oder nicht ganz marktkonformen Lebensmitteln so Feines zubereiten kann.

Im Kunst Raum Riehen, wo die Regionale-Ausstellung «New Deals» ihren Abschluss fand, ging es insgesamt etwas besinnlicher und ruhiger zu und her – wenn nicht gerade der international erfolgreiche Riehener Rapper Skinny Fresh, begleitet von einem DJ und einer Sängerin, im Parterre loslegte und auch ein sehr junges Publikum in die sonst eher von älteren Semestern durchschrittenen Ausstel-

lungshallen lockte. Die Jungen betätigten sich auch in Regula Mosers Kunstatelier und versuchten, auf einem Rundgang durch die Ausstellung ein künstlerisches Quiz zu lösen. Ein älteres Publikum fand die Gesprächsrunde der Performerin Anne Hody, an welchem sich auch die Riehener Künstlerin Ildiko Csapo beteiligte.

Viel Publikum strömte schliesslich in die Fondation Beyeler, wo sich viele ein quergestreiftes Picasso-Shirt holten und sich in der Fotobox als Picasso ablichten liessen. Die Warteschlange war beeindruckend. Beeindruckend waren auch die Bilder, die im Workshop «Male wie Picasso» gestaltet wurden. Es gab ein Museumsspiel und Kurzführungen durch die aktuelle Ausstellung mit Picassos Werken in der Sammlung Beyeler. Und Taschenlampenführungen im Park. Nicht alle Säle des Museums waren geöffnet. Es liefen schon die Vorbereitungen für den Höhepunkt des Ausstellungsjahrs, «Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode», mit Beginn am 3. Februar.

In der Sammlung Friedhof Hörnli an der Hörnallee ging es um das Thema der Sargmacherei. Es wurde demonstriert, wie aus einem Baumstamm ein Sarg wird, es wurde entsprechendes Spezialwerkzeug gezeigt und ausserdem erzählte Peter Galler, der Gründer der Sammlung Friedhof Hörnli, Anekdoten und Weisheiten aus seinem reichen Erfahrungsschatz.

Insgesamt 36 Museen und Kulturinstitutionen in und um Basel beteiligten sich an der 19. Basler Museumsnacht, zogen rund 33'000 Menschen an und verzeichneten insgesamt 114'278 Museumseintritte. Das waren etwa 14'000 mehr als im letzten Jahr, als das Wetter nicht so gut mitspielte. Die nächste Museumsnacht findet am 17. Januar 2020 statt.



Museumsmitarbeiterinnen schlüpfen im Spielzeugmuseum in Kostüme und werden zu Charakteren der Pippi Langstrumpf-Geschichten.



Ein vorwiegend junges Publikum lauscht im Spielzeugmuseum den Geschichten, die die beiden Matrosen – oder sind es Piraten? – zu erzählen haben.



Wundervolle Nachtstimmung – Blick aus dem dunklen Park ins gut besuchte Museum der Fondation Beyeler, wo sich alles um Picasso dreht.



Konzentriert und lustvoll an der Arbeit: der Friseursalon im Spielzeugmuseum ist gut besucht.



Kinder beim Basteln im Atelier für alle Altersstufen, das Rebekka Moser im Gartensaal des Kunst Raum Riehen betreibt.



Der Riehener Rapper Skinny Fresh mit DJ und Sängerin bei seinem Auftritt im Kunst Raum Riehen, mit dem Album «The Millennials Tape» im Gepäck.

Fotos: Philippe Jaquet

GERICHTSFALL Deutscher brach 2016 in Riehener Häuser und Gartenhäuschen ein

«Wurzel allen Übels ist Alkoholabhängigkeit»

Am Amtsgericht Lörrach ist ein 51-jähriger Deutscher zu zwei Jahren Freiheitsstrafe und der Einweisung in eine Entziehungsanstalt verurteilt worden. Dem arbeits- und wohnsitzlosen Alkoholiker war zur Last gelegt worden, zwischen Mai und Juli 2016 in insgesamt 26 Gartenhütten und Wochenendhäuser eingebrochen zu sein, elf davon in Riehen. Gestohlen hat er vor allem Alkoholika und Lebensmittel und sich in den Häusern einen Platz zum Schlafen gesucht.

Mitte Mai 2016 ist der Mann in ein Wochenendhaus in Riehen eingebrochen. Gestohlen hat er zwar nichts, aber einen Schaden von 460 Franken angerichtet. Im gleichen Zeitraum brach er in ein weiteres Wochenendhaus in Riehen ein, dort stahl er sechs Dosen Bier und verursachte einen Schaden von 230 Franken. In einem Gartenhäuschen stahl er eine Wolldecke und Lebensmittel im Wert von 180 Franken. In einem weiteren Riehener Wochenendhaus nahm der Mann nichts mit, im nächsten Gartenhaus nur eine Flasche Bier.

Ende Juni und Anfang Juli 2016 setzte sich die Einbruchsserie fort. Während er in einem Gartenhaus in Riehen nichts zu stehlen fand, nahm er in einem weiteren eine Flasche Weinbrand an sich. In einem dritten Gartenhaus stahl er drei Schokoriegel, verursachte aber einen Schaden von 320 Franken. Und noch zwei weitere Gartenhäuser brach der Mann in Riehen auf: Während er im einen nichts fand, nahm er im anderen eine Flasche Wein mit. Im gleichen Zeitraum brach er auch in eine Gartenhütte in Lörrach sowie in zahlreichen anderen in Weil am Rhein und Istein ein. In Weil brach der Mann auch in zwei Firmengebäude ein, wo er einen Sachschaden von mehreren tausend Euro anrichtete. Ausserdem brach er einen Getränkewagen auf und stahl Bier.



Zwischen Mai und Juli 2016 brach ein 51-jähriger Deutscher mehrmals in Riehen ein.

Foto: Symbolbild, pixabay.com

In zahlreichen Fällen fanden die Ermittler DNA-Spuren, die man dem Täter zuordnen konnte, so auch bei den Einbrüchen in Riehen, wie ein Staatsanwalt aus Basel vor dem Lörracher Gericht berichtete. Der Angeklagte gab die Taten zu, ohne sich im Einzelnen genau zu erinnern. Der 51-Jährige ist schon seit Beginn seiner Kochlehre alkoholabhängig. Sein Vorstrafenregister weist 24 Eintragungen auf, darunter zahlreiche Diebstähle und Einbrüche.

Aufgrund der Wiederholung der Straftaten kam eine bedingte Freiheitsstrafe nicht in Betracht. «Die Wurzel allen Übels ist die Alkoholabhängigkeit», sagte Verteidigerin Anette Scharfenberg. Ihr Ziel war

deswegen die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt. Auch der Staatsanwalt beantragte die Unterbringung und forderte zwei Jahre und zehn Monate Freiheitsstrafe. Das Schöffengericht verhängte schliesslich zwei Jahre Freiheitsstrafe und ordnete die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an. «Es gibt keine andere Alternative ausser Gefängnis, und wir haben wenig Zweifel, dass es ohne Therapie genauso weitergeht», sagte Richter Dietrich Bezzel. Wenn der 51-Jährige die Therapie erfolgreich abschliesst, wird die Therapiezeit zu zwei Dritteln auf die Strafe angerechnet. Sollte er die Therapie abbrechen, muss er die Freiheitsstrafe vollständig verbüssen.

Thomas Loisl Mink

VERLOSUNG Im Februar kommt Bastlonaut Basil nach Basel

Bonds Märli-Musicaltheater



Bastlonaut Basil macht sich auf die Suche nach dem grossen Glück.

Foto: Ursula Ruf

rz. Mit «Bastlonaut Basil und das grosse Glück» tourt das Märli-Musicaltheater zum siebten Mal durch die Schweiz. Einmal mehr begeistert Andrew Bonds Musical mit skurrilen Figuren, stellt aber auch tiefsinnige Fragen und erfreut Klein und Gross mit seinen welt-raumhaften Songs.

Krähe Krähebekka, selbsternannter grösster Pechvogel der Welt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Glück besser zu verteilen. Bei Basil und seiner Familie wird sie jedoch nicht fündig. Während der Vater im Gefängnis sitzt, wurde der Mutter die geliebte Geige gestohlen und zu allem Übel müssen sie auch noch ihr Haus verlassen. Basil verkriecht sich und bastelt an seinem Raumschiff, das urplötzlich mit der Hilfe von Krähe Krähebekka in den Weltraum abhebt. So begeben sich die beiden auf die Suche nach dem grossen Glück.

In der Milchstrasse, auf Wolke Nummer 7 und im Schwarzen Loch treffen sie auf allerlei skurrile Figuren, die meinen, das grosse Glück gepachtet zu haben. Als das Raumschiff mitten im Weltall den Geist aufgibt, wird es brenzlich. Schliesslich gleiten die Helden auf einem Regenbogen zur Erde mit lebensverändernden Ge-

schenken aus dem All sowie mit der Erkenntnis: Wer Glück hat, ist nicht unbedingt glücklich, aber wer glücklich ist, hat Glück.

Andrew Bond hat mit seinen Märli-Musicals in den letzten Jahren rund 150'000 Fans begeistert. In der siebten Spielzeit nimmt das Märli-Musicaltheater seine kleinen wie auch grossen Zuschauer auf eine Reise in den Weltraum nach der Suche des grossen Glücks mit und präsentiert mit «Bastlonaut Basil und das grosse Glück» eine neue Produktion.

Patrick Herr

Vorstellung am 17. Februar, Musical Theater Basel. 14 Uhr. Weitere Informationen: www.maerlimusicaltheater.ch oder www.musical.ch

Vier Tickets zu gewinnen

rz. Für die Vorstellung vom Sonntag, 17. Februar, in Basel verlosen wir 1x4 Tickets (Familieneintritt). Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «MärliMusical» an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Ein-sendeschluss ist der 30. Januar.

Reklameteil

Ausgebaute Büro- /Praxisräume mit direkter S-Bahn-Anbindung in Riehen



Die von der St. Clara Stiftung neu erstellte Geschäfts-liegenschaft befindet sich an bester Lage in Riehen; direkt neben der S-Bahn-Station Niederholz an der Rauracherstrasse.

Der Neubau kann von der S-Bahn-Station aus bequem und trockenen Fusses erreicht werden. Bus- und Tramhaltestellen liegen ebenso in nächster Nähe und können von Kunden und Mitarbeitern rasch zu Fuss erreicht werden. Auch mit dem Auto ist die Liegenschaft leicht zugänglich und bietet im hauseigenen öffentlichen Parking mit 24 Parkplätzen, Parkmöglichkeiten für Kunde. Das Rauracherzentrum in direkter Nachbarschaft, mit seinen vielen Geschäften des täglichen Bedarfs inklusive Coop, Apotheke, Bank, Post und Bäckerei, bieten unterschiedliche Einkaufsmöglichkeiten für Ihre Mitarbeiter an.

Bereits vor Fertigstellung des Gebäudes konnten drei Viertel der Mietflächen vermietet werden, was eindeutig für den perfekten Standort der Liegenschaft spricht. Im Frühling 2019 wird im Erdgeschoss die Migros mit einem Migros Partner und in den zwei ersten Etagen mit einem Fitnesspark, einziehen. Für Firmen aus dem Gesundheitsbereich bietet das Fitness interessante Synergien.

Einzig das 3. Obergeschoss mit bis zu 650 m² flexiblen Büro- /und Praxisräumen steht noch zur Vermietung frei.

Die Mietfläche im 3. Obergeschoss ist unterteilbar und kann ganz nach den Wünschen der Mieter ausgebaut werden. Die Sanitäreanlage im 3. Obergeschoss wurde vermietetseitig ausgebaut und steht dem oder der Mieter dieser Etage zur Benützung, zur Verfügung. Die grossflächigen, 3-fach Isolierverglasten Fenster lassen viel Licht in die Räume fliessen, verfügen über bequeme, elektrische Rafflamellenstoren und bieten einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt und das Umland.

Das Geschäftshaus wird mittels Fernwärme geheizt, die Wärmeverteilung erfolgt über Heizkörper in der Mietfläche. Die Flächen können zudem belüftet und gekühlt werden; hierzu wäre der Einbau einer nutzerspezifischen Kälteanlage nötig. Für optimale IT-Verbindungen wurde ebenfalls gesorgt; das Haus verfügt über einen Glasfaseranschluss.

Das 3. Obergeschoss ist über den Hauseingang im Erdgeschoss sowie bequem über die Einstellhalle mittels grossem Personenlift und Treppenhaus erreichbar. Bei Bedarf können im Untergeschoss bis zu 130 m² grosse Lager- und Archivflächen dazu gemietet werden. Zudem können bis zu 5 Autoeinstellplätze separat dazu gemietet werden.

Facts auf einen Blick:

- Beste Lage in Riehen
- Perfekte ÖV-Anbindungen
- öffentliches Parking im Haus



- Übernahme der Flächen im Vollausbau möglich
- Attraktive Mietkonditionen
- ca. 130 m² Lagerflächen
- ca. 650 m² Büro- und Praxisflächen
- Sanitäreanlagen voll ausgebaut

Ergreifen Sie die Chance und lassen Sie sich mit Ihrer Firma im Quartierzentrum Niederholz, nieder!

Verlangen Sie eine individuelle Offerte, die auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet ist.

Möchten Sie mehr erfahren? Wir freuen uns auf Ihren Anruf, zeigen Ihnen die Mietflächen und beraten Sie gerne persönlich!

Vermietung und Beratung:



Jasmina De Icco

jasmina.deicco@spgintercity.ch
Telefon 061 317 67 85

SPG Intercity Basel

SPGINTERCITY

COMMERCIAL PROPERTY ADVISORS

IN ASSOCIATION WITH

CUSHMAN & WAKEFIELD



Wie man den Stress loswird

Stress ist für viele von uns zum Dauerbegleiter geworden. Die Auslöser für Stress sind vielfältig: Permanenter Zeitmangel, Überforderung im Job oder Schwierigkeiten in Beziehungen sind drei der Hauptgründe, warum Stress entsteht.

rz. Zu den Auslösern gehören auch Faktoren, die nur wenige bedenken: andauernder Lärm, Reizüberflutung, zu wenig Schlaf, das Durchführen einer Diät oder auch die ständige Unterforderung im Beruf. In unserem Körper laufen dann immer die gleichen Prozesse ab. So wird der Herzschlag schneller, der Blutdruck steigt, die Atmung beschleunigt sich und die Muskeln spannen sich an.

Stress dauerhaft zu bekämpfen erfordert ein generelles Umdenken. Viele versuchen, die körperlichen Reaktionen auf Stress kurzfristig mit Medikamenten zu bekämpfen. Tabletten gegen die ständigen Kopfschmerzen, den überhöhten Blutdruck oder das Herzrasen helfen aber nur kurzfristig. Die Medikamente bekämpfen die Symptome, wirken aber nicht dem Stress entgegen. Starren Sie also eine ehrliche Bestandsaufnahme: Was bereitet Ihnen Stress? Wie wirkt sich der Stress aus? Gibt es schon kleine, erste Veränderungen, die dem Stress entgegenwirken könnten? Oftmals lassen sich schon im Vorfeld Situationen, die zu Stress führen können, ein wenig entschärfen: Planen Sie für alle Aufgaben genügend Zeit ein, sagen Sie zu zusätzlichen Aufgaben und Pflichten auch mal Nein, schaffen Sie sich Freiräume für kleine Pausen im Alltag. Experten sprechen von den vier Säulen gegen den Stress: Atmung, Bewegung, Entspannung und Genuss. Alles, was uns gut tut, entspannt Körper und Geist in stressigen Zeiten. Manchmal reicht es schon, wenn Sie ein Stück frischen, duftenden Kuchen oder eine Tasse aromatischen Tee bewusst geniessen. Langfristig helfen auch offene Gespräche mit guten Freunden. In der Gemeinschaft fühlt man sich besser, trifft auf offene Ohren und Verständnis.

Mit guten Freunden gelingt die Ablenkung vom Stress wunderbar: Ein romantischer Film im Kino, ein Gläschen Wein am Abend oder ein Spaziergang bringen Stressgeplagte auf andere Gedanken, öffnen den Blick und die Sinne für die schönen Dinge des Lebens. Auch das Erlernen von Entspannungstechniken wie Qi Gong, Yoga, autogenem Training oder Meditation können dabei helfen, übermässigen Stress dauerhaft zu bekämpfen. Diese Techniken schulen die Körperwahrnehmung, lösen Verspannungen der Muskeln, vermitteln Atemtechniken und helfen dabei, ruhiger und gelassener zu werden. Wie man sieht, ist es nicht schwierig, den Stress loszuwerden.

Therapiemethode Akupunkturmassage

Die Akupunkturmassage bei Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen beim jüngeren Patienten, beim Sportler oder bei körperlich sehr beanspruchten Personen.

Laut Gesundheitsreport leiden knapp 25 Prozent der Bevölkerung an körperlichen Beschwerden. Etwa 70 Prozent leiden regelmässig unter Rückenschmerzen. Häufig treten auch Hüftschmerzen und Schulter- oder Nackenprobleme in Erscheinung.

Die Therapiemethode der Akupunkturmassage ist eine interessante und oft sehr wirkungsvolle Behandlungsmethode bei verschiedenen Beschwerdebildern der Wirbelsäule, aber auch bei Gelenkschmerzen in Hüfte, Knie, Schulter oder Ellenbogen.

Manchmal sind es auch (noch) gar nicht so grosse Beschwerden, die aber dennoch immer einmal wieder auftreten, wie z.B. der Hexenschuss alle 1 bis 2 Jahre. Diese kleinen Anzeichen, dass im Körper etwas nicht so ganz rund läuft, darf man gerne ernst nehmen. Denn eine prophylaktische Behandlung ist sehr zu begrüssen.

Warum warten wir so lange, bis sich im Körper unumkehrbare Veränderungen herausgebildet haben? Gerade in jüngerem Alter legt man doch den Grundstein für ein angenehmeres Älterwerden.

Auch bei Sportlern (und ehemaligen Leistungssportlern), die oft mit sehr hohen Belastungen trainieren, ist eine vorbeugende Vorgehensweise ratsam. Sind Beckengelenke verschoben oder «läuft» das Hüftgelenk nicht in seiner optimalen Achse, so sind spätere Gelenkprobleme eine logische Folge davon.

Gerade in jüngerem Alter scheint mir der Gesichtspunkt einer wirklich prophylaktischen Vorgehensweise äusserst wichtig. Wenn Ihnen auffällt, dass die Absätze schief abgelaufen werden, dass die Hosenbeine ungleich lang erscheinen oder die eine Schulter höher als die andere steht, so können Sie davon ausgehen, dass die Symmetrie der Wirbelsäule nicht stimmt. Diese Asymmetrie wiederum kann Wegbegleiter für spätere Beschwerden sowohl im Rücken als auch in Hüft- oder Kniegelenken sein, kann nach Jahren zu Gelenksarthrosen führen oder auch Kopfschmerzen oder Schwindel auslösen.

Diese Asymmetrien, die ungleich langen Beine, oder ein Beckenschiefstand lassen sich mit der Methode der Akupunkturmassage (energetisch-statische Behandlung) sehr gut behandeln. Je früher, desto besser. Auch Beinlängendifferenzen von weniger als 1 cm sollten behandelt werden und sind keineswegs normal!

Wie schon in anderen Artikeln an dieser Stelle erwähnt, können auch Reizungen in den Verdauungsorganen zu Schmerzen in den verschiedensten Gelenken und auch Faszien führen. Dies ist in mittlerem Alter eine häufige Ursache dafür. Spätestens jetzt sollte man sich mit dem Thema der gesunden und ausgewogenen Ernährung auseinandersetzen.

Auch hierbei kann die Akupunkturmassage eine sinnvolle Ergänzung zu Ihren Bemühungen sein.

Mit herzlichem Gruss, Markus Dinort

Markus Dinort

Praxis für Physiotherapie und
Energetische Chinesische Medizin
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46
www.praxis-dinort.ch

Anwendungen bei:

Wirbelsäulenbeschwerden,
Kopfschmerz, Rücken-
und Gelenkproblemen, Rheuma,
Schwindel, Schlafstörungen,
Asthma, Schleudertrauma
zur Prophylaxe und Leistungs-
optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)

Elternberatung Basel

Eltern wünschen ihrem Kind einen guten Start ins Leben. Seiner gesunden körperlichen und psychischen Entwicklung liegt eine sichere Bindung an seine Eltern zugrunde, die in den ersten Jahren mit einer feinfühligsten Beziehung zum Kind aufgebaut wird. Es ist nicht immer einfach, den Familienalltag mit den Bedürfnissen der Babys und Kinder in Einklang zu bringen. In der Elternberatung in Riehen können Sie solche Themen und Fragen, die Sie als Eltern mit Kindern von 0–5 Jahren haben, besprechen. Auf Hausbesuchen, in der Telefon-, Einzelberatung oder auch in Gesprächsgruppen erwarten Sie kompetente Beraterinnen mit Fachwissen. 2x im Monat bieten wir eine Gesprächsgruppe an, die das Thema sichere Bindung aufgreift. Unter dem Motto «Wir wollen unsere Kinder zuerst verstehen, bevor wir sie erziehen» setzen wir uns mit den Kindern und ihren Signalen der Bedürfnisse auseinander. Wir versuchen uns und die Kinder zu reflektieren und lernen feinfühlig auf die Kinder einzugehen, damit wir das «Basislage» für unsere «Gipfelstürmer» sein können. 1x im Monat zeigen wir Ihnen mit der Baby-massage, wie Sie mit ihren Kleinsten auf der körperlichen Ebene in Kontakt treten können. Sabine Knösels, Elternberaterin NDS, SAFE-Mentorin, Bindungsbasierende Beraterin, ZAK Coach, Marija Jencic, Elternberaterin, Kursleiterin bewegter Lebensstart und Babymassage.

Beratungsstelle Elternberatung Basel-Stadt Eisenbahnweg 43, 4125 Riehen, offen **Dienstag 9–12 Uhr & 14–17 Uhr** S. Knösels, Elternberaterin NDS, SAFE-Mentorin, Bindungsbasierende Beraterin, ZAK Coach.

Freizeitzentrum Landauer Blutrainweg 12, 4125 Riehen, **Donnerstag**

9–12 Uhr M. Jencic, Elternberaterin, Kursleiterin Bewegter Lebensstart und Babymassage.



**KOSTENLOSE
BERATUNG
FÜR ELTERN MIT
KINDERN
VON 0–5 JAHREN**



TELEFONISCH 061 690 26 90
IN IHREM QUARTIER
ZENTRAL IN DER FREIEN STRASSE
AUF HAUSBESUCH

ELTERNBERATUNG BASEL-STADT
FREIE STRASSE 35, 4001 BASEL
061 690 26 90
INFO@ELTERNBERATUNGBASEL.CH



Spitex Flow

...ein Leben in Würde

+41 61 501 80 41

Unsere Dienstleistungen

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratung und Betreuung
- Komplementäre Behandlungen
- Freizeitgestaltung
- Haushaltsarbeiten

Die Kontaktaufnahmen und das Erstgespräch ist für Sie unverbindlich und kostenlos.

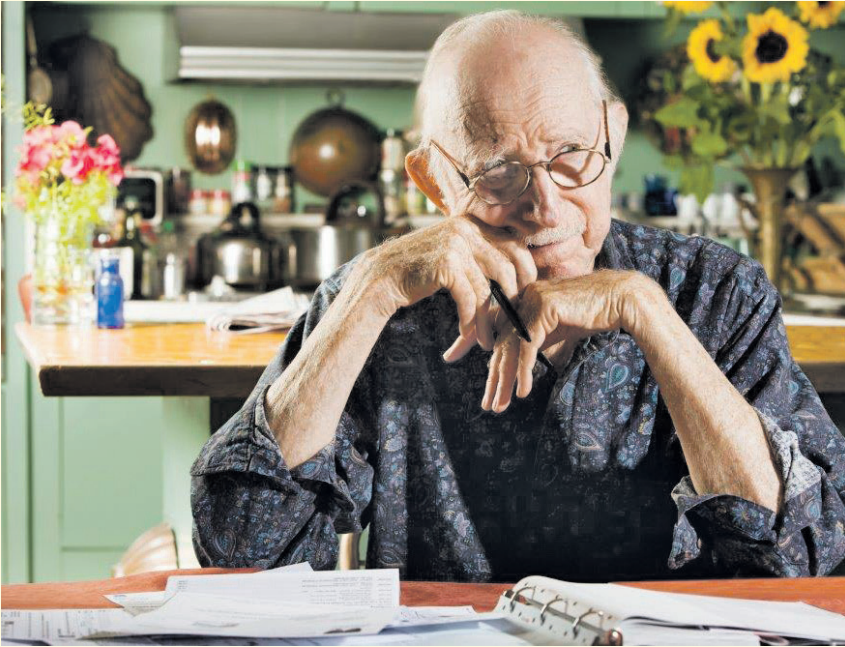
Wir freuen uns auf Sie.

info@spitex-flow.ch • www.spitex-flow.ch

Unterm Schellenberg 162 • 4125 Riehen



Herzensangelegenheit



Wünschen Sie Unterstützung in administrativen Belangen und im Kontakt mit Ämtern?

Möchten Sie eine fachkundige Ansprechperson, die Ihnen bei der Steuererklärung hilft?

Steht ein Wohnungswechsel an? Möchten Sie, dass Ihnen jemand mit Rat und Tat zur Seite steht?

Die Altershilfe Basel bietet Ihnen als kompetente Anlaufstelle in allen Bereichen ihre Hilfe an.

Die Mitarbeiterinnen der Altershilfe Basel verfügen über langjährige Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Seniorinnen und Senioren. Jede Situation und jeder Mensch ist einzigartig.

Die Mitarbeiterinnen stehen den betagten Menschen mit bestem Wissen als Vertrauens- und Ansprechperson bei Fragen und bei Hilfeanforderung zur Verfügung.

Unsere Dienstleistungen richten sich an Seniorinnen und Senioren, welche zu Hause oder in einem Alterspflegeheim wohnen. Ebenso können sich Angehörige bei Fragen an uns wenden und uns Aufgaben anvertrauen.

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Geschäftsführerin Anita Macchi
Telefon 061 603 23 23
anita.macchi@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...

- ... bei administrative Aufgaben
- ... mit Sozialberatung
- ... mit Hilfe für zuhause
- ... bei Veränderung der Wohnsituation
- ... bei familiäre Veränderung
- ... bei Unfall oder akutem Krankheitsfall
- ... für das persönliche Wohlbefinden

... NEU: Wir übernehmen auch ... Wohnungs- und Hausräumungen. Rufen Sie uns an!

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch



Kinesiologie für Erwachsene, Jugendliche und Kinder

Kinesiologie ist eine komplementärtherapeutische Methode, die bei unterschiedlichen Krankheitssymptomen eingesetzt werden kann. Das Symptom ist dabei als Wegweiser zu sehen, der darauf hinweist, dass der Mensch und seine Gesundheit aus dem Gleichgewicht geraten sind. Mit dem kinesiologischen Muskeltest bietet sich die Möglichkeit, die Ursache aufzuspüren und die Selbstheilung zu aktivieren. Gründe für eine kinesiologische Behandlung sind körperliche Beschwerden wie Schmerzen, Allergien, Energielosigkeit, psychische Probleme wie Ängste, Gedankenkreisen, Selbstzweifel, aber auch Schulschwierigkeiten wie Prüfungsangst und Konzentrationsprobleme. Die kinesiologische Therapie kann parallel zu einer schulmedizinischen oder naturärztlichen Behandlung durchgeführt werden und wirkt in diesem Fall ergänzend. Ich bin gelehrte Kinderkrankenschwester

und habe zu der Kinesiologie eine langjährige Erfahrung als Pflegefachfrau. Zusätzlich zur Kinesiologie arbeite ich mit Pranic Healing, einer ebenfalls sehr wirkungsvollen Energieheilmethode.



Mehr Informationen dazu finden Sie auf meiner Website. Ich freue mich auf ihre Kontaktaufnahme über Telefon, 077 465 00 99 oder über www.aeschbach-kinesiologie.ch/Kontakt.

www.aeschbach-kinesiologie.ch

Kinesiologie
Sonja Aeschbach

Tel. 077 465 00 99
www.aeschbach-kinesiologie.ch

Samariterverein Riehen

Neue Jugendsamaritergruppe in Riehen

Bei den Jugendsamaritern lernen Kinder und Jugendliche auf unterhaltsame Weise, richtig Erste Hilfe zu leisten. Kinder können dies mindestens ebenso gut wie die Erwachsenen: sie sind wissbegierig, hilfsbereit und handeln ohne falsche Hemmungen. Mit einer bestehenden kleinen, aber feinen «Kerntruppe» führt der Samariter-Verein Riehen seit Anfang 2019 eine Jugendsamaritergruppe, die sich einmal pro Monat an einem Sonntagnachmittag im Haus der Vereine (oder gelegentlich auswärts) trifft. Gemäss dem Motto «HELP!» = Helfen · Erleben · Lernen · Plausch trainieren Kinder ab ca. 8 Jahren die Erste-Hilfe-Massnahmen und spielen allerlei Unfallsituationen durch. Zur Abwechslung gibt es zwischendurch Plauschübungen, z.B. einen Besuch auf der Kunsteisbahn. Schnuppern ist jederzeit erwünscht, ob mit oder ohne Eltern. Die Teilnahme ist im laufenden Jahr kostenlos.

Weitere Auskünfte:

www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, 061 599 11 31 (mit Combox), jugend@samariter-riehen.ch

Daneben bietet der Samariter-Verein Riehen weiterhin sein bewährtes Kursprogramm an und führt auch für die Erwachsenen jeden Monat abends eine Weiterbildung bzw. Fachübung durch. Auf diese Weise halten Samariterinnen und Samariter ihr Wissen und Können à jour – und sie sind gesuchte Leute! Allein schon im Januar 2019 haben die Rieher Samariter an vier Anlässen den Sanitätsdienst versehen und dafür gesorgt, dass etwaige Notfälle kompetent behandelt werden. Und sie freuen sich über Gleichgesinnte, die sich ebenfalls für die Erste Hilfe und die Betreuung von Patienten interessieren. Als Einstieg eignet sich der Besuch eines Kurses oder die unverbindliche Teilnahme an einer der monatlichen Fachübungen (siehe das Jahresprogramm auf www.samariter-riehen.ch).

Kursprogramm 1. Halbjahr 2019

www.samariter-riehen.ch ▪ kurse@samariter-riehen.ch ▪ jugend@samariter-riehen.ch	Nothilfekurs ▪ Sa 11. Mai (mit Selbststudium) CHF 160 inkl. Zertifikat	BLS-AED-Komplett ▪ Mo/Di 1./2. April CHF 140 inkl. Zertifikat SRC
NEU: Jugendsamariter ▪ So 10. Februar: Kunsteisbahn ▪ So 10. März: «Von A bis Z» ▪ So 7. April: «Bewusstlosigkeit»	Ersthelfer Stufe 1 IVR ▪ Sa/So 2./3. Februar ▪ Fr/Sa 28./29. Juni CHF 300 inkl. 3 Zertifikate	BLS-AED-Refresher ▪ Di 19. Februar ▪ Mo 20. Mai CHF 100 inkl. Zertifikat SRC

Eislaufclub beider Basel (ECB)

Schweizermeisterschaft



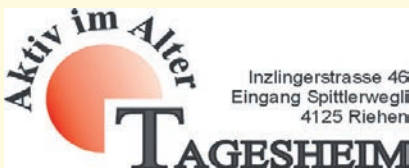
Vom 11.1–13.1 durfte der Eislauf Club beider Basel (ECB) die Schweizer Meisterschaften Eiskunstlauf in den Kategorien

Damen U14 und U5 sowie Herren U16 in der St. Jakob-Arena in Basel austragen. Der ECB ist hocherfreut über die erfolgreiche Organisation der Schweizermeisterschaft wie auch der tollen eingefahrenen Resultate der eigenen Läuferinnen (U15: Rang 2 Lara Bumann, Rang 6 Claire DePorter, U14: Rang 18 Annika Pfenninger). Diese und die Resultate von Läuferinnen aus der Umgebung (U14: Rang 1 Kimmy Repond, Eislaufclub St. Jakob Basel-Münchenstein) zeigen das Talent und Potenzial unserer lokalen Eiskunstläuferinnen. Es wird ersichtlich, dass man hier in Basel mit der Infrastruktur hohe Ziele im Eiskunstlauf erreichen kann. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, im ECB Breitensport zu betreiben. Dies gleich in 4 verschiedenen Sektionen: Eiskunstlauf, Eistanz, Synchronized Skating (in einem Team) und Eisschnelllauf. Für Anfänger bis Fortgeschrittene vom Kindes- bis Erwachsenenalter werden wöchentlich Kurse angeboten. Diese begeisterten letzten Winter rund 400 TeilnehmerInnen. Ab Ende März finden die Sommerkurse des ECB in der St. Jakob-Arena statt.

Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Homepage, wir freuen uns auf Sie: <http://ecbeiderbasel.ch/de/home/>



Tage in Gesellschaft



Das Tagesheim für Betagte in Riehen bietet Tage in Gesellschaft. Menschen aus den Gemeinden Riehen und Bettingen haben so die Möglichkeit, an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen. Nicht nur die Geselligkeit, auch die Tagesstruktur, regelmässige Mahlzeiten und ausreichend trinken stabilisieren das häusliche Umfeld und machen das zu-Hause-wohnen-bleiben weiterhin möglich. Oft kann mithilfe

des Tagesheimes der Eintritt in ein Pflegeheim hinausgezögert oder verhindert werden.

Ein wertschätzendes und gut ausgebildetes Team steht mit Fachwissen und einem reichhaltigen Angebot zur Verfügung.

Ausserdem bieten wir für Menschen, die nicht den ganzen Tag in das Tagesheim kommen möchten, am Mittwochmorgen einen externen Gedächtnistrainingskurs an. Dieser findet von 10–11 Uhr in unseren Räumlichkeiten statt.

Wenn Sie Interesse haben, dürfen Sie sich gerne unverbindlich bei der Tagesheimleiterin Beate Brand melden und sich über unser Angebot informieren lassen. Tel.: 061/ 643 22 16



Kurs: Achtsamkeitstraining / Stressbewältigung (z.B. bei Burnout)

- Möchten Sie weniger unter Stress leiden, ein drohendes Burnout verhindern?
- Möchten Sie lernen besseren Kontakt zu sich selber bekommen, um gelassener, konzentrierter, energievoller und kreativer zu sein?
- Haben Sie das Gefühl, dass das Leben – die Tage, die Wochen, die Monate – an Ihnen vorbei rast und möchten Sie lernen jeden Augenblick achtsamer, urteilsfreier wahrzunehmen?

Start: 19. März 2019, 19:30 Uhr (6 x)
Ort: Praxis Intermedia, Baselstrasse 44, Riehen
Kosten: CHF 180.00

Claire Trächslin
Coaching, Autogenes Training
Baselstrasse 44, Riehen
Mobile: 079 657 76 88
claire.trachslin@traechslin-intermedia.ch
www.traechslin-intermedia.ch

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen in idyllischer Umgebung in Riehen.

Angebot für jüngere und ältere mobile Menschen in Wohngemeinschaft mit Hühnern und einem Hund, grosser Garten, kompetente Betreuung.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme:
061 311 92 43



«Bei uns dreht sich alles um Ihre Gesundheit»

Der Alltag ist oft anstrengend und mit Stress verbunden. Gesund und vital zu sein, ist die Grundlage für ein gesundes Leben. Wir sind ein freundliches und kompetentes Team und bieten Ihnen ein ganzheitliches Therapieangebot unter Anwendung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Physiotherapie (D. Wehrle & C. Budweg)

- Manuelle Therapie
- Kieferphysiotherapie
- Beckenbodentherapie mit Biofeedback
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Domizilbehandlung

Craniosacral Therapie (B. Würth & C. Budweg)

- Viszerale Techniken

Klassische Massage (S. Wüst)

- Kopfschmerzbehandlung
- Schwangerschaftsmassage
- Hotstone Massage

Gerne nehmen wir Ihre Terminanfragen telefonisch oder online entgegen.

Kontakt:

D. Wehrle: 079 285 91 04 / www.physio-budweg-wehrle.com
C. Budweg: 077 520 57 82 / www.physio-budweg-wehrle.com (verfügbar ab Sommer 2019)
S. Wüst: 076 503 17 57 / www.gesundheitspraxis-sw.ch
B. Würth: 077 522 91 92 / b.wuerth@gmx.ch

Die Kosten für Physiotherapie werden von der Krankenkasse übernommen. Bei Massagen und Craniosacral Therapie informieren Sie sich bei Ihrer Zusatzversicherung.



PHYSIOTHERAPIE
CRANIOSACRAL THERAPIE
Claudia Budweg
Desiree Wehrle



Gesundheitspraxis
Sarah Wüst

Umwandlung von Angst und Stress in Lebensenergie

Angst und Stress gehören zum Leben, aber sie sollen einen nicht hemmen.

Leiden Sie/Leidest du unter Prüfungsangst? Schule, Uni, Fahrprüfung, etc.? Freuen Sie sich auf die Ferien, wenn es nur diese Flugangst nicht gäbe? Machen Sie sich Sorgen um Ihre Kinder? Strassenverkehr, Schulversagen, anderes?

Haben Sie Angst vor Verlust? Geliebter Mensch, Krankheit, Arbeitsplatz? Pflegen Sie jemanden? Stossen Sie dabei an Ihre Grenzen? Leiden Sie allgemein unter Stress, Ängsten oder Sorgen?

Kurzzeitcoaching: Schon 1–3 Sitzungen können zu einer wesentlichen Erleichterung führen.

Silvia Wolf

Praxis am Erlensträsschen 61, Riehen
www.wolfcoaching.ch
Telefon 079 671 69 34



Autogenes Training

Bluthochdruck – Volkskrankheit Nummer 1

Hoher Blutdruck kann lebensgefährlich werden. Es lohnt sich, rechtzeitig dafür zu sorgen, dass er im Gleichgewicht bleibt oder wieder ausbalanciert wird.

Autogenes Training eignet sich hervorragend, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Es ist eine alte Weisheit, dass regelmässiges Entspannen dem ganzen Organismus guttut. Im Autogenen Training lernen und trainieren Sie eine effiziente Technik, die Sie nach nur 7 Wochen selber anwenden können. Sie ist nachhaltig und angenehm. Immer mehr Ärzte empfehlen zur Vorbeugung oder als Therapie regelmässiges Entspannen, manchmal sogar explizit Autogenes Training.

Schon im Konditionierungstraining von nur 7 Wochen mit je 1½ Std Training verändern sich Schlafstörungen, Verdauungsprobleme, Stresssymptome, Kopfschmerzen, Blutdruck, Ruhelosigkeit, ... Wieder zu Atem kommen kann Wirklichkeit werden. Buchen Sie jetzt Ihre Atempause mit Langzeitwirkung!

**Nächster Basiskurs: Mittwoch, 8.5.–19.6, 17:30–19 Uhr
1 mal im Monat ins Autogene Training, jeden 3. Donnerstag, 18–19 Uhr.**



Esther Barandun

Trainerin & Master Coach
Autogenes Training
Praxis am Schützenrainweg 8
4125 Riehen
www.ebatraining.ch
info@ebatraining.ch
079 769 55 92



Autogenes Training systemisches Coaching HypnoCoaching

Praxis am Schützenrainweg 8 in 4125 Riehen
www.ebatraining.ch info@ebatraining.ch
079 769 55 92



Kinderyoga

Yoga vertritt den Standpunkt, dass ein gesunder Körper für die Entwicklung eines Kindes unerlässlich ist. Ich unterstütze Ihr Kind einfühlsam und auf dem Weg zur Selbstwahrnehmung und Selbstentdeckung. Es ist mir ein Herzensanliegen, das ganze Kind in seinem Wesen zu erfassen, um es dann in seiner Gesamtheit zu fördern.

Yoga führt zur Ruhe, Entspannung und einer korrekten Körperhaltung. Es bewirkt, dass Ihr Kind sich besser spüren, achten und lieben kann.

Auf der körperlichen Ebene fördert Yoga die Atmung, Beweglichkeit, Ausdauer und Achtsamkeit. Die Meditation führt zur Stille und dem Leben im

Moment, sie beruhigt und zentriert den Geist.

So bewirkt die Teilnahme an diesen Stunden einen gesunden Ausgleich zu den Anforderungen der Schule.

Der Kurs findet jeweils am Donnerstag von 17.30–18.45 Uhr statt (ausser Schulferien).

Eine Schnupperstunde ist unentgeltlich.

Yoga und Meditation für Erwachsene

Jeweils am Dienstag von 9–10.30 Uhr und Donnerstag von 19.30–21 Uhr
Info: Irena Waldmeier
Gänshaldenweg 6 Riehen,
Tel. 061 641 10 68
www.irena-waldmeier.ch



Schwimmkurse im Wasserstelzen in Riehen

Auch in diesem Frühjahr finden wieder Kinderschwimmkurse im Hallenbad Wasserstelzen statt. Ab dem 13. März können Kinder ab 4½ Jahren unsere Grundlagenschwimmkurse besuchen. Durch diese Kurse erlangen die Kinder die nötige Sicherheit im Wasser. Am Anfang wird ihnen das Element Wasser spielerisch nähergebracht. Wenn die Kinder das nötige Vertrauen gefasst haben und sich ohne Angst im Wasser fortbewegen können, erlernen sie die

verschiedenen Schwimmstile und verfeinern die Techniken nach und nach. Unsere Kinderschwimmkurse finden von Montag bis Freitag am Abend, sowie am Samstagnachmittag im Hallenbad Wasserstelzen statt.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns! Sie erreichen uns von Montag bis Freitag auf der Geschäftsstelle per Telefon unter der Nummer 061 361 65 19 oder per E-Mail (info@schwimmschulebasel.ch).



Kursstart im ab 13. März 2019:

Kinderschwimmkurse im Wasserstelzen

Montag	18.00 – 20.00 Uhr	Krebs-Krokodil
Mittwoch	18.10 – 20.00 Uhr	Krebs-Eisbär
Donnerst.	16.30 – 20.00 Uhr	Krebs-Delfin
Freitag	16.30 – 18.30 Uhr	Krebs-Eisbär
Samstag	14.00 – 17.20 Uhr	Krebs-Eisbär

Jeweils 30- bzw. 40-Minutenkurse

Gesundheitsschwimmen im Wasserstelzen

Dienstag	20.15 – 21.00 Uhr
----------	-------------------

Weitere Kurse finden Sie auf unserer Homepage:
www.schwimmschulebasel.ch



www.schwimmschulebasel.ch

FÜR ALLE OHREN

+41 61 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch
www.hz-hoeren.ch

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz
Basel Frick Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

mit heidi fürchte ich mich nicht mehr vor der holzhexe



Zitat eines Patenkindes

Engagieren Sie sich für ein Kind in Basel und führen Sie es in einen Lebensalltag, den es sonst nicht kennt.

Mit einer «HELP! Patenschaft» schenken Sie einem Kind von psychisch belasteten Eltern wöchentlich einige Stunden ungeteilte Aufmerksamkeit.

Nächster Infoabend am 18. Februar, 18.30 Uhr
Kontaktieren Sie uns einfach per Mail oder telefonisch.

Wir freuen uns auf Sie.

HELP! For Families
Clarastrasse 6
CH-4058 Basel

Tel: 061 386 92 18
franza.flechl@help-for-families.ch
www.help-for-families.ch

HELP!
For Families





HANDGEFERTIGTE SCHLAFKULTUR

Entdecken Sie unser breites Sortiment an handgefertigten Matratzen und Boxspringbetten, die sich jeder Körperform anpassen und durch die punktgenaue Stützkraft für Komfort und Entspannung sorgen. Wir freuen uns, Sie in unserem Showroom bei der Auswahl Ihrer Matratze persönlich und kompetent zu beraten.

Hochwertigste Naturmaterialien garantieren ein gesundes, angenehmes Schlafklima

ELITE GALLERY
Baselstrasse 70, 4125 Riehen
www.elitebeds.ch

Neueröffnung

Herr Prof. Dr. med. J. Thomas Lambrecht emeritierter Universitätsprofessor der Zahnchirurgie Basel und Theo Büttel, welcher über 45 Jahre ein eigenes Dentallabor hatte, eröffnen eine Zahnprothetische und Implantologische unabhängige Beratungsstelle. Sie möchten ihre Erfahrungen weitergeben und den Patienten als Beratungsstelle zur Seite stehen, um Sie an die bestmöglichen Fachärzte überweisen zu können.



Neu in der Schweiz

ZAHNPROTHETISCHE UND IMPLANTOLOGISCHE UNABHÄNGIGE BERATUNG

Prof. Dr. med. J. Thomas Lambrecht
Theo Büttel

- Implantologie
- Kronen - Brücken
- Prothetik - Verneers
- Gutachten

Schneidergasse 27, Basel, T. 061 641 41 30
www.zahnprothetische-beratung.ch



Lan TCM Praxis
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

TCM Spezialistin Lan Yu
Anerkennungsnummer bei den Krankenkasse: T251661

www.lan-tcm-praxis.ch
061 554 47 01
riehen@lan-tcm-praxis.ch

Wettsteinstrasse 2
CH-4125 Riehen BS

- 針灸 Akupunktur
- 艾灸 Moxibustion
- 耳針 Ohrakupunktur
- 拔罐 Schröpfen
- 中藥 Phytotherapie



FIT-Rückengymnastik

rz. «Ich sollte unbedingt etwas für meine Fitness tun.» «Ich habe mir vorgenommen, mehr für meinen Körper zu tun.» – Die Gymnastik richtet sich an Frauen jeden Alters, die solche oder ähnliche Vorsätze in die Tat umsetzen möchten. Eine Gruppe von acht bis zehn Frauen trifft sich wöchentlich zur Gymnastikstunde.

Unter Anleitung einer Gymnastikpädagogin wird die Muskulatur gestärkt und die rhythmische Koordination gepflegt.

Gymnastik für Seniorinnen

Die Gruppe «Gymnastik für Seniorinnen» trifft sich ebenfalls einmal wöchentlich, um mit Übungen in ruhiger und gepflegter Umgebung

die Beweglichkeit und Koordination auch im fortgeschrittenen Alter zu fördern und zu erhalten.

Auskünfte erteilt Doris Giger, Gymnastikpädagogin
Natel 079 347 92 42

Rücken-Fit-Gymnastik

jeweils Dienstag: Morgen
Mittwoch: Morgen

Schnupperlektion jederzeit möglich!

Rücken-Fit-Gymnastik für Frauen und Männer
Gymnastik von Kopf bis Fuss für Seniorinnen und Senioren

Doris Giger,
Gymnastikpädagogin Level 2
(Qualitop-anerkannt)
Handy 079 347 92 42

RZ060838



Das Team der Riehener Zeitung wünscht allen gute Gesundheit!

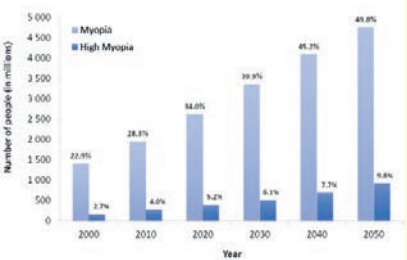
Myopie-Management – Freioptik bremst Ihre Kurzsichtigkeit



Kennt nicht jeder einen Brillenträger? Die Schwester, der Kollege oder der Nachbar – irgendjemand im Umfeld ist immer kurzsichtig. Haben Sie sich schon mal gefragt weshalb?

Hochrechnungen ergeben, dass im Jahr 2050 fast 50% der Weltbevölkerung myop (kurzsichtig) sein wird. Knapp 10% entwickeln sogar eine hohe Myopie (über -6.0dpt). Aufgrund der heutigen Lebensweise steigt die Wahrscheinlichkeit myop (kurzsichtig) zu werden stark an. Dies hängt mit der immer länger dauernden Schulbildung und der häufigeren Naharbeit zusammen. Dass die Kinder nicht mehr so viel im Freien, sondern drinnen mit Tablets und Smartphones spielen, begünstigt das Ansteigen der Kurzsichtigkeit zusätzlich.

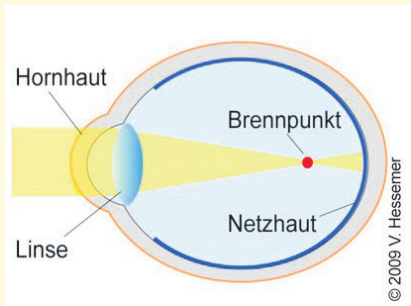
Der Grund für die fortschreitende Myopie ist das stetige Längenwachstum des Auges. Die damit verbundenen Risiken sind Netzhautdegenerationen und andere Komplikationen wie Katarakt und Glaukom.



Geschätzte Entwicklung der Myopie weltweit von 2000 bis 2050

Hier kommt die gute Nachricht: Das Fortschreiten der Myopie kann verlangsamt werden!

Risikoabklärung
Mithilfe von optischen und pharmazeutischen Massnahmen kann die Myopie vermieden oder verlangsamt werden. Idealerweise beginnt man mit der Therapie bevor die Kurzsichtigkeit ausbricht. Empfohlen wird, ab einem Alter von 6 Jahren die Risiken abzuklären. Dazu gehören die Genetik, die Herkunft und die Lebensweise. Ist beispielsweise ein Elternteil myop, ist das Risiko, dass das Kind kurzsichtig wird 3x höher. Sind beide Eltern myop, liegt das Risiko 6x höher. Ausserdem spielt das Alter, in welchem die Myopie ausbricht, eine Rolle. Liegt bei einem 6-jährigen die Refraktion unter +0.50 Dioptrien, stellt das ein erhöhtes Risiko dar. Auch die Zeit, die im Tageslicht verbracht wird, die Dauer der Naharbeit und die Ernährung sind ausschlaggebend.



Schema eines myopen (kurzsichtigen) Auges.

Optische Massnahmen
Mit speziellen Kontaktlinsen kann das Fortschreiten der Myopie verlangsamt werden:

- Orthokeratologielinsen: Hierbei handelt es sich um Linsen, welche über Nacht getragen werden und die Hornhaut formen. Die Hornhautzellen werden angeregt in eine Position zu gehen, die eine optimale Korrektur der Fehlsichtigkeit bewirkt. Tagsüber werden weder die Linsen noch eine Brille benötigt. Dieser Prozess ist voll reversibel.
- wMehrstärkenlinsen: Diese speziellen Linsen weisen im Zentrum und in Randbereich unterschiedliche Korrekturen auf. Dadurch wird der Stimulus, der das Auge in die Länge wachsen lässt, reduziert.

Wir bei Frei Augen-Optik haben damit gute Erfahrungen gemacht und freuen uns, wenn Sie oder Ihre Kinder für eine Risikoabklärung oder Messung vorbeikommen. Anmeldungen unter Tel. 061 601 06 01

Frei Augenoptik

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Rauracherstr. 33
4125 Riehen
Tel. 061 601 06 01



Mahlzeitendienst «Stübli-Kurier» des APH Humanitas

NEU

Auch im Hirzbrunnen Quartier

Mo-Fr von 08.00 – 12.00 Uhr unter 061 645 20 46



Publireportage

Jubiläum 30 Jahre Sportarena

Interview mit Caroline Gugler, Geschäftsführerin des Fitnesscenters «Sportarena» in Riehen

Frau Gugler, dieses Jahr feiern Sie «30 Jahre Sportarena». Wir möchten Ihnen an dieser Stelle recht herzlich gratulieren.

CG: Vielen Dank, wir sind wirklich stolz darauf, dass wir dieses Fest zusammen mit unseren Kunden feiern dürfen. Aber wir sind auch sehr glücklich darüber, dass wir am neuen Standort weiter an dieser Erfolgsgeschichte schreiben dürfen.

Hätten Sie es bei der Eröffnung im Jahr 1989 für möglich gehalten, dass Sie eines Tages mit Ihrem Team ein 30-jähriges Jubiläum feiern dürfen? Worin liegt Ihr Erfolgsrezept?

CG: Sowohl mein Mann als auch ich haben in unserer Zeit als Leistungssportler gelernt, hart und engagiert für das Erreichen der gesteckten Ziele zu arbeiten und nie aufzugeben. Dieses Gedankengut und der stete Glaube an ein positives Ergebnis haben uns durch all die Höhen und Tiefen der vergangenen 30 Jahre hindurch begleitet. An dieser Stelle sei aber auch erwähnt, dass es sehr oft unsere Kunden waren, welche uns durch ihre Dankbarkeit und ihre Treue mit der nötigen Energie versorgten. So gesehen ist es nicht wirklich erstaunlich, dass wir auch nach einer so langen Zeit immer noch Freude daran haben, uns kontinuierlich zu verbessern und uns den Herausforderungen der sich stetig ändernden Gesellschaft zu stellen. Wir haben ein grossartiges Produkt in einer topaktuellen Branche. Und da es «Fitness und Gesundheit» auch in Zukunft nicht online zu kaufen gibt, sind wir davon überzeugt, dass wir uns, zusammen mit unseren Söhnen und unseren über 20 Mitarbeitern, auf viele weitere erfolgreiche Jahre in Riehen freuen dürfen.

Sie und Ihr Team haben im April 2018 den Standort von der Burgstrasse ins Zentrum von Riehen an die Baselstrasse verlegt. Wie haben Sie sich am neuen Standort eingelebt?

CG: Wir sind sehr zufrieden. Nachdem wir sämtliche mehr oder weniger nachvollziehbaren Hindernisse überwunden hatten, konnten wir im April 2018 unser neues Gesundheits-Center an der Baselstrasse 60 der breiten Öffentlichkeit präsentieren. Sehr erfreut waren wir über die Tatsache, dass wir über 80% unserer bestehenden Kunden auch am neuen Standort wieder begrüßen durften.

Das neue Center unterscheidet sich erheblich vom alten. Wie haben Ihre Kunden darauf reagiert?

CG: Für uns war von Anfang an klar, dass wir uns im Zeitalter der



Caroline Gugler ist Eidg. Dipl. Fitness-Instruktorin sowie Dipl. Golf-Fitness-Trainerin und seit 1989 zusammen mit ihrem Mann Geschäftsführerin der Sportarena in Riehen. Zu ihren Spezialgebieten zählt «die Balance zwischen Anstrengung und Erholung im Alltag» (durch Laktatmessungen) sowie das «Training der Muskulatur durch Elektro-Myo-Stimulation» (EMS-Training). Während ihrer Zeit als Leistungssportlerin spielte sie Volleyball in der höchsten Schweizer Liga und war Captain der Schweizer Volleyball-Nationalmannschaft.

Grosskonzerne und Kettenbetriebe etwas verändern, d.h. genauer positionieren müssen. Zudem liess uns die spezielle Architektur der neuen Liegenschaft beim Umbau nur einen beschränkten Spielraum. Aufgrund dessen haben wir beschlossen, uns am neuen Standort voll und ganz auf unsere Stärken zu konzentrieren. So wurde die Physiotherapie massiv ausgebaut, der Fitnessbereich in etwa der gleichen Grösse beibehalten und auf den ganzen Nasszonenbereich (Schwimmbad, Sauna, Dampfbad) aus Platzgründen ganz verzichtet.

Was verstehen Sie unter «auf unsere Stärken konzentrieren»?

CG: Wir haben mittlerweile eine 30-jährige Erfahrung mit Kunden von Riehen und Umgebung. Da der Grossteil unserer Kunden seit jeher eher dem älteren Segment zuzuordnen war, haben wir in diesem Bereich gegenüber unseren Mitbewerbern einen enormen Wissensvorsprung. Diesen wollen wir am neuen Standort natürlich nützen und haben unseren Betrieb, was die Architektur, die Geräteauswahl und das Personal betrifft, schwerpunktmässig auf die Generation 50+ ausgerichtet. Bei uns müssen sich die Senioren beim Training wohlfühlen, denn nur so können Sie die angestrebten zwei Trainings pro Woche über einen längeren Zeitraum beibehalten. Der kleine aber feine Trainingsraum, die familiäre Atmosphäre und die professionelle Betreuung sollen dazu beitragen, dass all unsere Kunden, egal welchen Alters, ihre Ziele auch tatsächlich erreichen.

Was wurde in der Physiotherapie verändert?

CG: Die Physiotherapie ist nun örtlich direkt mit dem Fitnessbereich verbunden. Dadurch steht unseren Therapeuten bei ihren Behandlungen jederzeit die ganze Fitness-Infrastruktur zur Verfügung. Dies ist

besonders bei Patienten wichtig, welche ihre muskulären Defizite wieder ausgleichen müssen. Zudem haben wir die Behandlungsräume so gestaltet, dass sie akustisch komplett voneinander getrennt sind. Dies garantiert die vielseitig gewünschte Intimsphäre während den Behandlungen. Was unser mittlerweile achtköpfiges Physio-Team betrifft, so sind wir sehr glücklich darüber, dass uns auch am neuen Standort all unsere erfahrenen Therapeutinnen und Therapeuten rund um Teamleiterin Tatjana Schneider zur Verfügung stehen. Somit kann eine gewisse Kontinuität gewährleistet werden und alle Ärzte und Patienten wissen auch in Zukunft, welche Qualität bei uns erwartet werden darf.

In Kürze öffnet die Migros ein weiteres Fitness-Center im Niederholz. Wie stehen Sie dazu?

CG: Wie wir zum Projekt «Fitness im Niederholz» stehen, ist ja hinlänglich bekannt. Wir haben dieses Projekt zusammen mit der Gemeinde jahrelang begleitet und wurden dann kurz vor Abschluss der Verträge ohne jegliche Begründung im Regen stehen gelassen. Offiziell wurde uns dies gar erst wenige Monate vor dem vereinbarten Mietende an der Burgstrasse mitgeteilt. Zum Glück tat sich etwa zur gleichen Zeit an der Baselstrasse ein neues Fenster auf, sodass für uns dieses Thema erledigt ist. Was den Einzug der Migros in die vielen neuen Branchenbereiche betrifft, so hat hier sicherlich jeder seine eigene Meinung. Fakt ist, dass in Zukunft die wenigen grossen Unternehmen noch grösser werden wollen und mit ihrer Expansionspolitik sicherlich noch viele weitere KMU's und Familienbetriebe in die Knie zwingen werden. Ich persönlich finde diese Entwicklung schade, denn der Ideenreichtum, die Angebotsvielfalt und das

Persönliche des alten «Tante Emma Landens» haben mich immer inspiriert.

Wie werden Ihre Kunden auf das neue Angebot der Migros reagieren?

CG: Die Migros hat auch in der Fitnessbranche seit längerem Fuss gefasst. Ihre Angebote sind ohne Zweifel top, gut durchstrukturiert und auch preislich fair. Wie oben bereits erwähnt, liegen bei uns die Schwerpunkte allerdings etwas anders. Bei uns stehen das «Persönliche» und die «Ambiance» im Vordergrund. Zudem haben wir sicherlich im Umgang mit den Senioren mehr Erfahrung. Wer also beim Fitnesstraining mehr auf solche Dinge wert legt und zudem mitten im Herzen vom Dorf trainieren möchte, der ist bei uns genau richtig.

30 Jahre Sportarena – sind in diesem Jubiläumsjahr irgendwelche Aktionen geplant?

CG: Alle Personen, welche bei uns im Jahr 2019 eine Fitness-Mitgliedschaft abschliessen, bekommen von uns eine Jubiläums-Zeitgutschrift geschenkt. Dies beträgt, je nach Laufzeit der Mitgliedschaft, bei einem Halbjahres-Abo einen, bei einem Jahres-Abo zwei und bei einem Zweijahres-Abo drei Monate. Zudem sind für unsere Mitglieder weitere interne Aktionen

via Video vorgegeben. Es ist also ein Trainingsgerät, bei welchem sowohl Parkinsonpatienten als auch Spitzensportler grosse Fortschritte erzielen können.

Für uns in der Sportarena ist es einfach sehr wichtig, dass unsere Kunden verstehen, dass mit zunehmendem Alter das Training der Koordination immer wichtiger wird. Themen wie «Stabilität», «Gleichgewicht», «Fehlbelastungen» oder «Sturzprävention» rücken immer mehr ins Zentrum. Mit der Anschaffung des SensoPro's wollen wir diesbezüglich ein deutliches Zeichen setzen. Unsere Kunden werden also in Zukunft ihr Koordinations-training mit dem SensoPro äusserst effizient und abwechslungsreich durchführen können.

Was möchten Sie all jenen mit auf den Weg geben, welche sich bezüglich «Fitness» gute Vorsätze für das neue Jahr gefasst haben?

CG: Fitness und Gesundheit kann man nicht kaufen – man muss sie sich selbst erarbeiten. Und dies geschieht leider nicht von heute auf morgen. In diesem Bereich gibt es keine Geheimnisse und all jene, welche es dennoch mit irgendwelchen mehr oder weniger seriösen Zauberkünsten versuchen, müssen immer wieder enttäuscht aufgeben. Gerade diese Tatsache, dass



Dank des neuen SensoPro können sich ältere Personen auf spassige und ungefährliche Art gegen Unsicherheiten und Stürze im Alltag wappnen und somit ihre Selbstständigkeit bis ins hohe Alter sichern.

geplant. So erhalten alle bestehenden Mitglieder, welche im Januar ihre Mitgliedschaft erneuern, einen Betrag von CHF 30.– auf ihr Konto gutgeschrieben. Zudem werden wir am 9. Februar von 13 bis 17 Uhr einen Jubiläums-Apéro servieren. Dazu sind sowohl unsere Kunden als auch alle Interessenten und Freunde herzlich eingeladen. An diesem Tag wird dann ab 14 Uhr auch unser neues Trainingsgerät «SensoPro» vorgestellt. Weitere Jubiläums-Aktionen werden dann im Verlaufe des Jahres folgen.

Was hat es mit diesem neuen Trainingsgerät «SensoPro» genau auf sich?

CG: Im Rahmen des Sportstudiums an der Uni Bern entwickelte Kaspar Schmocker vor einigen Jahren ein neuartiges Trainingsgerät, welches sensomotorisches Training unter Belastung ermöglicht. Zusammen mit zwei weiteren Studienkollegen gründete Schmocker später das Start-up SensoPro, welches mittlerweile sehr erfolgreich das revolutionäre «Koordinationskonzept SensoPro Made in Switzerland» vertreibt. Sämtliche Trainingsgeräte werden in Münsingen im Kanton Bern produziert.

Was kann man mit dem «SensoPro» trainieren und für wen ist dieses Gerät geeignet?

CG: Der Mensch besteht zu über 35% aus Muskulatur, was ungefähr 650 Muskeln entspricht. Bei jeder Bewegung im Alltag, Beruf, Sport und Freizeit sollten diese Muskeln effizient und ökonomisch zusammenarbeiten. Durch das Training auf dem SensoPro kann diese Fähigkeit wiedererlangt, erhalten oder optimiert werden. Und dies erst noch sehr kurzweilig und mit viel Spass, denn die Übungen werden

es eben keine Geheimnisse gibt, macht die ganze Sache so spannend. Einerseits ist das Fitness-Training, bei welchem man den inneren Schweinehund überwunden hat, die wohl einfachste und gesündeste Möglichkeit sich selbst Stolz zu machen. Andererseits gibt es fast nichts Komplizierteres, als regelmässiges Fitness-Training fix in seinen Alltagsplan einzubauen. Wir kennen diese Problematik und versuchen, unsere Kunden bei diesem schwierigen Unterfangen mit verschiedenen Massnahmen zu unterstützen. Wenn der Anfahrtsweg nicht zu lang und die Ambiance im Trainingscenter angenehm und freundlich ist, dann sind bereits sehr gute Voraussetzungen geschaffen, um die Minimalanzahl von zwei Trainings pro Woche auch längerfristig zu halten. Mein Tipp ist also: Machen Sie in Ihren Wochenkalender zweimal pro Woche ein dickes Kreuz und reservieren Sie sich so Ihre Trainingszeit. Verteidigen Sie diese Reservation gegen alle Arten von vordergründig wichtigeren Terminen und vor allem gegen alle Arten von Ausreden. Dies ist dann Ihr erster Schritt in eine gesunde und sorgenfreie Zukunft.

Sportarena
Fitness & Physio in Riehen
Baselstrasse 60
4125 Riehen
Telefon +41 61 641 50 50
www.sportarena.ch



Fitness und Gesundheit wird es nie online zu kaufen geben... man muss selbst etwas dafür tun. Caroline, Thierry und Christian Gugler und das ganze Sportarena-Team helfen Ihnen gerne dabei.

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

IEE AG

Gebäudeautomation

- Energiemanagement
- Steuerungen für Heizungen,
Lüftungen und Storen
- Alarmanlagen und
Videoüberwachung

Mühlestiegstr. 32 • 4125 Riehen
Tel. 061 381 55 22 • www.iee.ch

BASEL
LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 4

Fahrwasser- kundiger	Thielle- Zufluss	ital. Gross- stadt/ Lösspr.	irisch- engl. Dichter † 1950	▼	Wurst- sorte	▼	ehemalige Währung in Finnland	Ort am Thuner- see	▼	Amts- pflicht, Beruf	Entwurf, Muster, Modell (engl.)	Basler Kunst- messe	Stadt an der Loire	Abk.: Anmel- dung	Heil- gen- schein (lat.)
▶	▼	▼	▼		Kurzform von Assistent	▶		▼	5	Um- stands- wort	▶	▼	▼	▼	▼
CH-Physik- nobelpreis- träger 1986 (Heinrich) †							ita- lienisch: Paprika	▶					8		
artig	1				nicht ein	▶				Teil des Baumes	▶				
▶							Frauen- kurz- name	▶				türk. Name Adria- nopels		Fluss durch Florenz	
Zusätz- liches	Erdart, Bau- material		farbig, viel- seitig		Mediziner weit- schwei- fig	▶		7		exakt	▶				
▶	▼		▼		4										
weitum- fassend		Ort am Urnersee		Epoche						abwei- chend	Ort an der Linth (St.)		Doppel- zug beim Schach		rumpeln, klappern, knattern
gehoben: aufwärts			6							engl.: Irrtum unab- hängig	▼				
▶					ugs.: leich- ter Stoss	▶	Notruf	▶	latei- nisch: im Jahre	▶				ugs.: Berg, Hügel	
Ort an der Gott- hardlinie	Schweizer. Unfallver- sicherungs- anstalt (Kf.)		Qualm Wind- richtung	▶					künst- lich	▶					
Ältes- tenrat	▶			10	Vieh- hüter	▶						heisser Jazz (amerik.)	▶		
Berg der Albis- kette, Uetliberg	▶				Tier- mund	▶		3	Beige- fügtes	▶					
ital. Opern- kompo- nist †	▶				Schach- figur (Sprin- ger)	▶					be- stimmter Artikel	▶		2	
eng- lisch: und	9			ugs.: Steck- nadel	▶				ein Schiff erbeuten	▶					s1615-11 www.kanzli.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Januar erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen oder Gewinner werden in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort
Nr. 1

Lösungswort
Nr. 2

Lösungswort
Nr. 3

Lösungswort
Nr. 4

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach,

4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss: Montag, 28. Januar.

GRATULATIONEN

Nicolette Sarasin-Schlumberger zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Donnerstag, den 31. Januar, feiert Nicolette Sarasin-Schlumberger ihren 90. Geburtstag. Die gebürtige Baslerin bildete sich zur medizinischen Laborantin aus. Nach der Heirat reiste das Ehepaar nach Schweden, wo beide in ihrem entsprechenden Beruf arbeiteten. Zurück in Basel kamen 1956 ein Sohn und 1957 eine Tochter zur Welt. Die engagierte Mutter fasste danach den Entschluss, sich im öffentlichen Leben und im sozialen Bereich zu engagieren. So nahm sie Einsitz in der evangelischen Synode Basel, leitete den öffentlichen Vortragsdienst von Christ und Welt und war im Vorstand der Carl-Koechlin-Stiftung tätig. 1974 zog das Ehepaar Sarasin nach Riehen. Der Basler Frauenverein übertrug ihr kurz danach die Supervision für das Kinderheim Im Baumgarten. Bald wurde Nicolette Sarasin-Schlumberger auch in den Riehener Einwohnerrat gewählt, in dem sie sich vier Jahre lang engagierte. Knapp 40 Jahre lang war die Jubilarin ausserdem im Vorstand des Diakonissenhauses. Die Grossmutter dreier erwachsener Enkelkinder ist leidenschaftliche Gastgeberin im grossen Bekannten-, Freundes- und Familienkreis. Als talentierte Aquarellmalerin hat sie ihre Werke an zahlreichen erfolgreichen Ausstellungen präsentieren können. Auch in ihrem hohen Alter ist Nicolette Sarasin-Schlumberger ehrenamtlich engagiert: Seit 40 Jahren ist sie aktives Mitglied des Internationalen Lyceum Clubs Basel; insbesondere bringt sie sich in den Sektionen Soziales und Künstlerinnen ein. Zurzeit nimmt sie am Gesprächskreis Westliche Kulturgeschichte mit Pfarrer Stefan Fischer in Bettingen teil. Ist sie nicht unterwegs, pflegt die Jubilarin ihren bewusst naturnah gestalteten, blumenreichen Garten. Die Riehener Zeitung gratuliert Nicolette Sarasin-Schlumberger herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste.

Das neue Leporello
Gesundheit liegt vor

rz. Seit sieben Jahren veröffentlicht das Statistische Amt in Zusammenarbeit mit dem Bereich Gesundheitsversorgung des Basler Gesundheitsdepartements das Leporello «Gesundheit Basel-Stadt». Die aktuelle Ausgabe bildet mehrheitlich Kennzahlen aus den Jahren 2016 und 2017 ab und zeigt die entsprechenden Veränderungsraten. Zu finden ist das Leporello unter www.statistik.bs.ch/faltblatt-gesundheit. Neben Angaben über die Kantonsbevölkerung enthält das Faltblatt Zahlen zu Hospitalisierungen und Pflegetagen in Basler Spitälern, zu Alters- und Pflegeheimen sowie zu den im Kanton angebotenen Spitex-Dienstleistungen. Weiter finden sich Angaben zur Prävention.

LA TANDURE

PIZZA - EXPRESS

Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Offenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salato
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

ZOO BASEL Eisvögel sind aufgrund ihrer auffallenden Farben beliebte Fotosujets

Ein schillerndes Paar im Zolli



Seit vielen Jahren sind die bunten Eisvögel im Basler Zoo beliebte Wintergäste.

Fotos: Zoo Basel

rz. Zurzeit hält sich ein Eisvogel-Paar im Zoo Basel auf. Zu finden sind die beiden meist beim Ansitz oder beim Jagen in der Nähe des Vivariums oder entlang der Zolli-Gewässer. Wer sie sehen möchte, folgt am besten den vielen Fotografen, die «Jagd» auf den leuchtend blauen Vogel machen.

Schwierig zu bestimmen ist er nicht. Mit seinem schillernd blauen Rückengefieder, dem knall-orangen Bauch und dem langen Schnabel ist der Eisvogel so auffällig wie kein anderer heimischer Vogel. Im Zoo Basel ist er laut einer Medienmitteilung des Zollis ein bekannter Wintergast: Seit vielen Jahren fliegt er entlang der Zolli-Gewässer, immer auf der Suche nach einem feinen Happen.

Hoffen auf Eisvogel-Nachwuchs

Dieses Jahr hat sich ein Eisvogel-Paar im Zoo Basel eingefunden. Männchen und Weibchen lassen sich gut anhand der Schnabelfärbung unterscheiden. Der Schnabel männlicher Vögel ist dunkel gefärbt, beim Weibchen schimmert der untere Teil rötlich. Im Zoo Basel hofft man schon länger, dass die Eisvögel das Gelände nicht nur zur Nahrungssuche, sondern auch zum Brüten aufsuchen. Fische gibt es in den Gewässern reichlich, aber mit der Brutmöglichkeit haperte es bisher. Im vergangenen Jahr bauten Tierpfleger eine künstliche Uferböschung mit Bruthöhle, an der die Vögel nun sehr interessiert sind. Wo sich diese Böschung befindet, verrät der Zolli nicht, denn den Vögeln soll so viel Ruhe wie nur mög-

lich gegönnt werden. Genügend zu Futtern finden die beiden offensichtlich, denn seit ein paar Wochen bleiben sie im Zolli und fliegen nicht mehr weg. Spannend wird es zu Beginn der Brutsaison März oder April. Dann wird klar, ob die Eisvögel die Bruthöhle annehmen.

Eisvögel sind eine bedrohte Art

Eisvögel leben ganzjährig in der Schweiz, ihr Bestand hat jedoch stark abgenommen. Laut Angaben der Vogelwarte Sempach sind es nur noch zwischen 400 und 500 Vögel. Der Bestand in Europa beträgt 79'000 bis 160'000 Vögel. Von der Weltnaturschutz Organisation (IUCN) wird der Eisvogel als bedrohte Art eingestuft. Das liegt nicht zuletzt an seiner Lebensweise, denn der Eisvogel ist, was seine Diät und seine Brutplätze betrifft, recht anspruchsvoll. Als Fischjäger benötigt der Eisvo-

gel Gewässer, die reich an kleinen Fischen sind und Sitzwarten zum Jagen. Seine Beute erspäht er auf einem Ast sitzend. Er stürzt sich im Steilflug ins Wasser und verspeist seinen Fang auf dem nächstgelegenen Ast. Bäche, Seen und ruhige Uferböschungen sind auch für die Aufzucht der Jungen unentbehrlich. Mit ihrem langen Schnabel graben Eisvögel in die sandigen und leicht lehmigen Böschungen lange Röhren und ziehen dort ihren Nachwuchs auf, bestens geschützt vor Fressfeinden, die sich kaum seitens Wasser oder von oben dem versteckten Nest nähern. Jedoch machen verschmutzte und begradigte Gewässer dem Eisvogel das Leben schwer, wenn der Fischbestand nicht ausreicht, um eine Eisvogel-Familie ernähren zu können. Auch die zunehmenden Freizeitaktivitäten lassen dem scheuen Vogel, der bei kleinsten Störungen die Flucht ergreift, immer weniger ungestörten Raum.



Reklameteil

näf Textilreinigung

Alle Filialen

Auf alle Artikel

20%

Gültig auch auf Hemdenabos

LUFTQUALITÄT Bilanz des Lufthygieneamts beider Basel

Hohe Ozonwerte wegen Hitzesommer

rz. Im vergangenen Jahr ist die Stickstoffdioxid-Belastung in der Region Basel im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Hingegen wurden laut einer Medienmitteilung des Lufthygieneamts beider Basel etwas höhere Feinstaubbelastungen gemessen. Entgegen des langfristig sinkenden Trends für die Stickstoffdioxid- und Feinstaubkonzentrationen wurden aufgrund des Hitzesommers 2018 in der gesamten Region Basel hohe Ozonwerte gemessen. Die Werte seien sogar leicht höher als im Jahr 2015,

hätten jedoch nicht annähernd die Extremwerte des Jahrhundertsommers vom Jahr 2003 erreicht, heisst es in der Mitteilung.

An allen Stationen wurden im letzten Jahr doppelt so viele Stunden gemessen, die über dem Ozon-Grenzwert von 120 µg/m3 lagen, als im Vorjahr. Im Vergleich zum Sommer 2015 seien die gemessenen Spitzenwerte gleich hoch gewesen, jedoch seien 2018 mehr Stunden gemessen worden, die über dem Grenzwert lagen, teilt das Lufthygieneamt beider Basel mit.

PFARRWAHL Bischof Felix Gmür über die Causa Küng

«Hätte strenger mit ihm sein sollen»

lov. Die leidige Geschichte rund um die Pfarrwahl der Riehener Franziskuskirche ist seit Mittwoch um ein Kapitel reicher. Nachdem Stefan Küng seine Kandidatur vergangene Woche zurückgezogen hatte, meldete sich am Mittwoch Bischof Felix Gmür zu Wort. Der wegen seiner Unterstützung des verurteilten Seelsorgers in die Kritik geratene Gmür rechtfertigte vor den Medien sein Vorgehen.

Gmür erklärte, dass er nach zwei Gutachten, einem technischen und einem forensischen, der Wahl des Kandidaten zum Pfarrer zugestimmt habe. «Es gab kein Berufsverbot, kein Rayonverbot und auch kein Kontaktverbot vonseiten der Staatsanwaltschaft», sagte der Bischof. Darum sei Küng für ihn auch weiter tragbar gewesen. «Als Bischof habe ich eine Sorgfaltspflicht – nicht nur gegenüber den Gläubigen, sondern auch gegenüber den Mitarbeitern.»

Einer Anstellung hat Felix Gmür nur unter Auflagen zugestimmt: Küng hätte als Riehener Pfarrer nie allein

mit Kindern und Jugendlichen arbeiten dürfen. Zudem hätte der Priester seine Situation gegenüber der Pfarrei vollumfänglich offenlegen müssen; das sei so vereinbart und protokolliert gewesen. Ihm sei von Anfang an klar gewesen, sagte der Bischof an der Medienkonferenz, dass eine berufliche Wiedereingliederung nur über Transparenz möglich sei. Er selber habe alles kommuniziert, was er gewusst habe, soweit es ihm die Gesetze des Persönlichkeits- und Opferschutzes erlaubt hätten.

«Bis zur Offenlegung des Strafbefehls durch den Thurgauer Staatsanwalt war der Kandidat die einzige Person, die über den Inhalt des Strafbefehls hätte Auskunft geben dürfen. Das hat er jedoch nicht getan», betonte Gmür. Nun müsse man schauen, wie es weitergehe. Stefan Küng solle in Zukunft keinen seelsorgerischen Dienst mehr übernehmen. Am Ende gab sich der Bischof selbstkritisch: «Ich hätte wahrscheinlich strenger mit ihm sein sollen.»



Mit Kandidaten im Gespräch

rz. Am vergangenen Samstag hat die Vereinigung Aktives Bettingen Wählern vor dem Dorfladen die Möglichkeit geboten, mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen und ihnen ihre Wünsche und Erwartungen für die kommenden vier Jahre zu übermitteln. Das Interesse am Anlass war trotz des ausserordentlich kalten Vormittags gross. Der Tee, der Kaffee und der heisse Apfelsaft aus dem Garten Stadlin fanden regen Anklang, ebenso die Gipfeli und die Äpfel der Familie Gerber.

Foto: zVg

ONLINE-UMFRAGE Fachstelle Alter überprüft Angebot

Wie zufrieden ist 60plus-Bevölkerung?

rz. Bei der Fachstelle Alter der Gemeindeverwaltung Riehen laufen die Fäden zusammen, wenn es um das Thema «Alter» und «älter werden» geht. So fördert sie mit verschiedenen Angeboten das altersfreundliche Leben in Riehen. Als Ergebnis des Projekts «Leben in Riehen – 60plus» hat der Gemeinderat im Jahr 2013 ein Entwicklungskonzept verabschiedet und über alle Verwaltungsbereiche Massnahmen beschlossen.

Anliegen und Wünsche der Seniorinnen und Senioren wurden im Entwicklungskonzept aufgenommen und an die Hand genommen. So wurden etwa eine Informationsbroschüre «60plus» erstellt, neue Sitzbänke aufgestellt, ein Handlauf bei der Treppe zur Dorfkirche montiert, die Fachstelle Alter ausgebaut und ein zweiter Riehener Standort des beliebten Bewegungstreffpunkts Café Balance eröffnet. Ausserdem wurde die Pflege-

beratung für Betagte und deren Angehörige ausgebaut. Sie erteilt Auskünfte über die Möglichkeiten von Betreuung und Pflege zu Hause, berät in der individuellen Situation und klärt den Pflegebedarf zur Anmeldung und Vermittlung eines Pflegeheimplatzes.

Um all diese Dienstleistungen zu überprüfen und für die künftige Planung allenfalls anzupassen, ist ab 24. Januar bis am 4. Februar auf der Webseite der Gemeinde eine Online-Umfrage aufgeschaltet (www.riehen.ch/soziales/alter). Wer älter als 60 Jahre alt ist, darf an der Umfrage zum Thema «Älter werden in Riehen» und insbesondere zu den Angeboten der Fachstelle Alter teilnehmen.

Durchgeführt und ausgewertet wird die Umfrage von einem Team der Fachhochschule Nordwestschweiz. Die Anonymität ist gewährleistet. Die Resultate werden im kommenden März veröffentlicht.

Reklameteil

KEIN VERKAUF UNSERER GESUNDHEIT

«Die für die Spitalfusion gewählte Rechtsform einer Aktiengesellschaft hebt die demokratische Mitbestimmung aus und schafft die Grundlage für weitere Schritte in Richtung Privatisierung unserer Spitäler.»

Sasha Mazzotti, Einwohnerrätin und Grossrätin, SP

NEIN ZUR UNISPITAL AKTIENGESELLSCHAFT

JA ZUR GEMEINSAMEN PLANUNG

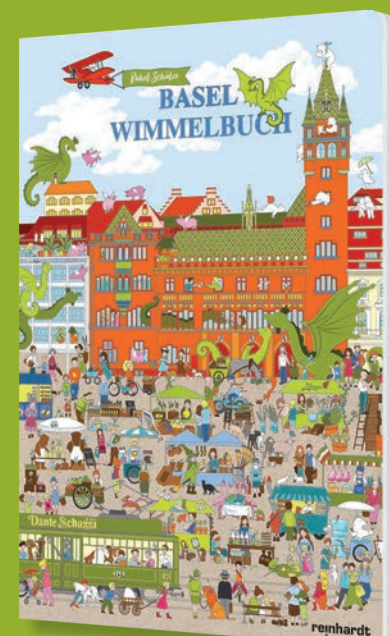
Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Ausmalheft
 24 Seiten, Heft
 ISBN 978-3-7245-2316-1
CHF 9.80

NEU
 Das
 Ausmalheft



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Rahel Schütze **Basel Wimmelbuch**
 16 Seiten, Hardcover,
 ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Flyer-Angebote gültig vom 23. Januar bis 10. Februar 2019

Petfriends

Aktion
 Div. Hundespielzeuge
50%
 Spielzeug Schütte

Aktion
 98.-
 Mini-Cube inkl. 3 Kunststoff-Pflanzen/Tiere (fluoreszierend) nach Wahl!

Aktion
 SwissDog Nuggets
 Poulet, Ente, oder Käse/Lachs
50%
 AB 2.45 STATT AB 4.90

Aktion
 Wohnturm-Trippl X
-33%
 199.- STATT 299.-

Aktion
 Universalkissen Pawi
 60x50x16cm
-57%
 19.90 STATT 34.50

24h online-Versand „petfriends.ch“
 12 Filialen / 3 in der Region!

ALLSCHWIL
 Migros Paradies
 (im 1. Stock)
Hunde- / Katzenshop

BASEL
 St. Jakob-Park
 (im hinteren Teil)
Hunde- / Katzenshop

MUTTENZ
 Hagnastr. 25
 (vis-à-vis Schänzli)
Vollsortiment

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ
 machen sich bezahlt.

**Am Dienstag
 um 17 Uhr ist Inserat-
 Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über
 Aufträge, die schon früher
 bei uns eintreffen.

**Telefonisch, schriftlich,
 auch per Fax ...**

... nehmen wir gerne Ihre
 Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
 Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch



Aktion GEAK Plus

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone mit Beratungsbericht (GEAK Plus) ist ein gutes Instrument, um sich auf eine energetische Gebäudesanierung vorzubereiten. Wer jetzt einen GEAK Plus erstellen lässt, erhält 500 Franken extra.

Energetische Sanierungen von Liegenschaften sind wichtig, um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken. Der GEAK Plus unterstützt Liegenschaftseigentümer bei der Planung einer energetischen Sanierung. Deshalb hat der Regierungsrat im Oktober 2018 die Aktion GEAK Plus lanciert.

Wer kann von der Aktion GEAK Plus profitieren?

Liegenschaftseigentümer im Kanton Basel-Stadt, die bis am 30. Juni 2023 von einem GEAK-Experten einen GEAK Plus erstellen lassen, erhalten vom Amt für Umwelt und Energie 500 Franken. Den entsprechenden Gutschein finden Interessierte auf der Webseite des Amts für Umwelt und Energie.



Was kostet ein GEAK Plus?

Für ein Einfamilienhaus ist mit Kosten ab 1500 Franken zu rechnen. Die Aktion GEAK Plus belohnt Liegenschaftseigentümer für ihr proaktives Handeln, denn sie erhalten 500 Franken extra, auch wenn sie noch keine energetischen Sanierungsmassnahmen aus dem GEAK Plus umgesetzt haben. Sobald es an die Umsetzung geht, wenn zum Beispiel die Gebäudehülle isoliert wird, fliessen weitere Förderbeiträge. Bei einem Einfamilienhaus sind es pauschal 1000 Franken, bei einem Mehrfamilienhaus 1500 Franken. Und je nach Massnahme gibt es zusätzliche Beiträge für Fenster, Wärmepumpe etc.

Einfach und günstig

Das heisst unter dem Strich: Im besten Fall bezahlen jene, die von der Aktion GEAK Plus profitieren und ihr Haus energetisch sanieren lassen, am Schluss nichts für ihren GEAK Plus. Das ist das Ziel der Aktion: Der erste Schritt bei einer energetischen Sanierung ist die solide Planung mit einem GEAK Plus, und die soll einfach und günstig sein.

Mehr Informationen

Webseite:
www.aue.bs.ch/aktion-geak-plus
GEAK-Experten: www.geak.ch

*Amt für Umwelt und Energie
des Kantons Basel-Stadt AUE*

CO₂-Kompensation



Pflanzen und bestimmte Bakterien nehmen Kohlenstoffdioxid, kurz Kohlendioxid oder CO₂, aus der Luft auf und wandeln es unter Einwirkung von Licht und Wasser in Kohlehydrate und Zucker um. Diese Baustoffe und Energieträger sind die Basis aller anderen lebendigen Substanzen, der Rohstoff, aus dem die gesamte Biomasse der Erde besteht.

Wir atmen verbrauchten Sauerstoff als CO₂ aus, es ist ein Bestandteil der Luft. In Wasser gelöst wird es zur sprudeligen Kohlensäure, in der Nahrungsmittelindustrie dient es zur Haltbarmachung und es betäubt Schlachttiere. Das leicht saure, geruchlose Gas kommt unter anderem in Feuerlöschern, in Kühlsystemen und als Dünger zur Anwendung.

Die Forschung weiss, dass sich der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre in den vergangenen Millionen Jahren immer wieder verändert hat und ein Bezug zu Klima-Ereignissen besteht. Seit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert nimmt die CO₂-Konzentration stetig zu, was bekanntlich in Form einer globalen Erwärmung zu unvorhersehbaren Problemen führen wird. Um diesen andauernden Anstieg zu stoppen,

müsste die Verbrennung fossiler Energieträger massiv reduziert werden.

Unter zahlreichen Massnahmen zur konkreten Reduktion von CO₂-Emissionen bieten Unternehmen die Möglichkeit von persönlicher Kompensation an. Angenommen Sie wollen nach Rom reisen und wählen einen günstigen Flug statt den Schnellzug. Unter www.myclimate.org (Stiftung) oder www.atmosfair.de können Sie berechnen, dass Ihr Flug, hin und zurück, 0,373 Tonnen CO₂ produziert und die Kompensation 11 Franken kostet. Es steht Ihnen nun offen, über eine dieser Firmen, 11 Franken an ein Nachhaltigkeitsprojekt zu zahlen und Ihren Mehrverbrauch an fossiler Energie an einem anderen Ort auf der Welt kompensieren zu lassen.

Obwohl die Strategie der genannten Firmen den Klimaschutz auf verschiedenen Ebenen propagiert und vor der Kompensation das Vermeiden und das Verringern nennt, mutet diese Möglichkeit doch etwas eigentümlich an. Verleitet sie nicht zu mehr Verbrauch, zur monetären Abgeltung eines schlechten Gewissens? Oder ist es besser als nichts?

*Caroline Schachenmann,
Lokale Agenda 21 Riehen*

Luftqualität und Energie?

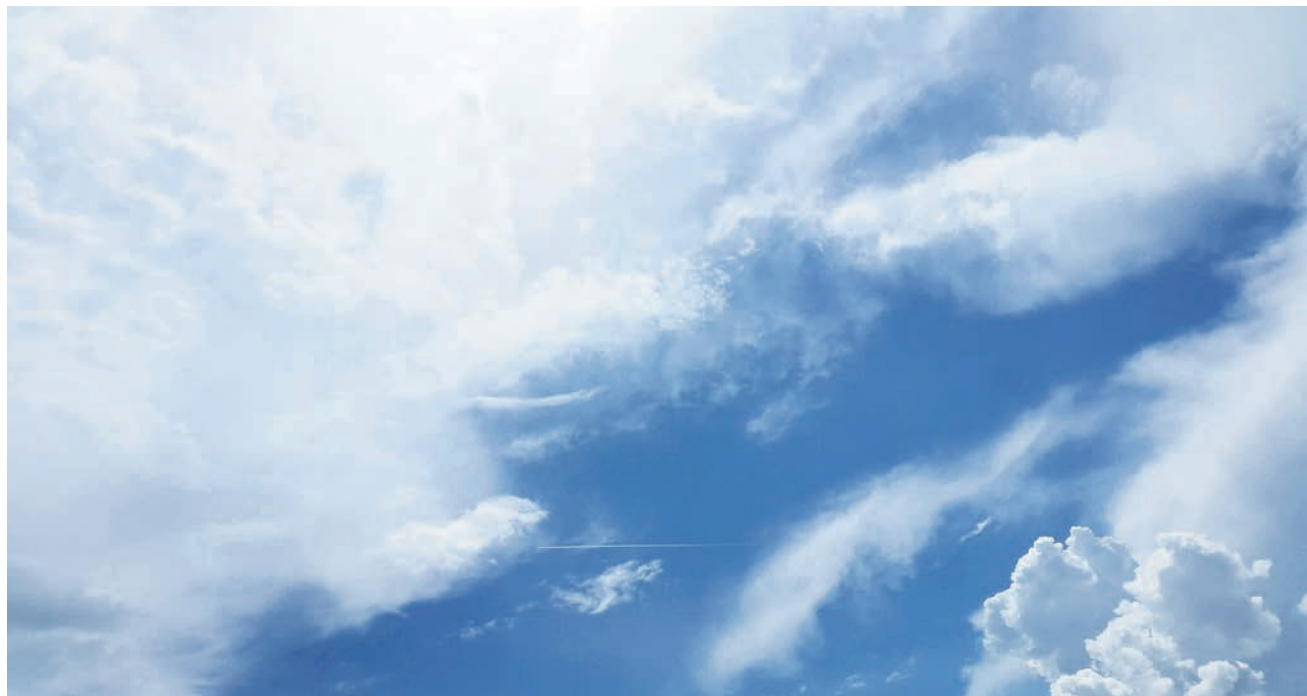


Foto: pixabay.com

Die Luftqualität ist nicht immer sichtbar.

Der Jahresbericht zur Luftqualität der Nordwestschweiz 2017, welcher im April 2018 erschienen ist, bezeichnet die Schadstoffe Stickstoffdioxid, Feinstaub und Ozon als wichtigste Messdaten zur Ermittlung der Luftqualität. In der Luftreinhalteverordnung (LRV) sind die jeweiligen Grenzwerte definiert.

Stickstoffdioxidbelastungen werden meist an verkehrsintensiven Messstandorten, welche eher schlecht durchlüftet sind, festgestellt. Erhöhte Belastungen werden demnach an Messstellen wie der Feldbergstrasse in Basel verzeichnet. Das Bundesamt für Umwelt gibt an, dass circa die Hälfte der Emissionen aus dem motorisierten Verkehr stammt. Der Stickstoffdioxidausstoss hat in den letzten rund zehn Jahren deutlich abgenommen. Trotzdem werden vereinzelt Überschreitungen der Grenzwerte festgestellt.

Erhöhte Feinstaubbelastungen treten während winterlichen Inversionslagen auf. Hochnebeldecken verhindern den Austausch zwischen übereinanderliegenden Luftschichten. Sogenannte Wintersmogsituationen entstehen. Feinstaubemissionen stammen etwa zu gleichen Teilen aus der Industrie, dem Verkehr und der Landwirtschaft und zu einem kleinen

Teil aus den Haushalten. Im Bereich der Haushalte sind vor allem Holzfeuerungen für die Emissionen verantwortlich. Leider werden die Tagesmittelgrenzwerte mehrmals im Jahr an vielen Messstellen der Region überschritten.

Ozon (Sommersmog) entsteht bei sonnigem und heissem Wetter aus Stickoxiden und flüchtigen organischen Verbindungen. Flüchtige organische Verbindungen stammen zu über 50 Prozent aus der Industrie. Der Stundenmittelgrenzwert, welcher pro Jahr nur einmal überschritten werden darf, wurde an allen Messstellen der Nordwestschweiz mehrmals überschritten.

Als wiederkehrender Produzent der einzelnen Schadstoffe ist der Verkehr zu nennen. Etwas mehr als ein Drittel aller Energie wird im Verkehr verbraucht. Eine Ableitung wie folgt ist daher schnell gemacht: Weniger motorisierte Mobilität führt zu einer besseren Luftqualität und minimiert den Energieverbrauch. Mit dem Drehen an den Stellschrauben Mobilitätsmittelwahl und Mobilitätsbedürfnis können demnach zwei positive Effekte herbeigeführt werden. Weniger Energieverbrauch und eine bessere Luftqualität. Der einleitend erwähnte

Bericht zur Luftqualität in der Nordwestschweiz schliesst diesbezüglich mit folgenden Tipps für den Alltag:

- Vermeiden Sie unnötige Autofahrten und kurze Wege mit dem Auto: Bilden Sie Fahrgemeinschaften.
- Schalten Sie bei längeren Stopps den Motor aus.
- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck.
- Ermöglichen Sie Ihren Kindern einen Schulweg und lassen Sie sie zu Fuss gehen.
- Feuern Sie möglichst rauchfrei an von oben nach unten. Dies gilt sowohl für Feuerstellen im Innenraum – wie zum Beispiel Cheminée, Kachelofen, Schwedenofen – als auch im Aussenbereich.
- Wählen Sie Putzmittel ohne Duftstoffe, ätherische Öle oder Citrus Terpene.
- Verzichten Sie auf Spraydosen.
- Verbrennen Sie nur naturbelassenes, trockenes Holz. Beschichtetes, lackiertes oder verleimtes Holz setzt beim Verbrennen krebserregende Giftstoffe frei.
- Abfälle gehören nicht ins Feuer – auch Gartenabfälle nicht!

*Gemeindeverwaltung Riehen,
Dominik Schärer*

Richtig anfeuern im Innenraum

Holzfeuerungen gewinnen an Beliebtheit, sei dies mit dem Cheminéeofen, dem Specksteinofen oder dem offenen Cheminée. Als Energiequelle ist Holz klimafreundlich, erneuerbar und einheimisch. Und wer von uns macht nicht gerne ein schönes Feuer. Ein paar einfache Regeln sind zu beachten, damit wir uns und unsere Nachbarn nicht mit unliebsamen Emissionen belästigen und umweltfreundlich – ohne Rauch – einfeuern.

Geeignete Holzbrennstoffe

Verwenden Sie naturbelassenes Stückholz wie Scheite aus trockenem Nadel- oder Laubholz. Idealerweise wurde das Holz trocken an einem geschützten Ort im Freien mindestens zwei Jahre gelagert. Tipp: Kaltes Holz brennt schlecht. Es wird empfohlen, das Brennholz vor Gebrauch mindestens einen Tag in einem beheizten Raum zwischenzulagern. Zum Anfeuern sind spezielle Anzündhilfen geeignet, zum Beispiel wachsgetränkte Holzwolle, die in Bau- und Hobbymärkten erhältlich ist.

Verbotene Brennstoffe

Zeitungen, Karton, Holz von Ein- und Mehrwegpaletten, Kisten, Harassen, Holz von Möbeln und Gebäuderenovationen sowie Abfälle gehören nicht in Holzfeuerungen. Abgase von solchen Materialien greifen Anlagenteile an und schaden unserer Gesundheit sowie der Umwelt.

Ein guter Start ist das A und O

Sie benötigen zum Beispiel 4 trockene Tannenholzscheite mit einem Querschnitt von ca. 3x3 cm und einer Länge von ca. 20 cm sowie eine wachsgetränkte Holzwolle als Anzündhilfe und Kleinstholz (gespaltene Scheite oder Kleinstücke).



Foto: Regula Fischer Wiemken

Je nach Platzverhältnissen schichten Sie das Brennholz ungekreuzt oder als Kreuzbeige ein. Wichtig ist ein genügender Abstand zwischen den Holzscheiten (ca. 1 cm und mehr). Im Ofen oder Cheminée wird das Anfeuermodul oben auf dem Brennstoffstapel aufgebaut.

Die dicken Scheite werden unten platziert, die dünnen obendrauf geschichtet. Ein Zündholz genügt, um das Feuer zu entfachen.

Weitere Hinweise:

- Frischluftzufuhr und Kaminklappe während des Anzündens und des ganzen Abbrandes offen lassen.
- Nur einzelne Scheite oder Holzbricks zum Nachlegen verwenden. Diese auf starke Glut setzen, damit das Holz sofort Feuer fängt. Feuer auch in dieser Situation nicht drosseln.

- Luftklappe erst schliessen, wenn die Glut kaum mehr sichtbar ist, damit der Ofen nicht zu rasch auskühlt. Kaminschieber erst schliessen, wenn keine Glut mehr erkennbar ist.
- Ausgekühlte Holzasche mit dem Kehrriech entsorgen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

- www.holzenergie.ch
- www.energie-schweiz.ch
- Lufthygieneamt beider Basel: <https://www.baselund-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/lufthygiene/lufthygiene/infos-beratung/feuern-mit-holz-gewusstwie> (Film)
- www.kmv-bl.ch
- <https://www.topten.ch/sites/default/files/files/Feuern%20%20mit%20Holz.pdf>

Regula Fischer Wiemken

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE
BETTINGEN



SPORT IN KÜRZE

UHCR-Grossfeld-Männer dürfen zu Hause spielen

rs. Morgen Samstag tritt das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen im Rahmen der Drittligameisterschaft zu Hause an. Das Team spielt in der Sporthalle Niederholz um 14.30 Uhr gegen Olten Zofingen II.

Das Erstliga-Männer-Kleinfeldteam spielt am Sonntag in der Sporthalle Lebermatt in Köniz gegen den UHC Flamatt-Sense (13.35 Uhr) und gegen die Riviera Raptors (16.20 Uhr).

Ausserdem stehen am Wochenende drei UHCR-Nachwuchsteams im Einsatz. Die A-Junioren spielen am Sonntag in der Sporthalle Sappeten in Bubendorf gegen den Reinacher SV (9 Uhr) und Unihockey Mümliswil (10.50 Uhr), die C-Junioren (Team 1 in Gruppe 8) am Samstag in der Sporthalle Sappeten in Bubendorf gegen den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf (9.55 Uhr) und die Wild Dogs Sissach (12.40 Uhr) und die B-Juniorinnen am Samstag im Oberstufenschulhaus Beromünster gegen die Wizards Bern Burgdorf (12.40 Uhr) und den STV Murgenthal (15.25 Uhr).

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 6:	
UHC Riehen III – TV Oberwil BL	5:3
STV Murgenthal III – UHC Riehen III	1:6
Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:	
UHC Riehen II – UHC Basel United	9:5
SC Oensingen Lions – UHC Riehen II	3:4
Junioren A, Regional, Gruppe 3:	
TV Wild Dogs Sissach – UHC Riehen	1:5
TV Bubendorf – UHC Riehen	9:5
Junioren D, Regional, Gruppe 10:	
UHC Riehen – Muttentz-Pratteln	5:3
Reinacher SV – UHC Riehen	4:11
Junioren E, Regional, Gruppe 10:	
TV Oberwil BL – UHC Riehen	6:2
UHC Riehen – Reinacher SV II	4:1
UHC Basel United II – UHC Riehen	2:0

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
KTV Riehen II – VBC Gelterkinden I	3:1
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
TV Arlesheim I – KTV Riehen III	3:1
KTV Riehen III – VBC Bubendorf I	0:3
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
TV St. Johann II – KTV Riehen IV	0:3
VBC Brislach – KTV Riehen IV	1:3
Juniorinnen U19, Finalrunde B:	
TV Arlesheim – KTV Riehen A	0:3
Juniorinnen U17, Finalrunde B:	
TV Muttentz – KTV Riehen II	3:1
KTV Riehen II – VBC Bubendorf I	0:3

Männer, 2. Liga:	
KTV Riehen – FP Olympia I	3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 26. Januar, 18 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen I – TV Lunkhofen I	
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 26. Januar, 18 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen II – Sm'Aesch Pfeffingen III	
Juniorinnen U19, Finalrunde B:	
Sa, 26. Januar, 13.45 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen A – VBC Laufen	
Juniorinnen U17, Finalrunde B:	
Sa, 26. Januar, 16 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen II – VBC Gym Liestal	
Juniorinnen U15:	
Sa, 26. Januar, 14 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen I – SC Gym Leonhard	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 26. Januar, 16 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen – VB Therwil I	

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:	
CVJM Riehen I – Liestal Basket 44 I	64:70
Männer, 4. Liga:	
CVJM Riehen II – TV Muttentz II	42:70
Junioren U20:	
CVJM Riehen – Liestal Basket 44	52:54
Junioren U15:	
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen I	56:50
Mixed U11:	
BC Allschwil II – CVJM Riehen	5:1
CVJM Riehen – Starwings Basket	0:6
Frauen, 2. Liga:	
BC Pratteln I – CVJM Riehen	53:44

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:	
Mo, 28. Jan., 20.30 Uhr, EHMP Porrentruy	
Jura Basket – CVJM Riehen I	
Junioren U15:	
Do, 31. Januar, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen II – TV Muttentz II	

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 8:	
HB Riehen – HSG Obermumpf	15:25

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Rückschlag für den KTV Riehen in Lugano



Die Riehenerinnen – hier im Heimspiel gegen Luzern – hatten im Tessin gegen Lugano Mühe, sich im Angriff durchzusetzen.

Foto: Philippe Jaquet

Nach den jüngsten Erfolgen gab es für die Volleyballerinnen des KTV Riehen mit der 3:0-Niederlage in Lugano im Rennen um die Playoffplätze einen Dämpfer.

SIMONE EICHELBERGER

Vom sonnigen Basel ins graue Tessin gereist, vermochten die KTV-Volleyballerinnen am vergangenen Samstag den Beginn des ersten Satzes ausgeglichen zu gestalten. Dabei hatte der KTV Riehen aber von Anfang an mit starken Services und harten Angriffen der Tessinerinnen zu kämpfen. Dadurch sank die Stimmung, die Konzentration liess nach und die Tessinerinnen beendeten den Satz mit einem 25:14.

Die Riehenerinnen hatten auch im zweiten Satz Mühe mit den Services der Tessinerinnen und lagen schon

bald mit 11:3 hinten. Entschlossen, nicht kampflös aufzugeben, liess sich der KTV Riehen danach nicht mehr weiter einschüchtern und kam bis auf 16:14 heran. Dann blühten die Tessinerinnen am Service wieder auf und gewannen den zweiten Satz mit 25:16.

Im dritten Satz brachte der KTV Riehen das Spiel zunächst wieder besser unter Kontrolle und konnte sein Spiel schön aufbauen. Die Annahme kam, der Pass wurde schön gestellt und der Angriff war variabel und platziert. Dies hielt allerdings nur bis zur Mitte des Satzes an. Die Riehenerinnen konnten so das Spiel nicht mehr an sich reissen und verloren den Satz mit 25:16 und das Spiel mit 3:0.

Nach der 3:0-Niederlage war der sportliche Teil des Tages aber noch nicht vorbei. Die Riehenerinnen entschieden nach dem Match, innert dreissig Minuten zu duschen und dann zum Bahnhof zu rennen, um einen direkten Zug nach Basel zu erwischen. Wer Lugano kennt weiss, dass der Bahnhof oben am Hügel liegt und

die Halle in der Nähe des Sees. Die Riehenerinnen sprinteten den Hügel hoch, hielten sich nicht ganz konsequent an die Strassenregeln und schafften es mit zwei Minuten Reserve noch auf ihren Zug.

Morgen Samstag spielen die Riehenerinnen um 18 Uhr in der Turnhalle Hinter Gärten gegen den TV Lunkhofen. Zuschauer sind willkommen.

Volley Lugano II – KTV Riehen I 3:0 (25:14/25:17/25:16)

Lambertenghi. – KTV Riehen: Melinda Suja, Yen Mai, Eliane Gysin, Selina Suja, Selma Catakovic, Viktoria Rohde, Elena Colitti, Mirjam Keller, Sara Baschung, Simone Eichelberger. – Riehen ohne Stephanie Griot und Nadine Schläfli (abwesend). – Trainerin: Susann Witzsche.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Kanti Baden I 14/36 (13/40:16), 2. BTV Aarau I 14/35 (12/40:18), 3. KTV Riehen I 14/30 (10/34:20), 4. Volley Lugano II 14/20 (8/28:27), 5. VB Therwil II 14/18 (5/24:30), 6. SAG Gordola 14/17 (6/24:30), 7. TV Lunkhofen I 14/17 (6/24:30), 8. FC Luzern 14/16 (4/23:32), 9. Sm'Aesch Pfeffingen II 14/15 (5/23:33), 10. VB Neuenkirch 14/6 (1/17:41).

UNIHOCKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Riehenerinnen mitten im engen Playoff-Rennen

Am vergangenen Sonntag reisten die Erstliga-Frauen des UHC Riehen in die schönstegelegene Turnhalle, in welcher man in dieser Saison spielt, nach Jongny. Auch wenn der Ausblick über den Genfersee eigentlich bereits eine solch lange Reise wert ist, war allen klar, dass das Team nicht ohne Punkte nach Hause fahren wollte. Aber auch die Gegnerinnen aus Oensingen waren sicherlich nicht nur für eine Kaffeefahrt nach Jongny gekommen. Auch sie befinden sich wie Riehen mitten im Kampf um den letzten Playoffplatz, nachdem die ersten drei Plätze eigentlich so gut wie vergeben sind.

Die Riehenerinnen wollten unbedingt gewinnen und übernahmen von Anfang an das Spieldiktat. Dies war nicht gerade überraschend für eine Partie gegen die Oensingen Lions. Obwohl die Riehenerinnen mehrheitlich den Ball in ihren Reihen halten konnten, wollte nicht viel Zählbares herauspringen. Die Nervosität war bei beiden Teams zu spüren und niemand wollte den ersten Fehler begehen. So dauerte es bis zur 15. Minute, bis sich Reiffer ein Herz fasste und den Ball in die Maschen knallte. Dieses 1:0 hatte bis zur Pause Bestand.

Vorsprung wieder preisgegeben

In der zweiten Halbzeit war das Ziel, diesen Vorsprung auszubauen und die Punkte nach Hause zu bringen. Nur gerade zwei Minuten waren gespielt, als Rieder beweisen wollte, dass sie im Training gut aufgepasst hatte und das Gelernte einwandfrei umsetzte. Sie erzielte das 2:0, ein schon etwas beruhigendes Resultat, dachten alle.

Leider hatte Oensingen auch noch ein Wörtchen mitzureden und keine zehn Sekunden später lag der Ball wieder im Netz, diesmal aber im falschen Tor. Und es kam, wie es kommen musste: Die Löwinnen konnten zum 2:2 ausgleichen.

Jetzt waren die Riehenerinnen gefordert und mussten aufpassen, dass sie das Spiel nicht noch verloren. Mit Meier hatten sie allerdings noch ein



Letzte Woche war «Week of the Referee» – ein Zeichen des Danks und Respekts gegenüber den Schiedsrichtern; hier die Spielerinnen des UHC Riehen (rechts) und von UH Berner Oberland III mit «ihrem» Schiedsrichter. Foto: zVg

Ass im Ärmel. Ihr gelang der erneute Führungstreffer zum 3:2. Die Oensingerinnen reagierten und konnten neun Minuten vor Spielende erneut ausgleichen.

In der restlichen Spielzeit wollte auf beiden Seiten nicht mehr viel gelingen. Somit wurden die Punkte am Ende gerecht geteilt, auch wenn für Riehen sicherlich mehr möglich gewesen wäre.

Schneller Rückstand

Im zweiten Spiel traf man auf die Berner Oberländerinnen von UHBEO. Diese führen derzeit die Tabelle der Gruppe 1 an – wie man bei der 1:9-Niederlage im Hinrundenspiel schmerzlich erfahren musste, ist dies nicht dem Zufall geschuldet. Aber bekanntlich fängt ja jedes neue Spiel wieder bei 0:0 an und die Fehler, welche in der letzten Partie gemacht wurden, waren ja bekannt.

Manchmal will es aber nicht ganz so funktionieren, wie man es sich er-

hofft, und bereits nach zwölf Minuten rannte man einem 0:5-Rückstand hinterher. Zeit für eine kurze Pause und eine Standpauke des Trainers anlässlich eines Timeouts. Dies schien seine Wirkung nicht ganz zu verfehlen. Nur wenige Zeigerumdrehungen später erzielte Heeb den ersten Riehener Treffer. In die Pause musste man trotzdem mit einem Fünftorerückstand, weil BEO noch ein Powerplay eiskalt ausnützen konnte. Auch wenn das Resultat mit 1:6 wieder Schlimmstes erahnen liess, war klar, dass die Köpfe niemals hängen gelassen werden. Und auch ein weiteres Tor zum 1:7 steckte der UHC Riehen weg und gab nicht auf. Dieser Wille wurde am Ende belohnt und Riehen konnte durch Fries, Reiffer und nochmals Fries das Schlussresultat mit 4:7 noch etwas aufpolieren.

Mit nur einem Punkt musste man die Heimreise antreten, aber genau dieser eine Punkt könnte am Ende der Entscheidende sein im Kampf um

Bettinger Schützen in Reigoldswil

rz. Die Schützengesellschaft Reigoldswil empfing die Bettinger Feldschützen am vergangenen Samstag in ihrer wunderschönen Sportanlage ausserhalb Reigoldswil zur Winterausfahrt 2019. Das sehr schöne, aber kalte Wetter liess auf gute Resultate hoffen.

Nach einer kleinen Stärkung durften die Bettinger, 20 Gewehr- und 13 Pistolenschützen, ab 10 Uhr ihr Können zeigen. Auf beiden Distanzen gewann Peter Keller mit sehr guten Resultaten. Dann gab es ein feines Mittagessen in der heimeligen Schützenstube.

Nach der Rangverkündigung sprach der Ehrenpräsident der Reigoldswiler Schützen über die Geschichte des Vereins, wie es zur Gründung kam und wie die heutige Schiessanlage im «Widentäli» entstand – so heisst übrigens nicht nur der Schiessstand, so nennt sich auch der Schnaps, der zum guten «Schützenkaffi» benötigt wird.

Winterausmarsch der Feldschützen Bettingen, 19. Januar 2019, Reigoldswil

Gewehr 300 m: 1. Peter Keller 89, 2. Roman Tgetgel 88, 3. Etienne Koehlin 87, 4. Martin Eberle 85, 5. Peter Kessler 85, 6. René Tschanz 84. – **Pistole 50 m:** 1. Peter Keller 84, 2. Etienne Koehlin 82, 3. Marco Eberle 81, 4. Markus Thoma 78, 5. Beat Nyffenegger 77, 6. Barbara Channer 76. – **Kombination 300/50 m:** 1. Peter Keller 173, 2. Etienne Koehlin 169, 3. Markus Thoma 161, 4. Peter Kessler 158, 5. Marco Eberle 158, 6. Martin Eberle 151.



Foto: zVg

Platz vier. In der Tabelle steht man zurzeit zwar nur auf dem siebten Rang, hat aber nur einen Punkt Rückstand auf den letzten Playoffplatz. Am achten Spieltag vom 10. Februar in Schüpfen treffen die Riehenerinnen auf Jogny und Schangnau, die beide nur noch kleine Playoffchancen haben.

Marc Spitzli

UHC Riehen I – Oensingen 3:3 (1:0)
UHC Riehen I – Berner Oberl. III 4:7 (1:6)
UHC Riehen I: Rebecca Junker (Tor); Tanja Hell, Norina Reiffer, Vera Fries, Stephanie Heeb, Hanna Meier, Leonina Rieder. – Trainer: Marc Spitzli.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. Unihockey Berner Oberland III 14/25 (114:59), 2. UHC Oekingen 14/23 (85:50), 3. UHT Semsales 14/22 (71:45), 4. UH Rüttenen 14/13 (71:69), 5. UHC Naters-Brig 14/12 (64:69), 6. SC Oekingen Lions 14/12 (65:74), 7. UHC Riehen I 14/12 (65:76), 8. UHC Jongny 14/9 (58:80), 9. UHT Schangnau 14/8 (51:80), 10. UHC Schüpfen-Busswil 14/4 (54:96).

BASKETBALL Meisterschaft Männer 2. Liga**Sieg dank Comeback und trotz Schock**

rz. Am vergangenen Mittwoch spielten die Zweitliga-Männer des CVJM Riehen auswärts gegen Arlesheim II. Und ein altbekanntes Gesicht zog nach langer Zeit wieder ein gelbes Trikot über: zum ersten Mal seit 2011 spielte Ramin Moshfegh wieder für Riehen. Der lang verlorene Sohn, der ab den späten 1990er Jahren bis 2011 offensiv wie auch defensiv die Stütze des Teams gewesen war, liess von Anfang an keine Zweifel offen, wie wichtig er – vor allem in der Defensive – sein wird. Derart inspiriert, erlebten die Riehener einen regelrechten Traumstart: Im ersten Viertel traf man 10 von 16 Würfeln (darunter 3 von 5 Dreipunkteversuchen) und führte schnell mit neun Punkten Vorsprung.

Im zweiten Viertel stand das Team unter Schock, da sich ein Spieler des eigenen Teams in der vierten Minute verletzt hatte und für längere Zeit ausfällt. Er ist jedoch wieder auf dem Weg der Besserung. Wir wünschen ihm an diese Stelle eine gute Genesung! Die Riehener waren sichtlich getroffen und spielten bis zur Halbzeit verständlicherweise zielloos und ohne Elan.

Im dritten Viertel kam dann aber der Aufschwung. Innerhalb von fünf Minuten legte man einen tollen 12:0-Lauf hin

und führte zeitweise mit 25 Punkten. Schade nur, dass dann die Gastgeber ihrerseits mit einem 10:0-Lauf bis zur dritten Viertelpause diesen Vorsprung wieder fast halbierten.

Zwar kam Arlesheim vier Minuten vor Schluss bis auf neun Punkte heran, doch eine souveräne Leistung jenseits der Dreipunktlinie sorgte dafür, dass Riehen den sechsten Sieg aus den ersten neun Spielen mit nach Hause nehmen konnte und damit die stärkste Hinrunde seit der Saison 2014/15 gespielt hat.

BC Arlesheim II – CVJM Riehen I 60:73 (31:44)

CVJM Riehen I: Jonas Aebi (5), Saif Al-Rubai (19), Marcel Arheit (2), Adrian Beck (16), Michael Frei (4), Dragan Ilic, Jonny Lee (6), Ramin Moshfegh (5), Bryan Papacena, Phil von Rohr (13), Robin Zenklusen (3).

Männer, 2. Liga: 1. Liestal Basket 44 I 10/16 (671:577), 2. BC Allschwil I 8/14 (566:479), 3. BC Bären Kleinbasel II 9/14 (599:549), 4. BC Pratteln I 9/12 (579:548; 1/2 +4), 5. CVJM Riehen I 9/12 (592:553; 1/0 -4), 6. BC Moutier I 8/8 (459:485), 7. Jura Basket 9/6 (515:568), 8. BC Arlesheim II 9/4 (502:609; 1/2 +2), 9. SC Uni Basel 9/4 (515:542; 1/0 -2), 10. BC Arlesheim I 10/0 (535:623).

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 2. Liga**Harter Kampf bis zum Schluss**

Am 15. Januar traf das Team von Coach Marion Schneider zum zweiten Mal in dieser Saison auf das Damenteam des BC Münchenstein. Erhofft hatte sich das Team einen Sieg im ersten Zweitliga-Heimspiel im 2019, doch das eingespielte Team aus Münchenstein überzeugte am Schluss mehr. Drei Worte fielen vor und während des Spiels in den Ansagen von Marion Schneider immer wieder: Rebound, Fighting und starke Defense!

Und so startete das erste Viertel auch: Die Damen des CVJM Riehen nahmen sich diese drei Anforderungen zu Herzen. Beide Teams brauchten Zeit, um ins Spiel zu finden. Den Gastgeberinnen gelangen schöne Angriffe und ein Fastbreak, trotzdem führten die Gäste nach dem ersten Viertel mit vier Punkten.

Im zweiten Viertel wollte man den Rückstand wieder wettmachen. Allerdings scheiterten manche Fastbreaks durch vorschnelle Pässe, die mit einem Einwurf für die Gäste endeten. Gelobt wurden verschiedene Spielerinnen für ihren Einsatz in der Defense, doch kommunizierten die Riehenerinnen auf dem Feld nicht genug miteinander. Insgesamt kämpfte man als Team weiter, denn es war noch nichts verloren.

Nach der Halbzeitpause wollte das Team, wie im Training gelernt, mit sauberen Fastbreaks wieder näher herankommen, doch blieben viele Chancen im Angriff ungenutzt. Das dritte Viertel war auf beiden Seiten geprägt von vielen

Fouls und Fehlwürfen. Und trotz der Anweisung des Coaches wurde nicht oft genug zum Korb gezogen, sondern von ausserhalb der Zone geworfen, und das oft leider ohne Erfolg.

Dem Team war klar, dass nochmals alle Kraft für das vierte Viertel in Anspruch genommen werden musste. Die Gäste begannen allerdings das letzte Viertel mit einem Dreier, der nicht der letzte blieb. Trotz viel Einsatz in der Defense trafen die Münchensteinerinnen den Korb immer wieder und erweiterten ihren Vorsprung bis zu einem klaren Sieg am Ende des Spiels.

Schliesslich gewann das Team aus Münchenstein erneut gegen die Damen aus Riehen. Nach dem Spiel liess man in der Kabine trotz der Niederlage die Köpfe nicht hängen und hatte die Gedanken bereits bei der ersten Begegnung mit dem Team aus Pratteln. *Celine Pairan*

CVJM Riehen – BC Münchenstein 28:52 (15:24)

Wasserstelzen, Riehen. – 12 Zuschauer. – SR: Zimmerli/Siamaki. – CVJM Riehen: Gianna Gattlen (5), Daniela Spitteler, Corinna Hund (1), Anke Wischgoll (2), Brigitte Jungblut (3), Barbara De Carli (5), Daniela Hof (4), Anja Waldmeier (4), Sophie Wachsmuth (4).

Frauen, 2. Liga: 1. BC Arlesheim II 7/14 (421:255), 2. BC Münchenstein I 7/12 (333:259), 3. Jura Basket 8/10 (401:410), 4. Liestal Basket 44 II 9/6 (406:430), 5. BC Pratteln I 6/2 (250:364), 6. CVJM Riehen 7/0 (258:351).

EHRUNG Fest zu Ehren der «Basler Sportchampions» des Jahres 2018 in der St. Jakobshalle**Sport Basel Preis für Ernst Dänzer**

rs. Der Höhepunkt aus Riehener Sicht kam ziemlich früh: Ernst Dänzer wurde im Rahmen der kantonalen Sportlerehrung «Basler Sportchampions» am Montagabend in der St. Jakobshalle mit dem Sport Basel Preis geehrt. Mit diesem Preis, der mit 3000 Franken dotiert ist, ehrt der Basler Dachverband «Sport Basel» verdiente Funktionäre und Persönlichkeiten des Basler Sports. In seiner Laudatio würdigte Rolf Spriessler, selbst jahrelang Mitglied einer von Ernst Dänzer geleiteten Leichtathletik-Trainingsgruppe, die vielfältigen Verdienste seines ehemaligen Trainers im ordentlichen Trainingsbetrieb des Turnvereins Riehen, als Technischer Leiter und jahrzehntelanges Vorstandsmitglied in Turnverein, Funktionär in kantonalen und nationalen Verbänden, als Kampfrichter auf dem Platz und als Mitglied unzähliger Organisationskomitees von Leichtathletikmeisterschaften und -meetings sowie weiteren Grossveranstaltungen wie zum Beispiel grossen Schwingfesten. Und auch auf politischem Parket. Ernst Dänzer engagierte sich von 1979 bis 1995 als FDP-Einwohnerat für den Riehener Sport, für mehr und bessere Sportanlagen, für die Förderung der Vereine, für die Jugend und nicht zuletzt für die Schaffung eines Riehener Sportpreises, wie er nun schon seit über zwanzig Jahren jährlich vergeben wird.

Dabei sei es Ernst Dänzer stets nicht nur um die Förderung der Besten gegangen, sondern darum, dass alle, die sich seinem Training unterzogen, sich auf ihrem Niveau durch harte, regelmässige und seriöse Arbeit verbessern konnten. Das Training und das Vereinsleben habe er als Lebensschule aufgefasst. Wer im Turnverein an sich arbeite, sich für den Verein engagiere und sich kameradschaftlich verhalte, werde es auch im Leben zu etwas bringen.

Sichtlich bewegt nahm Ernst Dänzer, der von seinen Kindern João-Carlos und Cristina Dänzer begleitet wurde, den Preis aus den Händen von Sport Basel-Präsident Marco Liechti entgegen und beantwortete Jakob Gubler, der zusammen mit Catherine Thommen als Moderator durch den Abend führte, einige Fragen.

Internationale Erfolge

Es war ein guter Basler Sportjahrgang 2018, stellte Sandro Penta, Leiter Leistungssport- und Nachwuchsförderung beim Sportamt Basel-Stadt, fest. In der Tat gab es grosse internationale Erfolge zu würdigen – zum Beispiel durch den Basler Sportler des Jahres 2018, Leichtathlet Alex Wilson (Old Boys Basel), gebürtiger Jamaikaner und inzwischen Schweizer Staatsbürger, der sich in Berlin Europameisterschafts-Bronze im 200-Meter-Lauf holte, die Schweizer Rekorde über 100 und 200 Meter hält und auf beiden Strecken auch Schweizermeister ist. Basler Team des Jahres ist die Schweizer Degenfecht-Nationalmannschaft mit den beiden Baslern Benjamin Steffen und Max Heinzer sowie Michele Niggeler und Lucas Malcotti. Das von Maître Manfred Beckmann trainierte Quartett holte sich sensationell den Team-Weltmeistertitel. Und die Basler Sportlerin des Jahres ist Laura Stähli, WM-Bronzemedailengewinnerin im



Sport Basel Preisträger Ernst Dänzer (rechts) im Gespräch mit Moderator Jakob Gubler auf der Bühne der Basler St. Jakobshalle.



Juventas-Bogenschütze Florian Faber im Gespräch mit Moderatorin Catherine Thommen, links sein Bruder Adrian und rechts sein Vater Dominik Faber.

Fotos: Uwe Zinke

Degen-Einzelwettkampf der Frauen. Diese Ehrungen wurden von Regierungsrat Conradin Cramer vorgenommen.

Nicht einmal zu Ehren kam der Riehener Leichtathlet Silvan Wicki (BTV Aarau), der über 100 Meter – hinter Wilson und dem nicht mehr aktiven Dave Dollé – der drittschnellste Schweizer aller Zeiten ist und in Berlin über 100 Meter die EM-Halbfinals erreichte. Er hatte das Pech, sowohl über 100 als auch über 200 Meter hinter Wilson jeweils nur Vizeschweizermeister geworden zu sein ...

Auf die Bühne gebeten wurde dafür Silvans älterer Bruder Nils Wicki (Old Boys), amtierender Schweizermeister im Dreisprung und wie Silvan im TV Riehen gross geworden. Eine Urkunde erhielten alle Sportlerinnen und Sportler aus dem Kanton Basel-Stadt oder einem im Kanton ansässigen Verein, die in der Elite oder der höchsten Nachwuchsstufe einen Schweizermeistertitel oder eine Medaille an einer internationalen Meisterschaft vorweisen konnten.

Juventas und BRC-Junioren-Achter

Besonders erfolgreich waren dabei die in Riehen ansässigen Bogenschützen Juventas. Die Riehenerin Olga Fusek ist Elite-Schweizermeisterin outdoor mit dem olympischen Recur-

ve-Bogen, der Riehener Dominik Faber Outdoor-Schweizermeister und sein Sohn Florian Faber Indoor-Schweizermeister. Ausserdem holten die Juventas-Bogenschützen die Team-Schweizermeistertitel indoor (mit Adrian, Florian und Dominik Faber) und outdoor (mit Dominik Faber, Christoph Schiek und Rajan Kalapurayil). Florian Faber gilt im Recurve-Einzelwettkampf als ernsthafter Olympia-Anwärter für Tokyo 2020.

Die Riehenerin Maria Gilgen wurde geehrt als Taekwondo-Schweizermeisterin Poomsae (Formenlaufen), der in Riehen stationierte Basler Ruder-Club mit den U19-Schweizermeistern im Achter mit Steuermann (Julius Olaf, Tjark Oliver Pfister, Siemen Veenstra, Philipp Kraft, Mika Jos Jakobs, Jonathan Bieg, Johannes Singler, Clay Ivanovic und Steuerfrau Xenia Gusset) sowie dem U19-Juniorinnen-Zweier ohne Steuerfrau mit Katharina Ebert und Meret Renold.

Basler Nachwuchssportler des Jahres ist Leon Guggenheim, U19-Schweizermeister im Boxen in der Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm. Basler Nachwuchssportlerin des Jahres wurde mit Mia Kadoic die U21-Karate-Schweizermeisterin im Kumite über 68 Kilogramm. Basler Nachwuchsteams des Jahres schliesslich ist der schon erwähnte U19-Junioren-Achter des Basler Ruder-Clubs.

TENNIS Turnier des TC Riehen um dem Panizzon Cup**Plauschturnier zum Jahresauftakt**

Am vergangenen Samstag wurde der Panizzon Cup bereits zum 21. Mal ausgetragen, ein vereinsinternes Winterturnier des Tennis-Club Riehen zu Ehren des ehemaligen Klubmitglieds Leandro Panizzon. Um 17 Uhr trafen sich tennisbegeisterte Vereinsmitglieder in der schönen Impulsiv Halle in Lörrach, um Spass und Freude am Tennisspielen zu haben.

Für den Gabentisch brachten alle Spielerinnen und Spieler ein schön eingepacktes Geschenk im Wert von höchstens 10 Franken mit. In spannenden und ausgeglichenen Partien, bei denen die Paarungen in den Spielpausen gewechselt wurden, wurde gekämpft, gelacht und mit viel Freude gespielt. Das gemeinsame Abendessen mit einem tollen Menu trug sehr zur guten und gemütlichen Stimmung bei.

Lust auf Tennis auf einer wunderbaren Klubanlage mit Restaurant, umgeben von Natur und begleitet von einer angenehmen Klubatmosphäre. Der TC Riehen hat noch freie Mitgliederplätze. Informationen dazu gibt es auf der Vereins-Homepage (www.tcriehen.ch) oder bei Stephanie Döbelin-Danner (E-Mail: st.doebelin@bluewin.ch).

Käthy Stutz/Rolf Behret



Der Wanderpreis des Panizzon Cup zu Ehren von Leandro Panizzon (1907–2003).

Foto: zVg

Sieben von neun Mitgliedern des Junioren-U19-Achters des Basler Ruder-Clubs, der zum Basler Nachwuchs-Team des Jahres 2018 gewählt wurde, links Moderator Jakob Gubler.



LIEBER ZU HIEBER

WEIL WIR IHNEN EINE
GROSSE AUSWAHL
AN PRODUKTEN AUS
UNSERER REGION
ANBIETEN KÖNNEN!

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



HIEBER'S FRISCHE CENTER LÖRRACH IST SIEGER IN DER KATEGORIE „SELBSTSTÄNDIGE ÜBER 2000 QUADRATMETER VERKAUFSFLÄCHE“.
DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 28.01. BIS ZUM 02.02.2019



41% gespart
0.88

Schweinefilets ohne Kette von Hand zugeschnitten, 100 g



32% gespart
1.49

Kalbstafelspitz ideal für Vitello tonnato, 100 g



45% gespart
2.99

Rinderfilets aus Südamerika, optimal gereift, 100 g



44% gespart
1.11

Schwarzwälder Schinken oder **Schmalseite** traditionell über Tanne geräuchert, aus der Produktion Schönau, 100 g



28% gespart
1.99

Kabeljaufilets ohne Haut, Fanggebiet Nordatlantik, leicht bekömmliches Fleisch, 100 g



40% gespart
0.89

Regenbogenforellen ausgenommen, küchenfertig, aus Aquakultur, 100 g



20% gespart
1.99

Schwarzwaldmilk Schlag-sahne 32% Fett, 0,5-L-Flasche zzgl. Pfand (1 L = € 3,98)



18% gespart
1.79

Meggle Alpenbutter oder **Joghurtbutter** 250-g-Packung (100 g = € 0,72)



48% gespart
1.29

McCain Chef Frites 750 g (1 kg = € 1,72) oder **Golden Longs** 600 g (1 kg = € 2,15), Packung, tiefgefroren



16% gespart
4.99

Ben & Jerry's Ice Cream verschiedene Sorten, z. B. Cookie Dough 500 ml (1 L = € 9,98), Becher, tiefgefroren



16% gespart
1.49

Endivien aus Italien, Klasse I, Stück



61% gespart
0.77

Mango faserarm aus Peru oder Brasilien, Klasse I, Stück



53% gespart
0.65

Buitoni Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,30)



30% gespart
1.39

Maggi Ravioli verschiedene Sorten, 800 g (1 kg = € 1,74) **Spaghetti Bolognese** oder **Penne in Tomaten-Mozzarella Sauce** 810 g (1 kg = € 1,72), Dose



24% gespart
3.79

Ovomaltine Classic 500 g (1 kg = € 7,58) oder **Schoko** 450 g (1 kg = € 8,42), Nachfüllpackung



47% gespart
0.29

Gourmet Gold Katzen-nahrung verschiedene Sorten, 85-g-Dose (100 g = € 0,34)



40% gespart
2.65

Lenor Vollwaschmittel verschiedene Sorten, z. B. April-frisch 935 ml, 17 Waschladdungen (1 WL = € 0,16), Packung



40% gespart
1.49

Zewa Wisch & Weg Küchentücher verschiedene Sorten, z. B. Original 4 x 45 Blatt, Packung



16% gespart
2.49

Valensina Valencia Orange* oder **Moro Blutorange*** 100% Direktsaft, 1-L-PET-Einweg-Flasche *im Kühlregal



21% gespart
12.99

Franziskaner Weissbier Naturtrüb, Alkoholfrei und weitere Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,30)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.
Unsere Standorte und mehr Infos finden Sie unter www.hieber.de oder telefonisch zu den Bürozeiten unter +49 7621 9687800
Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 5.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden

